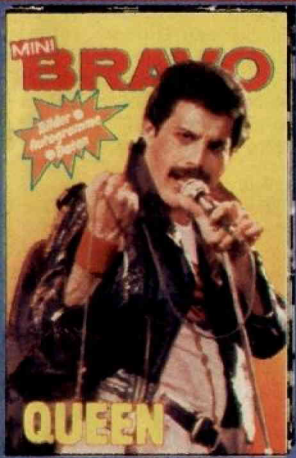


BRAVO

Mit
Foto-Love-Story

Aufregend!

**John
Lennons
Leibwächter
packt aus
MINI-BRAVO**



QUEEN



**Autogrammkarte
Barbra
Streisand**



BARCLAY JAMES HARVEST

3 POSTERS

BUD SPENCER



MARK HAMILL



Die Zentrale beantwortet Leser-Briefe, veröffentlicht Eure Kritik, Eure Vorschläge, nimmt Gerüchte aufs Korn, stellt Kontakte zu Euren Stars her
Zentrale-Anschrift: Kennwort
Zentrale, Redaktion BRAVO,
8000 München 100

BRAVO ZENTRALE

INHALT

MINI-BRAVO	
Alles über Queen	13
BRAVO-AUTOGRAMMKARTE	
Barbra Streisand	60
STARS AKTUELL	
Styx stärker als je zuvor	4
Judas Priest – Mit Leder und Peitsche	6
Nastassja Kinski mußte in Hollywood Haare lassen	8
Manfred Mann – Bei ihm gibt's Wunderkerzen statt Lightshow	28
Leif Garrett – Was eine BRAVO-Leserin mit ihm erlebte	30
BRAVO-DISCO	
Vorschau auf die BRAVO-Disco in Bochum	11
Hits der Woche	52
Tourneedaten	52
Song der Woche	56
Sandros Plattentips	57
POSTERS/PORTRÄTS	
Alex von den Teens	22
Barclay James Harvest	34
Mark Hamill	35
Bud Spencer	36
Karl-Heinz Rummenigge	70
Désirée & Kristy	72
FILM	
Film-Foto-Roman „Flash Gordon“	48
FERNSEHEN	
TV-Programm vom 16. 2. – 22. 2.	62
MODE/KOSMETIK	
Dürfen auch Jungs Ohrhinge tragen?	54
SPORT	
Karl-Heinz Rummenigge – Schon mit 14 schoß er 96 Tore	71
AUTO/MOTOR	
Gold-Chopper für 40 000 Mark	58
SERIEN IN WORT UND BILD	
Beatles: John Lennons Leibwächter packt aus	20
NEU! „Teens heute“ – Alex im Schulstreß	23
Rauschgift-Serie: Auch an Hasch kann man krepieren	40
Foto-Love-Story: „Mit Mädchenherzen spielt man nicht“	44
AUFKLÄRUNG/BERATUNG	
Dr. Korff: Pubertät – Worüber sich Mädchen Sorgen machen	24
Dr. Sommer: Was Dich bewegt	28
ROMAN	
„Die Liebe wohnt gleich nebenan“	68
UNTERHALTUNG/WITZE	
BRAVO-Lachparade	29
Horoskop	18
Preisrätsel	59
ZUM SAMMELN	
Kiss als BRAVO-Starschnitt	66
IMPRESSUM	19
KONTAKTE/TREFFPUNKTE	50
VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTE HEFT	64

Ist es wahr, daß...?

(Hier werden Gerüchte unter die Lupe genommen, die BRAVO-Leser aufschnappten)

Ist es wahr, daß Ace Frehley (Kiss) eine Tochter hat?
Ja. Monique wurde am 9. 7. 1980 geboren.



Chris + Cindi

Ist es wahr, daß Olivia Newton-John in den 19-jährigen US-Schauspieler Chris Atkins („Blaue Lagune“) verliebt ist?
Nein. Chris ist nach wie vor mit Cindi Gibb (17) befreundet.

Howy gab keine Autogramme

BRAVO-Leser nehmen die Show-Szene aufs Korn

★ „Wir sind in Straubing und Passau im Howard-Carpentale-Konzert gewesen. Aber bei uns gab Howy keine Autogramme und schüttelte auch keine Hände. Anscheinend macht

er das nur in Großstädten und für das Fernsehen!“

(Mädchengruppe, Deggendorf)

★ „Lange Zeit hielt ich die Zeichentrick-Serie „Enterpriser“ für toll. Aber seit „Captain Future“ über die Mattscheibe fliegt, kann Mr. Spock & Co. einpacken. So tolle Action gab's noch nie!“

(Rainer H., Paderborn)

Terror gegen Mark



trotz riesen-erfolg als luke skywalker trägt sich mark hamill mit dem gedanken, die schauspielerei an den nagel zu hängen stop mark schilderte bravo die gründe stop „bei mir sind dutzende von briefen mit beschimpfungen und morddrohungen eingegangen stop mir wurde sogar die entführung meines sohnes angedroht stop der terror begann, als sich im 'imperium' herausstellte, daß ich der sohn des bösen lord darth vader bin stop viele leute können anscheinend zwischen film und wirklichkeit nicht unterscheiden stop meine frau und ich haben große angst“ stop

Gilbert O'Sullivan's „neue Frauen“



Aase & Tochter Helen

„Vor einiger Zeit hat Gilbert O'Sullivan im Fernsehen erzählt, daß er eine kleine Tochter hat. Mich als Fan würde interessieren, wen er geheiratet hat und wie seine „neuen Frauen“ aussehen?“

schreibt Kerstin W. aus Bremen. – Gilbert hat im letzten Jahr die norwegische Stewardess Aase (33) geheiratet. Die beiden hatten zuvor schon sieben Jahre lang in Weybridge, Surrey (England), zusammengelebt. Seine Tochter wurde im Oktober '80 geboren und heißt Helen.

Tanz mit der neuen Welle

„In BRAVO 3 habt Ihr die Gruppe B-52 vorgestellt. Ich kenne ihre Musik. B-52 macht in New Wave und keine Tanzmusik!“ meint Silke B. aus Sachsenhausen. – Du hast recht: B-52 macht in New Wave. Wir haben aber auch recht. Denn erstens kann man, wenn man will, immer zu New-Wave-Titeln tanzen, und zweitens bemühen sich B-52 echt, ihre Musik sehr leicht tanzbar zu machen.

Der dümmste Spruch der Woche

Das Problem mit dem Nichtstun ist, daß man nie weiß, wann man fertig ist!

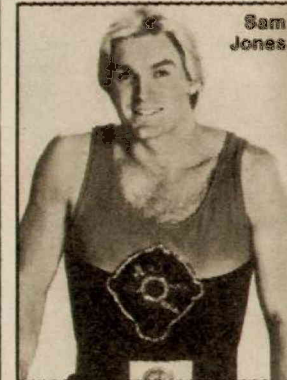
Silvia Peters, Fröndenberg

(Schickt Eure dummen Sprüche an die Zentrale! Jeder, der als „Dümmster“ gedruckt wird, wird mit 20 Mark honoriert)

Rocker sind hilfsbereit!

„Was Ihr zu den Bildern der Story „Rocker – gehaßt und gefürchtet“ in BRAVO 4 geschrieben habt, finde ich unheimlich blöd. Ich kenne viele Rocker, die freundlich und hilfsbereit sind. Sie setzen sich auch nicht über Gesetze hinweg, und keine ihrer Miezzen wird brutal behandelt!“ schreibt Dinah B. aus Radevormwald. – Leider scheint Du unsere Story nicht richtig gelesen zu haben. Wir haben in den Bildtexten ja nur die Vorurteile gegen die Rocker gebracht. In unserem BRAVO-Report hatten sie Gelegenheit, sich dazu zu äußern.

Heiß auf Flash Gordon



Sam Jones

„Seit Ihr in BRAVO 3 den Film „Flash Gordon“ vorgestellt habt, bin ich ganz heiß auf den Hauptdarsteller Sam Jones. Habt Ihr schon seinen Steckbrief?“ schreibt Silke V. aus Soest. –

Wir haben. Sam ist 25 Jahre alt, wurde in West Palm Beach, Florida/USA, geboren, hat braune Haare (für den Film blond gefärbt), braune Augen, ist 1,91 m groß, wiegt 90 kg und ist ledig. Seine Autogramm-Adresse lautet: Sam Jones, c/o Henderson/Hogan Agency, Inc., 247 S. Beverly Drive, Beverly Hills, Cal. 90212, USA.

KRITIK

BRAVO-Leser sagen BRAVO die Meinung

● „Wann bringt Ihr endlich einen Starschnitt von dem Top-Star Peter Maffay? Ich warte schon über ein Jahr darauf!“

(Karl-Martin H., Karlsruhe)

● „Ihr könntet zur Abwechslung wieder mal einen Tanzkurs bringen!“

(Petra K., Erfstadt)

● „Ich finde es nicht gut, daß Ihr die Gruppe Kiss immer als Rock- oder Horror-Monster in Euren Storys vorstellt. Sie sind in erster Linie Musiker. Zwar malen sie ihre Gesichter an und treten in verrückten Kostümen auf, aber Monster sind sie bestimmt nicht!“

(Rainer St., Bad Nauheim)

● „Bringt doch endlich mal Kampfsportarten wie Judo, Kung-Fu oder Karate!“

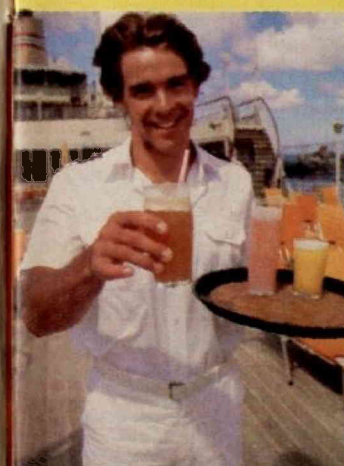
(Martina S., Lünen)

Traumschiff

Sascha Hehn und Ursula Monn in einer neuen TV-Serie über Abenteuer auf einem Musikdampfer



Sascha Hehn (r.) als Steward Victor. Er macht Günter König (Kapitän Braake) von der Brücke des „Traumschiffs“ auf eine besonders schöne Insel aufmerksam



Gekonnt serviert Steward Victor (Sascha) kühle Drinks für die Gäste an Deck



Ursula Monn nahm ihren Sohn Mark-Dara auf die große Reise mit. Hier bummelt sie durch San Juan

Was soll denn das, ich hab' hier doch keene Kinderjarten“, berlinerte Produzent Rademann überrascht. Gemeint war Ursula Monn, die eine Rolle in seiner neuen TV-Serie spielen sollte. Sie bestieg gemeinsam mit ihrem damals vier Monate alten Sohn Mark-Dara am Frankfurter Flughafen den Jumbo in Richtung Miami/Florida.

An Bord des Flugzeuges waren bereits so bekannte Schauspieler wie Sascha Hehn und Horst Frank.

Sie alle waren stark für die ersten Außenaufnahmen der neuen sechsteiligen TV-Serie „Das Traumschiff“ (Arbeitstitel). Ihr Ziel: Die Bahamas und der norwegische Luxusdampfer „Vistafjord“, der im Hafen von Fort Lauderdale in Florida vor Anker lag. Auf den sonnigen Palmen-Inseln und während einer Karibik-Kreuzfahrt der „Vistafjord“ wurden die ersten drei Folgen gedreht.

Die heitere Serie handelt von den Erlebnissen der Passagiere an Bord

eines Kreuzfahrtdampfers und von Abenteuern bei Landausflügen, die zu einer solchen Traumreise in die Sonne gehören.

Für die Schauspieler war diese Traumreise allerdings meist harte Arbeit. Während sich die zahlenden Passagiere an Bord des Luxusliners in der Sonne aalten, hie und da über die Behinderungen durch die TV-Crew murrten, schwitzten die Schauspieler bei oft über 35 Grad während der Dreharbeiten an Deck.

Rollen in allen Folgen der Serie (Start: Herbst '81) hat nur das Schiffs-Team, gespielt von Günter König (Kapitän), Sascha Hehn (Steward Victor) und Heide Keller (Hostess Beatrice).

Eine Bomben-TV-Chance hat dadurch der 26-jährige Münchner Sascha Hehn. Braungebrannt, mit der weißen Steward-Uniform bekleidet, sieht er einfach klasse aus. Seine Aufgabe als Steward ist es, sich um das Wohl der Gäste an Bord zu kümmern. Kleine Flirts eingeschlossen! Obendrein hat er beide Hände voll zu tun mit einem Juwelendieb, zwei blinden Passagieren und der Teenager-Tochter des Kapitäns.

Fotos: Bischoff, Tele-Press

BRAVO begleitete sie auf ihrer Amerika-Tour:

STYX- stärker

als je zuvor

Ihre Show „Paradise Theater“
ist ein Super-Spektakel

Im Herbst
wollen Styx
(v. l. Chuck,
John, Dennis)
ihre „Para-
dise“-Show
auch in
Deutschland
zeigen

Der Vorhang geht auf, zweimal fünf Sprengsätze explodieren. Dennis De Young, Tommy Shaw, James Young und John und Chuck Panizzo werden vom Publikum begeistert begrüßt. Die neue Show von Styx, „Paradise Theater“ (benannt nach einem berühmten Musiktempel in Chicago, der seine Pforten schließen mußte) kann losgehen. Zwei Stunden lang muß alles wie am Schnürchen klappen, jeder Handgriff sitzen. Die Gruppe muß sich darauf verlassen können, daß ihre 41 Helfer hinter den Kulissen fehlerfrei arbeiten und gearbeitet haben.

„Bei einer so gewaltigen Show dürfen wir nichts dem Zufall überlassen“, sagt Styx-Manager Derek Sutton. Und was er damit meint, wird erst richtig klar, wenn die Gruppe nach der letzten Zugabe in die bereitstehenden Limousinen gestiegen ist und ins Hotel zurückfährt.

Dann wird die 17 Tonnen schwere Stahlkonstruktion mit ihren Scheinwerfern, Lautsprechern, Projektoren, Spiegelkugeln und gemalten Hintergründen herabgelassen, auseinandermontiert und in 20 m lange Sattelschlepper verladen. Die Busse mit den Roadies rollen zum nächsten Auftrittsort, wo der Aufbau, der vor Tourneebeginn über zwei Wochen lang eingeübt wurde, erneut beginnt.

„Wir reisen zwar komfortabler“, meint Dennis De Young, „und bekommen auch mehr Schlaf, trotzdem bleibt jede Tournee eine gewaltige Anstrengung. Deshalb müssen wir auch in regelmäßigen Abständen zwischen den Konzerten ein paar Ruhetage einlegen, die wir bei unseren Familien in Chicago verbringen.“ Styx

sind seit über 15 Jahren „on the road“. James Young: „Wir sind eine Live-Band, und damit haben wir uns nach oben gespielt.“ Manchmal ist es nicht leicht, einen Song zum 1000. mal zu bringen, aber wir wissen auch, daß wir das unseren Fans schuldig sind.“

Für ihre Fans tun Styx genauso viel wie die Fans für sie. Chuck Panizzo: „Ich würde nie ein Autogramm verweigern, egal wie müde ich auch bin. Wer die Mühe auf sich nimmt, sich bis zu uns durchzukämpfen, verdient Anerkennung.“

Doch für die meisten bleiben die Superstars schon aus Sicherheitsgründen unerreichbar. Wenn Styx morgens ihr Hotel verlassen, wartet am Flughafen bereits ihr für die Tournee gechartertes Flugzeug.

Im Innern der Maschine sieht es mehr nach einem gemütlichen Wohnzimmer als nach einem Flugzeug aus. Bei Kaffee und belegten Broten unterhält sich die Band über alle möglichen Dinge – doch möglichst nicht über den Beruf. Chuck: „Wir albern ein bißchen herum, lesen oder diskutieren über unsere Hobbys. Je länger der Flug, desto besser.“

Sobald die Maschine am neuen Tournee-Ort gelandet ist, geht die Arbeit wieder los. Die Limousinen stehen bereit, jedes Styx-Mitglied bekommt vom „Mädchen für alles“ Mike Couppe-ditch bereits die Hotelzimmerschlüssel in die Hand gedrückt und die Zeit für den Soundcheck mitgeteilt.

Und man kann sicher sein, daß Styx auf die Minute genau pünktlich dazu erscheinen. „Es ist für alle leichter“, sagt John Panizzo, „wenn wir zuverlässig sind. Wir versuchen, der Crew mit gutem Beispiel voranzugehen.“

Drummer John Panizzo gründete mit Zwillingbruder Chuck die Gruppe

Gitarrist James Young sorgte auch für die Vocals mit

Liefern sich auf der Gitarre heiße Duelle: James Young (l.) und Tommy Shaw

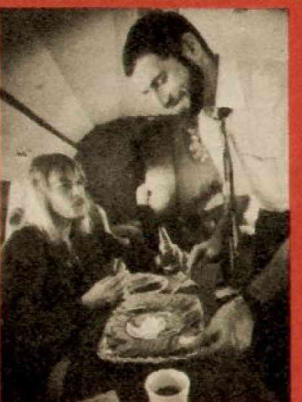
Sänger Dennis De Young sitzt am Keyboard, Leadgitarrist Tommy Shaw (M.) ist der jüngste Styx, Bassist Chuck Panizzo tritt meist im Smoking auf

Mit diesem selbstgebastelten Riesen-Poster kam ein Fan in die Styx-Garderobe, um sich darauf Autogramme geben zu lassen

Blick ins Styx-Tournee-Flugzeug: Es ist wie ein komfortables Wohnzimmer eingerichtet



Vor jedem Auftritt stimmt ein Roadie Gitarren-Kollektion von John, Tommy und Chuck



Während des Flugs spielt Chuck (r.) aus Jux Steward für seine Kollegen



Feuerstuhl als Bühnen-Dekoration: Judas Priest rocken für die ganz harten Typen



Die „bösen“ Buben: v. l. K. K. Downing, Rob Halford, Glenn Tipton, Dave Holland, Jan Hill. Sie kommen aus Birmingham

Es wird sich wieder allerhand tun, wenn Judas Priest in den nächsten Tagen auf Deutschland-Tournee kommen. AC/DC sind gegen die fünf Engländer aus der schmutzigen Industriestadt Birmingham noch sanftere Chorknaben. Wenn Sänger Rob Halford mit seinen kurzen, blonden Haaren auftritt, toben die Fans in der ganzen Welt.

Eine schwarze Lederjacke, kniehohes Schafstiefel mit silbernen Nieten beschlagen, schwere Ketten um die Taille – so kommt er auf die Bühne. In der Pose eines Tyrannen schlägt er wild mit einer Lederpeitsche um sich. Kein Wunder, daß in diesen Augenblicken selbst die beiden Gitarristen K. K. Downing und Glenn Tipton flüchten.

Oft genug verließen sie nach Konzerten schon mit blauen Striemen auf der Haut die Bühne, wenn Rob sie versehentlich mit seiner Peitsche erwischt hatte.

Aber auch das Publikum bekommt nicht selten seinen Teil vom wenig zimperlichen Rob ab.

1976 schleuderte er – völlig in Ekstase – während des Konzerts eine halbleere Flasche in den Saal. Sie traf einen Jungen am Kopf. Mit einer Platzwunde mußte er ins Krankenhaus eingeliefert werden. Natürlich war das nicht beabsichtigt. Seitdem ist Rob mit derartigen Show-Einlagen vorsichtiger.

Ob hat Rob auch schon für einen unfreiwilligen Striptease gesorgt, wenn seine hautenge schwarze oder rote Hose bei seiner verrückten Show geplatzt ist. Sie sitzt so eng, daß sie ihm nur wenig Bewegungsfreiheit läßt.

Schlagzeuger Dave Holland,

Bassist Ian Hill, Glenn Tipton und K. K. Downing wissen natürlich genau, was sie an Rob haben. Er war es, der 1978 auf die Idee mit dem Leder-Look und die Sado-Show kam. Bis dahin war die 1972 gegründete Band kaum aufgefallen.

„Wir spielten Rock, aber nicht so heavy und laut wie heute. Sechs Jahre brauchten wir, um herauszufinden, was die Fans hören und sehen möchten“, erklärt Rob. „Und jetzt bieten wir ihnen das eben.“

Auch in ihren Songs sind Judas Priest alles andere als sanft. Bei Konzerten ist „Hell bent for Leather“ (Tödlich auf Leder) der absolute Lieblings-Song der Fans.

Judas Priest singen von „Tötungs-Maschinen“, von „Teufels-Phantasien“, von „Metall-Göttern“ oder vom „Leben nach Mitternacht“. Um Hellige, die in der Hölle leben, um die Welt jenseits des Totenreichs und um Tyrannen drehen sich die Themen, die Judas Priest in ihren Songs aufgreifen. Es ist ihre Phantasie-Welt.

Judas Priest

Mit Leder und Peitsche

Sie singen von Metall-Göttern, Teufelerscheinungen und ähnlichen Alpträumen.
Ab 18. Februar touren die Priester des Hardrock durch Deutschland...

Fotos: Ellis, Costello

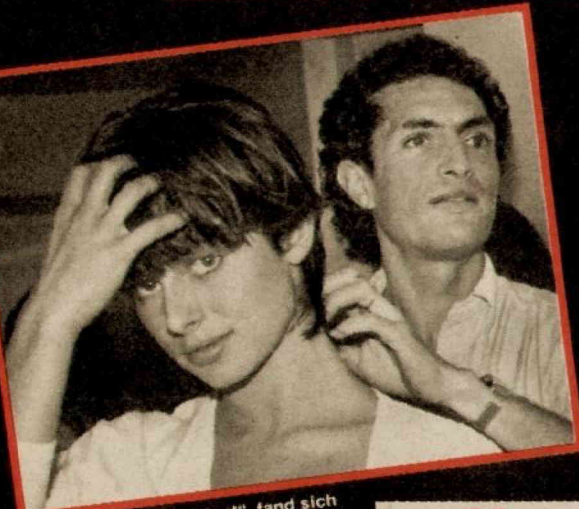


Rob ist der Oberpriester: Zu seinen Shows schwingt er auf der Bühne oft die Peitsche



Die wildesten Priester: K. K. Downing, Rob Halford und Glenn Tipton (v. l.)

**Lang oder kurz:
Wie gefällt Euch die
Kinski besser?**



„Ziemlich nackt am Kopf“, fand sich Nastii, nachdem sie beim Hollywood-Friseur Haare lassen mußte

Für

Hollywood opferte sie ihre langen Haare

Amerika ist hingerissen! Alle schwärmen von „Tess“, die Nasti in dem Polanski-Film verkörperte. Doch die sieht inzwischen ganz anders aus. Streichholzkurze Haare, ein Pony, der bis zu den Augenbrauen reicht: Nastassja Kinski ist kaum wiederzuerkennen. Für ihren neuen Film „One from the Heart“ (frei übersetzt: „Von ganzem Herzen“) und ihre Hollywood-Karriere mußte sie ihre schöne dunkelblonde Lockenmähne der Schere opfern. Das Gesicht mit den großen, ausdrucksstarken Augen und dem sinnlichen Mund ist jetzt noch ausgeprägter geworden. Genau das bezweckte Hollywood-Regisseur Francis Ford Coppola („Der Pate“, „Apocalypse Now“). „Mit den langen Haaren sah sie immer noch aus wie 15“, findet er. „Aber in meinem Film soll sie schließlich eine erwachsene Frau Mitte 20 spielen.“

Schweren Herzens entschloß sich Nasti daraufhin zum Gang zu Hollywoods Star-Figaro. Ihr einziger Trost, während sie zusehen mußte, wie eine Locke nach der anderen zu Boden fiel: „Meine Haare wachsen ja wieder.“ Andererseits ist Nasti, nach längerer Kunstpause und einer ausgedehnten „Tess“-Promotions-Tour durch Japan, froh, endlich wieder vor der Kamera stehen zu können. Um so ernster nimmt sie es mit ihrer neuen Aufgabe, der Hauptrolle in Coppolas erster musikalischer Komödie neben Marilou Henner-Ehemann Frederic Forrest („The Rose“). Mit Mutter Biggi, die inzwischen auch mit dem Gedanken spielt, für immer nach Los Angeles zu ziehen, sitzt Nasti im gemieteten Haus im exklusiven Benedict Canyon von Beverly Hills und übt ihre Texte ein. Wenn sie nicht vor der Kamera steht, nimmt sie für den Film Ballett- und Geigenunterricht. Auf Partys und öffentlichen Empfängen macht sich die inzwischen 20jährige Nasti in letzter Zeit rar. Foto-Sessions und Interview-Termine lehnt sie kategorisch ab, was ihr in Hollywood inzwischen den Ruf einer zweiten Greta Garbo eingebracht hat – zumindest was ihre Presse-Scheu anbelangt.

Denn seit „Tess“, der in Amerika weit aus mehr Erfolg hatte als in Europa, ist die schöne Deutsche das liebste Kind der Zelluloid-Metropole. Keine luxuriöse Gesellschaft, die sich nicht gern mit ihr schmückt oder auf der nicht zumindest ihr Name fällt, geht derzeit im klatsch-süchtigen Hollywood über die Bühne. Nasti allerdings weist die jüngsten Vorwürfe, sich wie die Garbo vor der Öffentlichkeit zu verstecken, entschieden zurück: „Alles Unsinn. Nur der Film nimmt mich voll und ganz in Anspruch. Francis Ford Coppola verlangt von sich und seinen Schauspielern vollen Einsatz. Woher soll ich da noch Zeit und Energie nehmen, um mich auf Partys zu zeigen?“ Trotzdem scheint es Nasti nicht uninteressant zu finden, sich mit einem geheimnisvollen Schleier zu umgeben vor allem, was ihr Privatleben angeht. Auf das Thema fester Freund und Liebe angesprochen, erklärt sie nur kurz: „Ja, ich bin verliebt in einen Mann, der in Frankreich lebt. Aber sein Name tut nichts zur Sache. Er ist nicht berühmt, nur ein ganz normaler Mann.“

Fotos: Manfredi, Michelson

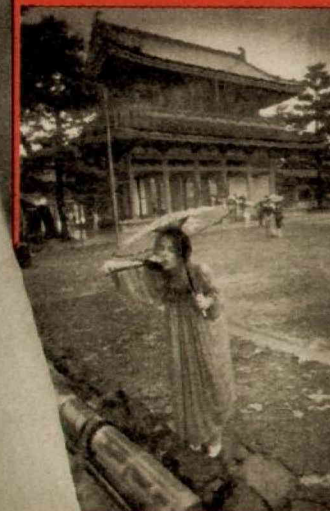
Eines der letzten „Mähnen“-Fotos von Nasti: Mit ihrer überschulterlangen Haarpracht machte sie in Japan für „Tess“ Reklame

So spielt Nasti in „One from the Heart“ und so empfing sie auch den Golden Globe als beste Nachwuchsdarstellerin im Film „Tess“

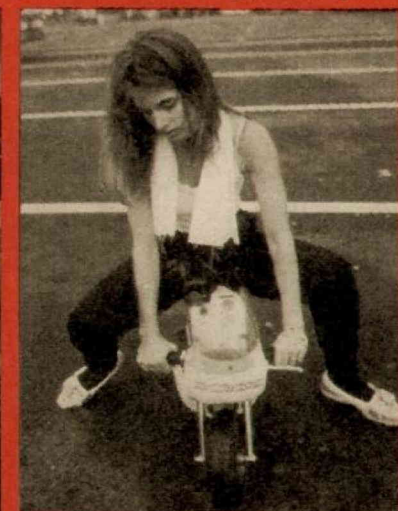
Ebnet ihr der Film „Tess“ doch noch den Weg zum Weltstar?



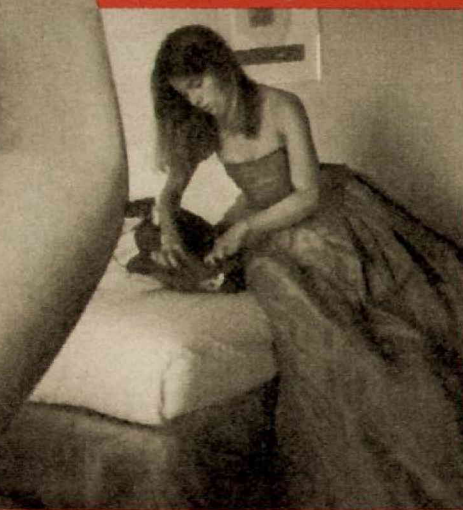
Auf ihrer Promotion-Tour durch Japan wurde Nasti in einem Hotel in Tokio von 220 Journalisten mit Fragen bestürmt. Im Hintergrund die Plakate des Films „Tess“, der auch im „Land des Lächelns“ ein großer Erfolg war



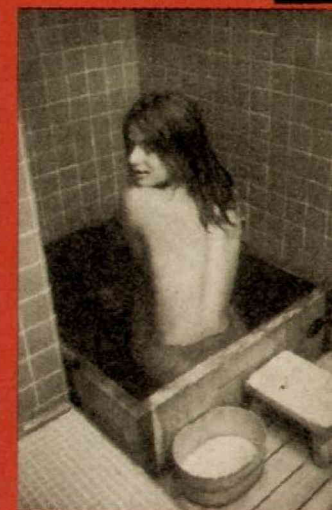
Wer von diesem Wasser in Kyoto trinkt, bekommt einen Wunsch erfüllt, sagt man



Fahrversuch auf der Mini-Honda: Für die Fotografen hockte sich Nasti auf dieses Kleinst-Motorrad



Dieses bodenlange Kleid aus roter Seide mit vielen Petticoats wurde für 5000 Dollar in Paris für ihre Japan-Tour angefertigt. Die Japaner fanden Nasti hinreißend



Ein Bad nach Landessitte: Erst abschrubben, dann untertauchen

LBS

Landes 
Bausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



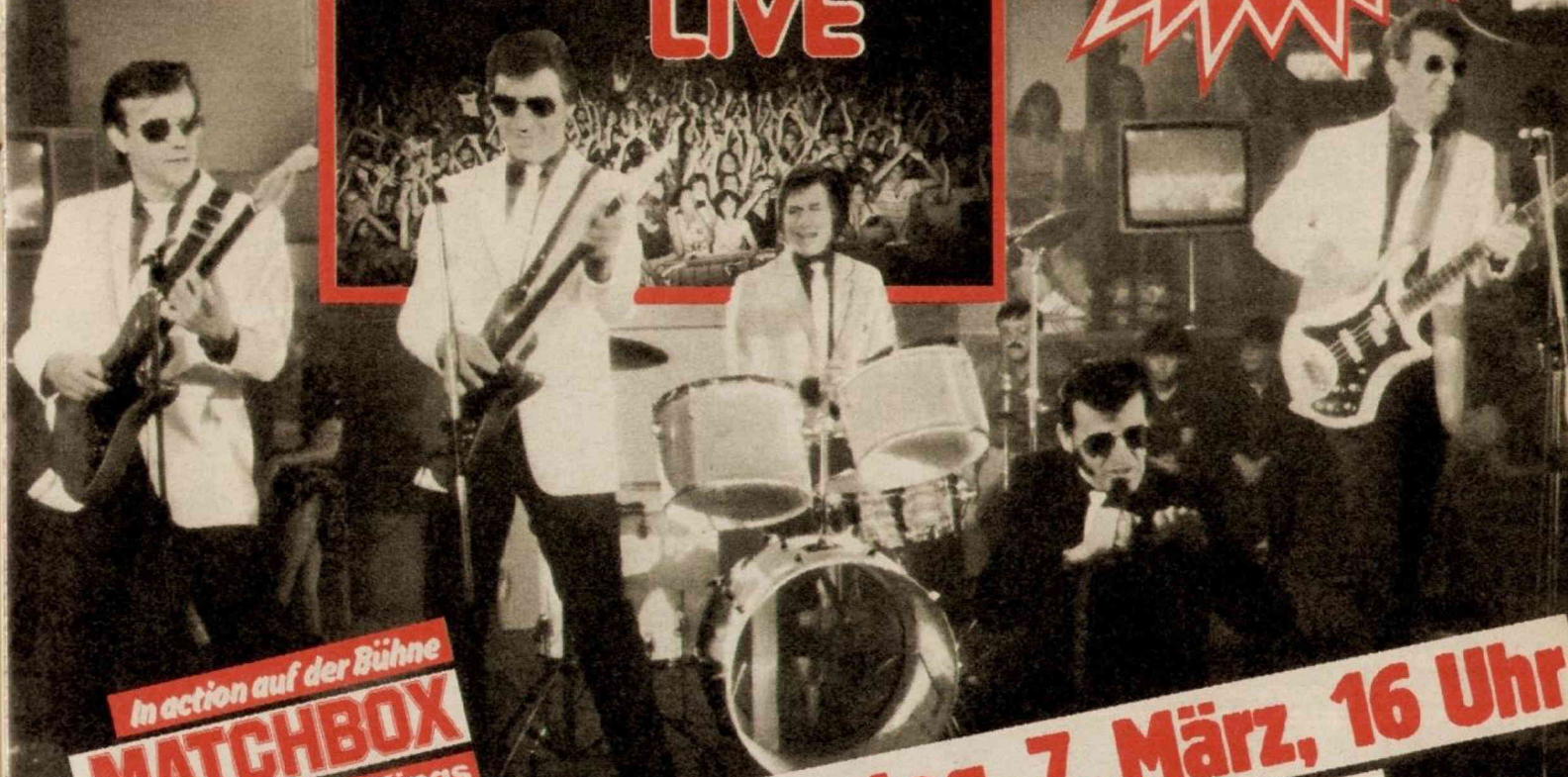
WER MIT UNS BAUSPART, KANN DABEI DIE PUPPEN TANZEN LASSEN.

Die Vorteile eines LBS-Bausparvertrages klingen für junge Leute besonders gut. Schon mit einem monatlichen Sparbeitrag, der noch unter dem Preis einer ganz normalen LP liegt, kommt man mit der Zeit zu einer beachtlichen Summe. Das ist natürlich nur möglich, weil Sparzulagen, Prämien, Zinsen und nicht zuletzt die Beteiligung des Arbeitgebers Schwung auf Ihr Bausparkonto bringen. So daß für Ihr Hobby jeden Monat noch anständig was übrig bleibt. Bleibt Ihnen nur übrig, bald mal den kurzen Weg zu uns zu machen. Zur LBS-Beratungsstelle oder zur Sparkasse.

**Das wird eine Riesen-Show!
Ihr seid alle eingeladen!**

BRAVO DISCO LIVE

Eintrittspreis: nur 8 Mark!
zuzügl. Vorverkaufsgebühr



**In action auf der Bühne
MATCHBOX**
die Rockabilly-Kings
mit ihrem Superhit
„Midnite Dynamos“

Samstag, 7. März, 16 Uhr
BOCHUM, Ruhrlandhalle
Ende: gegen 19 Uhr

★ ★ ★ ★ ★ Außerdem: ★ ★ ★ ★ ★



TEENS

KELLY MARIE

TOMMI OHRNER

ARABESQUE

TED HEROLD

Sichert Euch Eintrittskarten zum Preis von DM 8 (+Vorverkaufsgeb.) an den Vorverkaufsstellen:

Bochum: Verkehrsverein am Hbf, Elpi-Schallplatten • Alsdorf: Musikstudio Randerath • Bergisch-Gladbach: Rund um Musikladen, Scope-Laurentiusstr. • Bottrop: Verkehrsverein • Dinslaken: Reisebüro am Neutor • Dortmund: Elpi-Schallplatten • Düsseldorf: Theaterkasse Kautz im Herten, Heinersdorf im

Kaufhof, Verkehrsverein, Gitarrenstudio Michel • Duisburg: Lange im Quellkaufhaus, Reisebüro Duisburger Touristik, Stadtinformation des Werbeamtes Duisburg, Amsterdam-Record-Shop • Essen: Zigarren-Hoeing • Gelsenkirchen: Musikland, Requisit • Gelsenkirchen-Buer: Music + Melody Shop •

Gummersbach: Reisebüro Happ • Hamm: Verkehrsverein • Herne: Elpi-Schallplatten, Die Schallplatte • Iserlohn: Cashbox, Musikladen • Leverkusen: Stadtinformation im Stadthaus • Leverkusen-Opladen: Uli's Musik • Lüdenscheid: Zigarren Volksdorf • Menden: Phonoforum • Moers: Kiosk

West • Mülheim: die Schallplatte • Neuss: Platten-Schmidt, Discobox • Oberhausen: Verkehrsverein • Recklinghausen: Die Schallplatte • Remscheid: Zack-zack-Schallplatten • Soest: Musik-Kiste • Solingen: Zack-zack-Schallplatten • Waldbröl: Reisebüro Happ • Wuppertal: Ticketzentrale v. nd. Heydt-Platz • Telefonischer Kartenbestell-Service: 0221-21 06 11

MINI-BRAVO

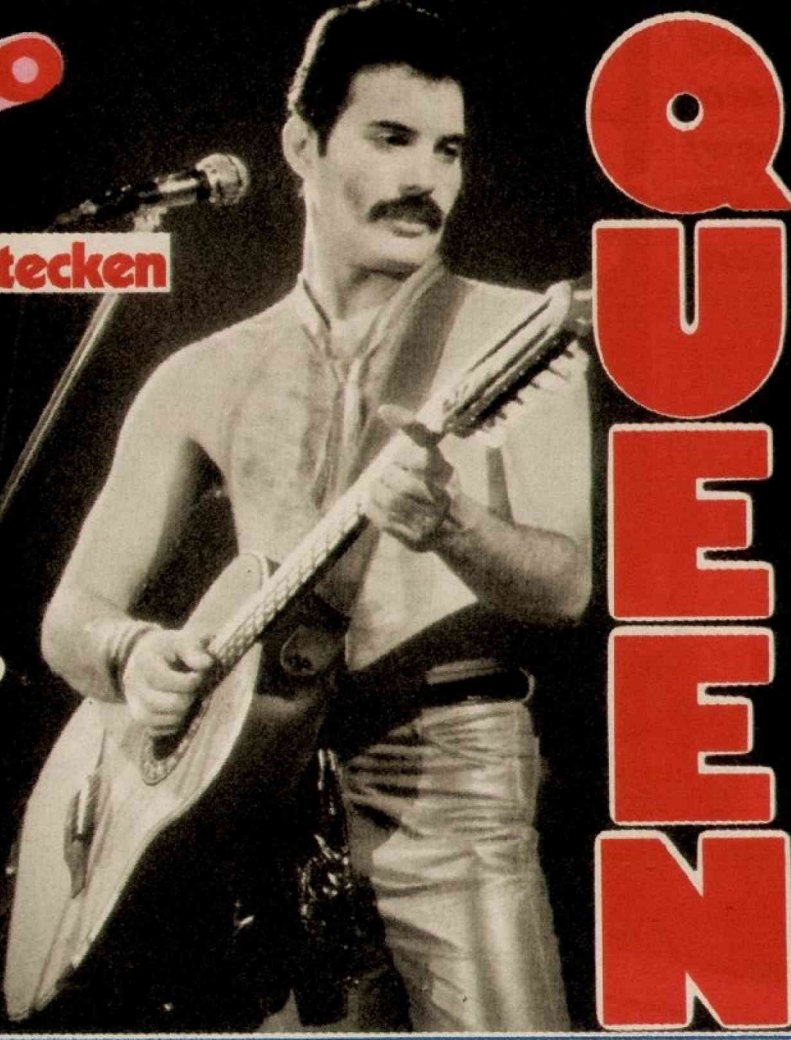
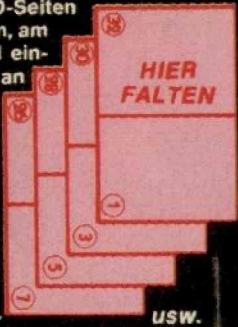
- Zum Rausnehmen
- Zum In-die-Tasche-Stecken
- Zum Sammeln

Alles, was das Queen-Fan-Herz begehrt, gib't's in dem Super-Fan-Magazin: Die tollsten Action-Schüsse, interessante Facts sowie Steckbriefe und Autogramme von Freddie Mercury, Brian May, Roger Taylor und John Deacon.

Und so bekommt Ihr das 32 Seiten starke Mini-BRAVO

Die beiden folgenden BRAVO-Seiten vorsichtig aus dem Heft lösen, am Bund entlangschneiden und einmal längs und einmal quer an den rot markierten Linien schneiden. Jetzt müßt Ihr die 16 Mini-Doppelseiten nur noch anhand der untenstehenden Skizze aufeinanderlegen (ungerade Zahlen müssen immer rechts liegen) und falten. Fertig ist Euer Mini-BRAVO!

AUFEINANDERLEGEN –



QUEEN

BUND – hier vorsichtig entlangschneiden und herausnehmen

Freddie im Badehosen-Look (oben) und glitzernd (unten)

Die Teufelsmütze trug Freddie 1980 (r.), den Jumpsuit 1977 (oben) und glitzernd (unten)

Freddie macht Rock-Mode

MINI-BRAVO
Bilder
Autogramme
• Karten

QUEEN



Was hält die Grit erstaunlich fit?

Bei Grit Boettchers zahlreichen Erfolgen spielen Temperament und Energie stets die Hauptrolle. Energie, wie sie Dextro Energen gibt. Denn Dextrose geht sofort ins Blut und schützt die körpereigenen Reserven. Dextro Energen schafft so die Voraussetzungen für mehr Energie, Spannkraft und Leistungsvermögen. **Dextro Energen. Deutschlands Energiepaket Nr. 1!**



*Dextro Energen ist das meistgekaufteste Dextrose-Kompikat.

Steckbrief

Freddie Mercury

Freddie ist der einzige Queen, der einen Künstlernamen hat. Als Frederick Bulsara wurde er am 5. September 1946 auf der ostafrikanischen Insel Sansibar geboren. Zeitweise lebte er bei Verwandten in Indien und Arabien, bevor er 1959 mit seinem Vater Bomi, seiner Mutter Jer und Schwester Kashmira 1959 nach England kam. Dort fanden sie eine Wohnung im Londoner Stadtteil Feltham, nur wenige hundert Meter von Brian Mays Elternhaus entfernt, doch die beiden lernten sich erst viele Jahre später als Studierende kennen. 1966 begann Freddie ein Kunststudium am Ealing College of Art, 1970 stieg er in die von Brian May gegründete Gruppe als Sänger und Pianist ein. Heute ist er der Kopf der Band, schreibt die meisten Songs, macht die Show und führt auch im Studio das Zepher. Er liebt antike, japanische Möbel, hat sich im letzten Jahr eine Villa im Londoner Stadtteil Kensington zugelegt. Freddie ist 1,76 m groß, hat schwarze Haare und braune Augen.

Freddie Mercury

So heiß rocken Freddie und Brian erst seit diesem Jahr beim Gitarrenduet.

Freddie's „Flash Gordon“-Ritt

John Deacon tritt seit neuestem mehr in den Vordergrund



Auf der letzten Queen-Tournee ritt Freddie zu den Schuttern einer Horror-Gestalt. Sie stammt aus dem Film „Flash Gordon“, zu dem Queen die Film-Musik komponierten. Es ist der erste Ausflug der vier Engländer in ein neues musikalisches Gebiet. Aber Freddie machte die Arbeit so viel Spaß, daß er nicht bald auch Schauspieler wird.

Roger Taylor ist immer noch der Stille bei Queen

John Deacon

Bassist John Deacon war der letzte, der bei Queen einstieg. 1971 kam er, als die Gruppe ihre ersten Songs aufnahm und sich um einen Plattenvertrag bemühte. Geboren wurde John am 19. August 1951 in Leicester. Dort wuchs er auch auf, besuchte er die Schule. Nach London ging John, um am Chelsea College Elektronik zu studieren. Mit 14 begann er sich für die Musik zu interessieren. Allerdings hingte er seinen Baß vorübergehend an den Nagel, als er nach London kam. Nach bestandem Examen arbeitete er bis 1974 als Lehrer. 1974 war das Jahr, in dem Queen mit „Sven Sear of Rhye“ ihren ersten Hit hatten, und sich jeder in der Gruppe zwischen der Band und seinem Job entscheiden mußte. John entschied sich wie auch die anderen der Gruppe für die Musik. Er war der erste Queen, der heiratete. John ist 1,83 m groß, hat dunkelblonde Haare und graugrüne Augen. In seiner Freizeit genießt er am liebsten das ruhige Landleben.

Handwritten signature of John Deacon

27



22

Roger Taylor

Geboren wurde Roger am 26. Juli 1949 im King's Lynn Hospital in West Norfolk. Aufgewachsen ist er in der Grafschaft Cornwall. Dort ging er auch zur Schule, spielte später in verschiedenen Gruppen. 1967 kam er nach London, wo er durch seine guten Zensuren in Chemie, Physik und Biologie einen Studienplatz am London Hospital Medical College im Stadtteil Whitechapel bekam. Er wollte Zahnarzt werden. 1968 sah er am Schwarzen Brett der Uni einen Zettel von Brian May – er suchte einen Schlagzeuger für eine Band. Roger meldete sich bei ihm, und die beiden gründeten die Band Smile, aus der später Queen entstand. Sein Zahstudium gab Roger auf, wandte sich nun der Biologie zu. Als 1970 Freddie Mercury zur Band kam, eröffnete er mit ihm eine Boutique für Hippie-Klamotten. Bis 1974 behielten die beiden ihren gültigen Lizenzen. Roger ist 1,78 m groß, hat hellblonde Haare und blaue Augen. Er liebt schnelle Autos und fotografiert wie Brian sehr gern. Außerdem ist er begeisterter Wasserskifahrer.

Handwritten signature of Roger Taylor

9



R

Mit heißen Haischen (oben) und im Glitzer-Anzug (unten)



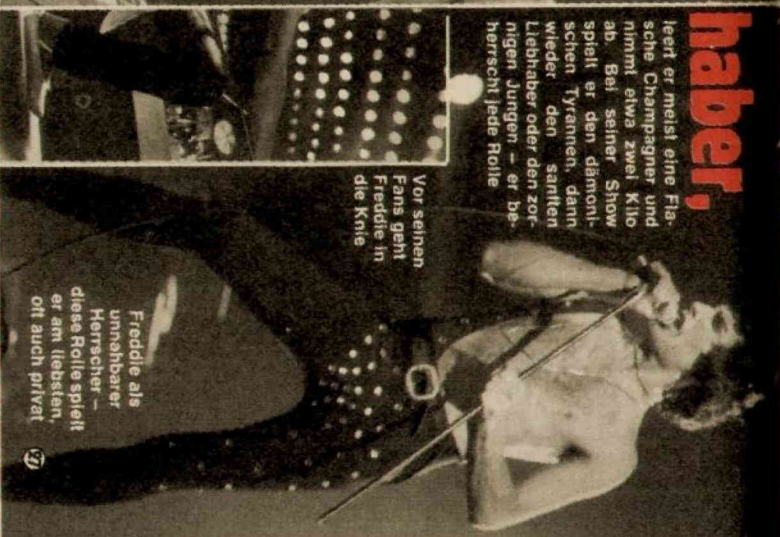
28

Brian May

Steckbrief

Brian ist der Schüchternste bei Queen, hat aber bereits geschrieben. Schon 1963 baute sich Brian seine erste Gitarre mit Hilfe seines Vaters Harold selbst und gründete dann die Band „1984“. 1968 stieg Schlagzeuger Roger Meadows-Taylor ein, ein Jahr später taufte sich die Gruppe in Smile um. Als Freddie kam, wurde daraus Queen. Hobby-Fotograf Brian ist verheiratet, hat zwei Kinder, ist 1,85 m groß, hat dunkelbraune Haare und braune Augen.

Handwritten signature of Brian May



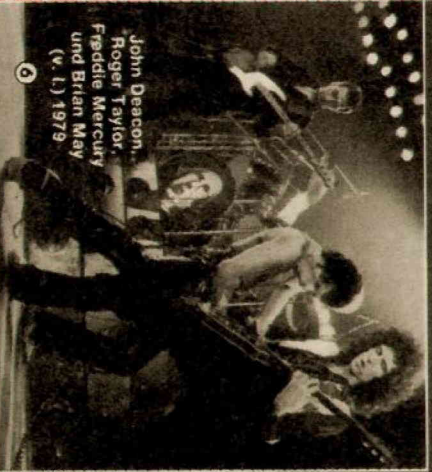
27

Freddie

Freddie ist der Flakische Champagner und nimmt etwa zwei Kilo ab. Bei seiner Show spielt er den dämonischen Tyrannen, dann wieder den sanften Liebhaber oder den zornigen Jungen – er beherrscht jede Rolle.

Vor seinen Fans geht Freddie in die Knie

Freddie als unabhänger Herrscher – diese Rolle spielt er am liebsten, oft auch privat



26

John Deacon, Roger Taylor, Freddie Mercury und Brian May (v. l.) 1979

Mit Ballett hält sich Freddie fit

Mercury der 90er Jahre. Und tatsächlich zieht kein anderer sinnlicher Rockstar so gekonnt wie er. Vom hellen Rock bis zu sanften Balladen beherrscht er alles. Freddie ist der König bei Queen. Um eine perfekte Show liefern zu können, nimmt er sogar Ballett-Unterricht und trainiert regelmäßig

1979 zeigte sich Freddie noch ohne Oberlippenbart, dafür gefiel er sich mit dieser Ledermütze



7

Mal Liebmal Dämon

Wie ein wilder rockt Freddie jeden Abend auf der Bühne. Dabei

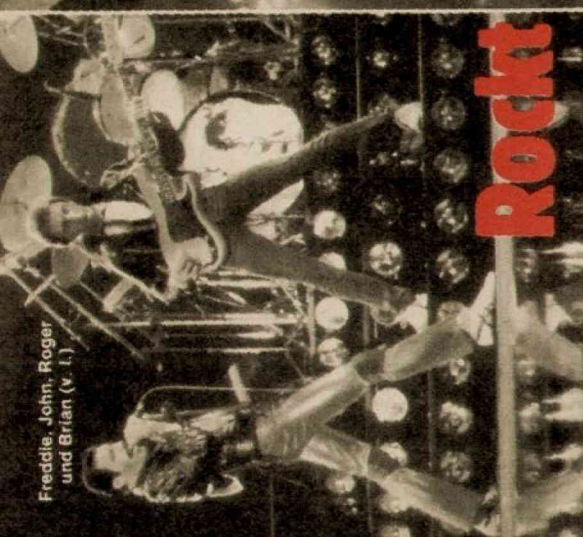


Freddie als dämonischer Liebhaber mit lackierten Fingernägeln

Rockt

Der rote Hut mit den beiden Taureishörnern war während der letzten Tournee das wichtigste Requisit für Freddie. Wenn er die Kappe aufhatte, war auf der Bühne tatsächlich

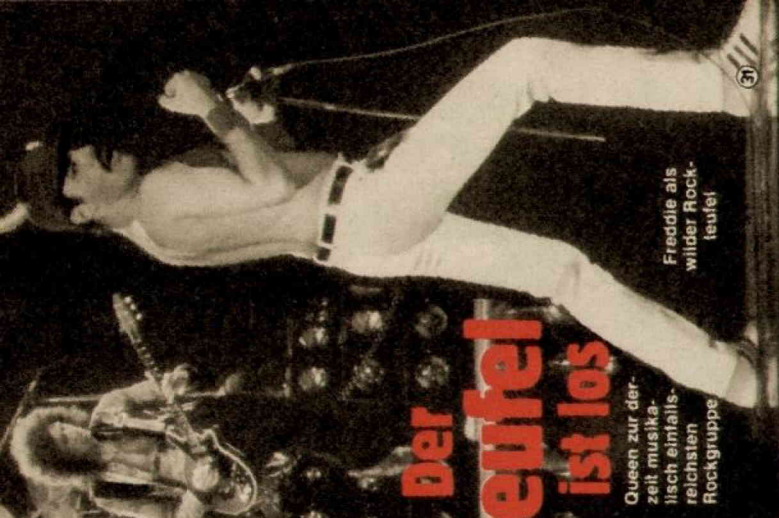
Freddie als Herrscher – diese Rolle spielt er am liebsten, oft auch privat



Freddie, John, Roger und Brian (v. l.)

Der eufel ist los

Queen zur derzeit musikalisch einflussreichsten Rockgruppe



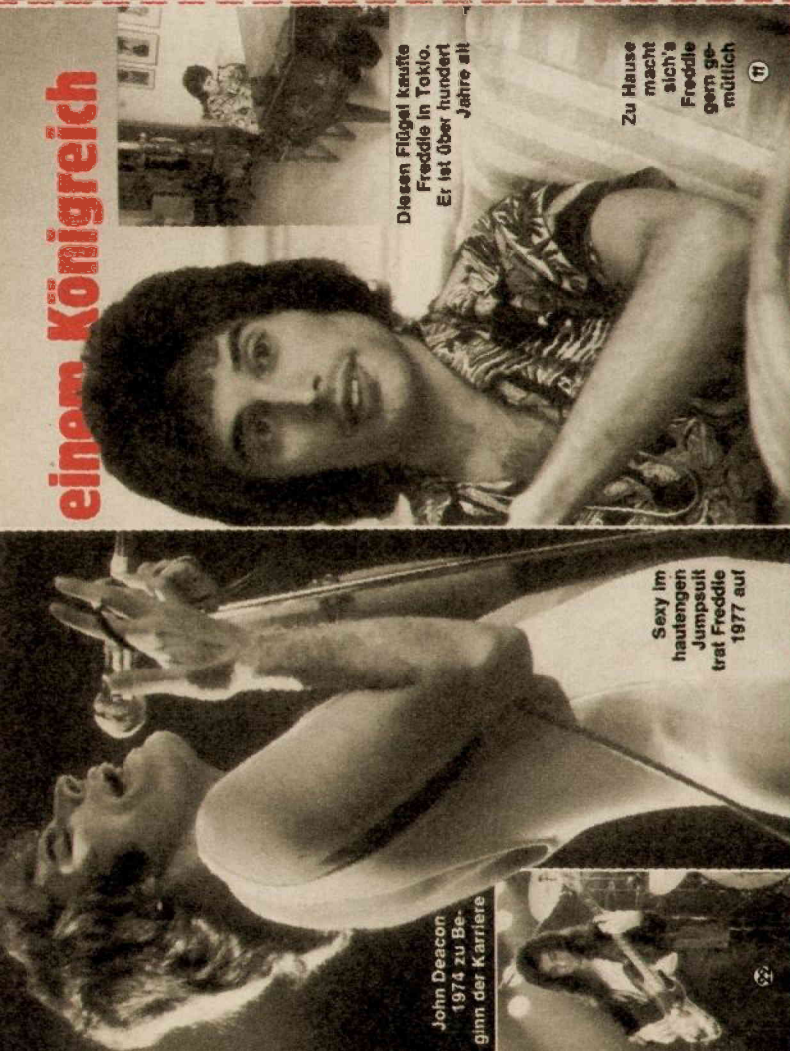
Freddie als wilder Rockteufel

So registerten Queen in Deutschland

Das macht Queen so schnell keiner nach: May auch sein Talent als Pianist. Und zum Abschluss der Tour gab es in München Goldene Schallplatten für „The Game“.



John Deacon, Brian May, Roger Taylor und Freddie Mercury (v. l.) gehören zu den perfektesten Rockbands der Welt



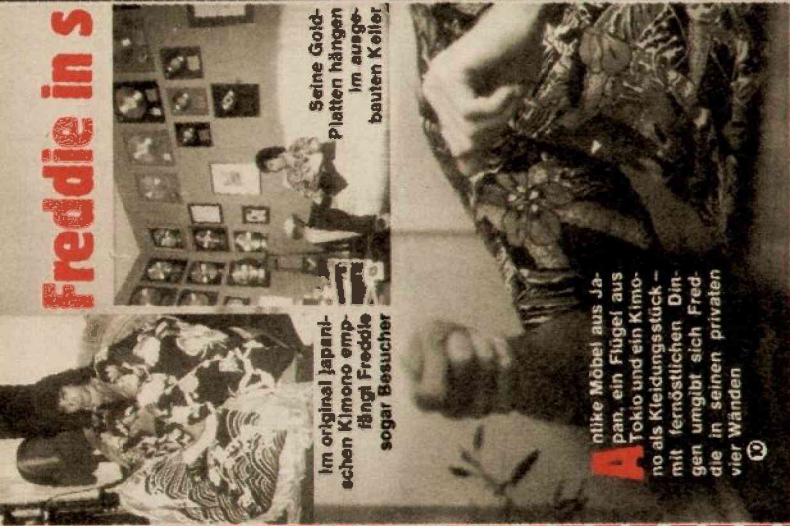
John Deacon
1974 zu Be-
ginn der Karriere

Sexy im
hautengen
Jumpsuit
trat Freddie
1977 auf

Diesen Flügel kaufte
Freddie in Tokio.
Er ist über hundert
Jahre alt

Zu Hause
macht
sich's
Freddie
gern ge-
mütlich

Freddie in s einem Königreich



Im original japani-
schen Kimono emp-
fängt Freddie
sogar Besucher

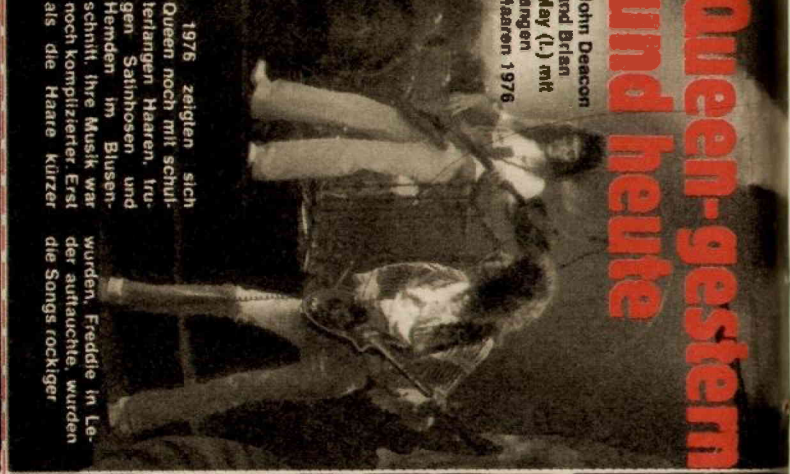
A nlike Möbel aus Ja-
pan, ein Flügel aus
Tokio und ein Kimono
als Kleidungsstück -
mit fernöstlichen Din-
gen umgibt sich Fred-
die in seinen privaten
vier Wänden

Seine Gold-
platten hängen
im ausge-
bauten Keller

So sexy ist Freddie

1977 zeigte Freddie sich sexy. Er trug knap-
pe, hautenge Jumpsuits
und flache Ballettschu-
he. Damals erfand er
auch das Mikrofon mit
dem „abgeschnittenen“
Ständer, den er bei sei-
ner Show wie einen
Spazierstock oder ei-
nen Takstock schwingt.
„A Day at the Races“
war die LP, die Queen
damals auf den Markt
brachten - eine ihrer er-
folgreichsten

John, Roger
und Freddie
1977



Queen-gestern und heute

John Deacon
und Brian
May (l.) mit
Freddie
Mercury 1976

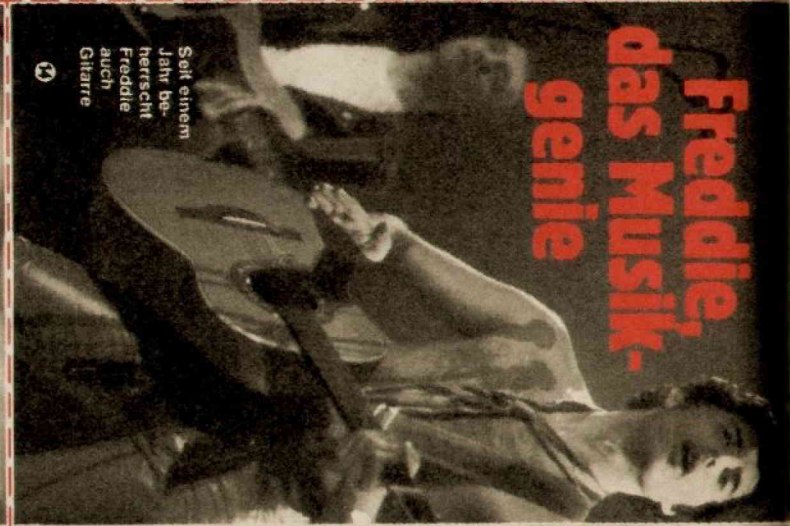
1976 zeigten sich
Queen noch mit schul-
terlangen Haaren, tru-
gen Salihosen und
Hemden im Blusen-
schnitt. Ihre Musik war
noch komplizierter. Erst
als die Haare kürzer
wurden, Freddie in Le-
der auftauchte, wurden
die Songs rockiger



Das Piano ist
Freddies wich-
tigste In-
strument

Mit dem Tambourin
heizt Freddie zu-
sätzlich noch die
Stimmung an

Freddie wurde nicht
bei Queen. Auf der
Bühne zeigt er sein Ta-
lent nicht nur als Sänger
und Showmacher. Er
spielt Piano, Tambourin
und seit neuesten auch
akustische Gitarre.
Aber auch hinter den
Kulissen mischt er ge-
wollig mit. Ohne ihn
wird keine Entschei-
dung getroffen. Wird
kein Song komponiert,
und im Studio hat
Freddie fast immer das
letzte Wort, wenn es
darum geht, wie ein Lied
arrangiert werden und
klingen soll



Freddie, das Musik- genie



So wild sah
Freddie 1974
aus - er ist
kaum wieder-
zuerkennen

Brian als Rocker-
gel im weißen Hemd



Benton & Bowles F

Pickel und Mitesser haben wenig Chancen. Topexan wäscht Ihre Haut klinisch rein.

Fett, Schmutz und Bakterien gehören zu den Hauptursachen für Pickel und Mitesser. Hautspezialisten sind sich einig: Gründliche Reinigung der Haut und Bekämpfung der Bakterien sind oberstes Gebot.



● Fett und Schmutz können Poren verstopfen. Sie bilden den Nährboden für Bakterien, die Pickel und Mitesser verursachen.



● Topexan befreit die Poren gründlicher von Fett und Schmutz als normale Seife.



● Der antibakterielle Wirkstoff dringt in die gereinigte Pore ein und bekämpft die Bakterien.



● So wäscht Topexan die Haut klinisch rein beim täglichen Gesichtswaschen morgens und abends.



Topexan wäscht Ihre Haut klinisch rein. Zu rein für Pickel.

DEINE STERNE für die Woche vom 14. 2.-20. 2.

WIDDER 21. 3.-20. 4.
Du läufst jetzt Gefahr, bei einer Sache mitzumachen, die Dir höchstens Kummer einbringen kann. In Schule/Beruf wird Deine Leistung anerkannt, auch wenn Du daran zweifelst. Glückstag: Donnerstag!

Terence Hill
29. 3. 1939

STIER 21. 4.-20. 5.
Wünsche, die Du jetzt auf dem Herzen hast, bringst Du erfolgreich an den Mann. Dein Partner/Freund steht Dir in einer wichtigen Sache bei. Du hast gute Einfälle. In Schule/Beruf hast Du Top-Chancen.

Thomas Gottschalk
18. 5. 1950

ZWILLINGE 21. 5.-21. 6.
Du hast jetzt endlich den Mumm, um jemand anzumachen, der (die) Dir schon lange gefällt. Eine(r) aus der Clique ist nicht ehrlich zu Dir. Zu Hause hat ein Wunsch von Dir Erfolg. Glückstag: Freitag!

Brooke Shields
31. 5. 1965

KREBS 22. 6.-22. 7.
Mach die Augen auf: Jemand, der auch Dir gefällt, will Dich anmachen. In Schule/Beruf wird ein Kriegsbeil begraben. Ein Älterer steht Dir in einer wichtigen Sache bei. Zu Hause bist Du Spitze.

Dolly Delfor
12. 7. 1963

LOWE 23. 7.-23. 8.
Du hast die Chance, einen angelegten Freund, der hinter Deinem Rücken über Dich motzt, das miese Handwerk zu legen. Ein Wunsch wird Dir erfüllt. Dein Partner/Freund will Dir eine Freude machen.

George Hamilton
19. 8. 1939

JUNGFRAU 24. 8.-23. 9.
In der Clique will Dich jemand in eine Sache hineinziehen, die Dir nur Schaden bringt. Sei vorsichtig! In Schule/Beruf kannst Du Deine Lage verbessern. Dein Partner/Freund wartet auf nette Worte von Dir!

Kristy McNichol
11. 9. 1962

WAAGE 24. 9.-23. 10.
In Schule/Beruf hast Du jetzt schmerzhafte Aufgaben zu lösen. Wenn Du ganz bei der Sache bist, löffelst Du die Sache. In der Show-Szene lernst Du Neues kennen. Zu Hause hat man ein Ohr für Deine Wünsche.

Olivia Newton-John
26. 9. 1948

SKORPION 24. 10.-22. 11.
Jemand will Dich an der Nase herumführen. Du bist aber schlau genug, ihm (ihr) das Handwerk zu legen. Eine alte Bekanntschaft läßt von sich hören. In der Clique spielt sich eine(r) auf. Reg Dich nicht auf!

Henriette Heichel
13. 11. 1953

SCHÜTZE 23. 11.-21. 12.
Im Augenblick verstehst Du Dich mit Deinem Partner/Freund nicht allzu gut. Er (sie) hat Dich enttäuscht. Ihr findet bald wieder zueinander. In Schule/Beruf löst Du eine schwierige Aufgabe. Glückstag: Samstag!

Kirk Douglas
19. 12. 1916

STEINBOCK 22. 12.-20. 1.
Du bist im Augenblick vielseitig: Deinem alten Partner/Freund machst Du Versprechungen, einer neuen Bekanntschaft machst Du schöne Augen, es reizt Dich, jemanden „in der Ferne“ anzumachen. Mit Erfolg!

Rod Stewart
10. 1. 1945

WASSERMANN 21. 1.-19. 2.
Du kannst dazu beitragen, daß zu Hause friedliche Stimmung herrscht. Eine Sache, die Du gefürchtet hast, löst sich in Wohlgefallen auf. Jemand versucht, Dir näherzukommen. Glückstag: Sonntag!

Nastja Kinski
24. 1. 1961

FISCHE 20. 2.-20. 3.
Ein Plan geht noch nicht auf. Hab' Geduld! Dein Partner/Freund steht Dir in einer wichtigen Sache bei. Eine Chance bietet sich Dir ganz zufällig. Ein Älterer tritt zu Hause für Dich ein. Glückstag: Montag!

Sappi Maior
28. 2. 1944

BRAVO

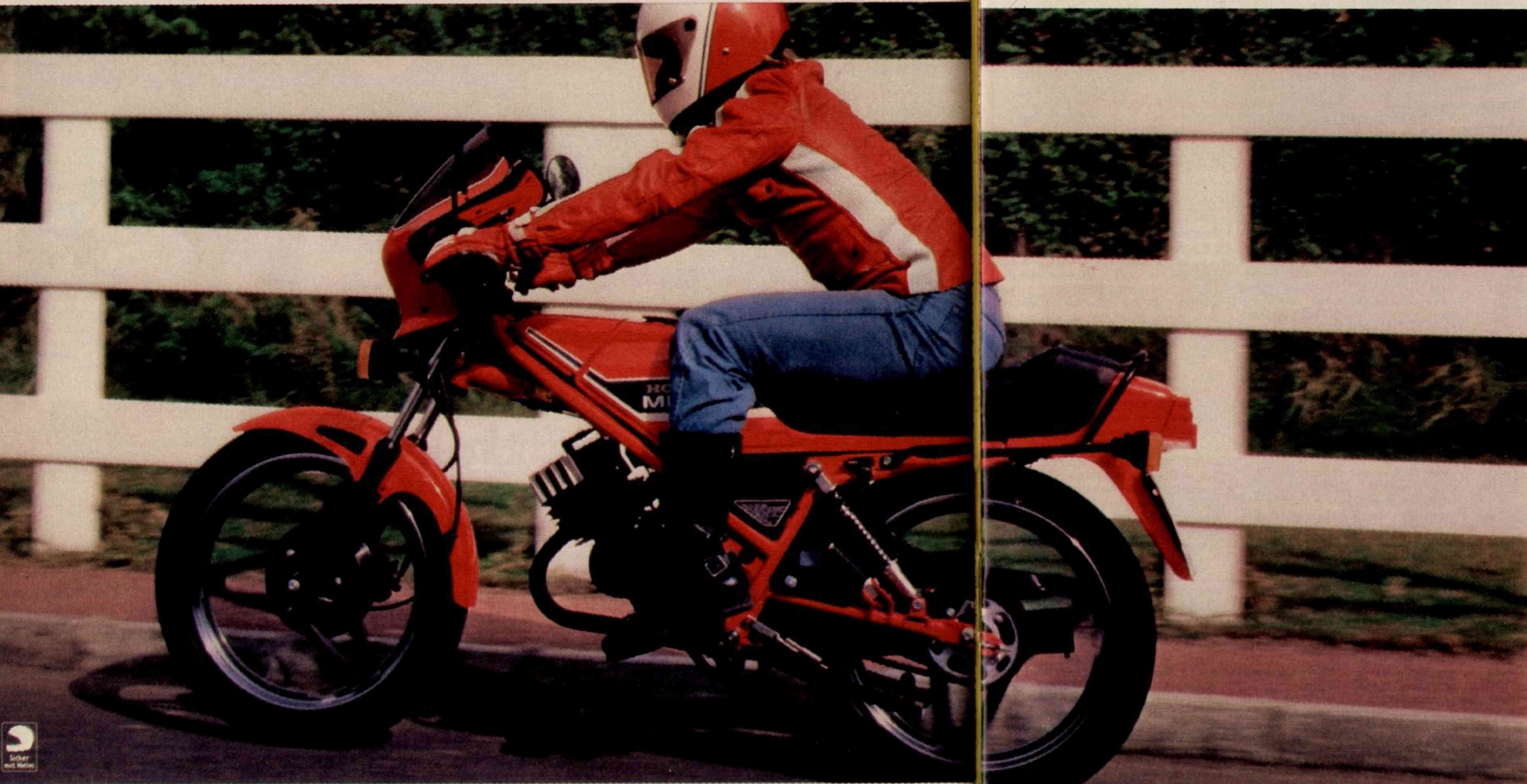
Vereinigt mit ok und wir erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG.
Augustenstraße 10, Postfach 20 17 28, 8000 München 2
Redaktion: Tel. 089/599 21, FS: 5 29 790
Anzeigenabteilung: Tel. 089/599 71, FS: 5 24 350
Chefredakteur: Rüdiger Wittner
Bild-Produktion: Paul Gratzl
Grafische Gestaltung: Friedemann Porscha
Chefreporter und Film: Peter Raschner
Bildredaktion: Rotraud Hartmann
Text-Produktion: Margit Rüdiger
Musik: Dieter Stiegler (Ltg.) Hannsjörg Riemann
Fernsehen: Wilma Schönhoff
Romane, Serien: Gertrude Ausfelder
Mode, Kosmetik: Söndra Franz
Schlußredaktion und Sonderaufgaben: Rolf Engel
Exklusiv-Fotografen: Wolfgang Heilemann, Dieter Zill
Layout: Hans Wittmann (Ltg.), Karin Dorn, Michael Heyn, Volker Herbst, Angelika MacKay, Blanka Beckziegel, Kornelia Riedl, Marianne Welscher, Bernd Wiehl
Geschäftsführender Redakteur: Dieter Wilbert
Chef vom Dienst: Roland Metz
Leserberatung: Sozialpädagogin Eva Dollhofer, Angelika Kuck, Gabriele Pilz
Leserbriefe: Terry Ziegler (Ltg.), Nicole Kartes, Claudia Schweiger, Antonie Trautner, Monika Zwick
Leseraktionen: Fritz Tillack, Daniela Iannone
Dokumentation: Sigrd. Mildnerberger-Koch (Ltg.), Hans Jürgen Schönenberg
Anzeigenleitung: Peter M. Heyde
Anzeigen und Herstellung: Heinrich Bauer Fachzeitschriften-Verlag KG, München
Auslandsredaktionen: USA: Büro Hollywood: Dagmar Dunlop, 9000 Sunset Blvd., Suite 307, Los Angeles, Calif. 90069, Tel. (213) 8 58 17 46. England: Büro London: Margit Rietti, Suite 158, Temple Chambers, Temple Avenue, London E.C.4Y. ODT, Tel. 3 53 67 59/67 50, Telex: 27 373. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rüdiger Wittner, München. Anzeigen: Peter M. Heyde, München. Struktur: Heidi Hauenstein, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/3 01 92 81. Anzeigenpreisliste Nr. 19. BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,50. Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Verkaufspreise verstehen sich einschl. 6,5% Mehrwertsteuer. Abonnementannahme: Heinrich Bauer Verlag, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, oder zuständiges Postamt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Haftung übernommen. Auslandspreise: Belgien: bfr 28,-; Däne-

mark: dkr 7,-; Finnland: fmk 5,-; Frankreich: ffr 4,50; Griechenland: Dr. 60,-; Schweden: skr 5,50 (inkl. moms); Italien: L. 950,-; Jugoslawien: Din. 35,-; Luxemburg: lfr 27,-; Niederlande: hfl. 2,-; Norwegen: nkr 6,50; Österreich: S. 13,-; Portugal: Esc. 55,-; Luftfracht/Algarve Esc. 60,-; Schweiz: sfr 1,80; Spanien: Pts. 80,-; Kanar. Inseln per Luftpost: Ptas. 90,-; Tunesien (per Luftpost): T. Din. 60. Copyright 1981 für den gesamten Inhalt, soweit nicht anders angegeben, by Heinrich Bauer Fachzeitschriften Verlag KG, Hamburg. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.
NACHDRUCKDIENST: Edith Wohlbier, Burchardstraße 11, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/3 01 96 29, Telex: 2 161 024
Druck: bauer-druck Köln KG
Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2000 Hamburg 1
Der Export von BRAVO und der Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung statthalt.

Die wichtigsten Anschriften:
Kennwort Zentrale, Redaktion BRAVO, 8000 München 100
Kennwort Preisrätsel, Redaktion BRAVO, 8000 München 100
Kennwort Treffpunkt, Redaktion BRAVO, 8000 München 100
Kennwort Discoquiz, Redaktion BRAVO, 8000 München 100

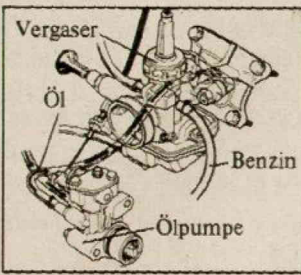
Auflösung aus BRAVO Nr. 6
Der gesuchte Kino-Film:
The Blues Brothers

Machen Sie nicht schon mit 16 Kompromisse. Honda MB 80.



Kompromißlos pünktlich zu haben. Ab sofort, mit Beginn der neuen Führerscheinregelung 1 b. Und rechnerisch kompromißlos: Um einige hundert DM günstiger als herkömmliche Kleinkrafträder. Und technisch kompromißlos: Doppelschleifen-Rohrrahmen für sportliche Fahrwerksgeometrie. Getrenntschmierung für mehr Wirtschaftlichkeit.

45 mm Bohrung holen viel Elastizität aus 78 cm³ Hubraum. Ein 18 mm Vergaser bereitet das Kraftstoff-Luft-Gemisch auf. Mit Membran-Einlaßsteuerung für optimale Füllung, dauerhafter Mehrscheibenkupplung, sportlicher Auspuffanlage und einer Verarbeitung, die ebenfalls kompromißlos ist. Die MB 80 ist mit der gleichen Sorgfalt gebaut wie unsere Großen. Unverbindliche Preisempfehlung inkl. Fracht DM 2.650,-.



Die Ölpumpe sorgt in allen Drehzahlbereichen für optimale Schmierung. Die Kurbelwelle mit 49,5 mm Hub und der Zylinder mit

Technische Daten:	
Motortyp:	Fahrtwindgekühlter 1-Zylinder-Zweitakt-Motor.
Leistung:	5,3 kW (7,2 PS) bei 6.000 min ⁻¹ .
Höchstgeschwindigkeit:	80 km/h.
Hubraum:	78 cm ³ .

HONDA Wir machen Motorrad-Geschichte.

Kriegt Bettina noch 46 Millionen von Paul?

„Ich bin Beatle Pauls geheimes Kind“. Auch in England war Bettina die Sensation, nachdem BRAVO ihr Schicksal im November '80 ausführlich geschildert hatte



Fotos: Heilmann

Ausschnitt des Vergleichs, in dem sich Paul bereit erklärte, 30 000 DM Abfindung an Bettinas 18. Geburtstag zu zahlen

Das deutsche Mädchen, das behauptet, die uneheliche Tochter von Beatle Paul zu sein, hat einen Teilerfolg erzielt! An ihrem 18. Geburtstag bekam Bettina Hübers von Paul 30 000 Mark. Er bestreitet allerdings nach wie vor, ihr Vater zu sein. Bettina ist jetzt um so mehr vom Gegenteil überzeugt. Sie hofft sogar, erbberechtigt zu werden. Außerdem hat eine Plattenfirma bei ihr angeklopft...

Bettina Hübers kriegt in diesen Tagen eine Menge Geld. 30 000 Mark von Paul McCartney fließen auf ihr Konto. Wir sitzen im 10. Stock eines Hochhauses in Berlin-Bukow. Am Ende der Welt, wie Bettina sagt. Hier in dem 1-Zimmer-Appartement wohnt sie seit 1. Dezember mit ihrer Mutter. Beide schlafen zusammen auf der Doppelbettcouch. Der Blick aus dem Fenster fällt auf die nahe Grenze. Die Bude ist möbliert gemietet und kostet mit allem nur 360 DM.

Bettina und Mutter sind nach Berlin gezogen, weil beide in Berlin einen neuen Job annehmen wollten. Bettina beginnt am 1. April eine Lehre als Friseurin, und ihre Mutter arbeitet als Manager-Assistentin in einem Hamburger-Shop auf dem Ku'damm. Für beide ist

es eine große Chance. Neumünster hatte so was nicht zu bieten.

Es geht um 46 Millionen

Am 21. 12. 1980 – genau zu Bettinas 18. Geburtstag – sollte Bettina die ganze Wahrheit über ihren wirklichen Vater erfahren. Ist es nun Paul McCartney? Und wenn ja, akzeptiert er die Vaterschaft? Sind die drei Linda-Kinder ihre Halbgeschwister? Ist sie erbberechtigt?

Auf alle diese Fragen sollte sie an ihrem 18. Geburtstag Antwort bekommen. So wollte es eine Abmachung zwischen dem Amtsvormund und den Anwälten Paul McCartneys. 14 Jahre lagen die Antworten zu diesen Fragen bei einem Anwalt. Weder Bettina noch die Mutter konnten Einblick nehmen.

Jetzt war es soweit. Die Stunde der Wahrheit. Mit Herzklopfen saßen Mutter und Tochter

beim Anwalt und bekamen die Dokumente überreicht. Dort stand schwarz auf weiß: Paul McCartney hat einen Vergleich geschlossen. 30 000 DM Unterhalt bis zum 18. Lebensjahr war er bereit zu zahlen. Wenn Bettina danach noch in der Ausbildung sein sollte, entsprechend mehr.

Bettina saß ein Kloß im Hals. Sie hatte Tränen in den Augen. Jetzt gibt es für sie keinen Zweifel mehr. Paul ist ihr Vater. Auch der Mutter saß ein Kloß im Hals. Sie fing an zu rechnen.

Das Vermögen von Paul McCartney wird auf 460 Millionen DM geschätzt. Was sind da 30 000 DM? Ist das gerecht? Darf Bettina sich so billig abgeben lassen? Ist Bettina nicht den anderen drei Kindern von Paul völlig gleichberechtigt? Und nochmal: Warum kümmerst er sich nicht um uns?

Das deutsche und das englische Gesetz stellen eheliche und uneheliche Kinder in der Erbsituation als gleichberechtigt dar, hat Frau Hübers über einen Anwalt herausgefunden. Danach stünden Bettina nach heutiger Sicht ca. 10% von Pauls Vermögen zu. 10% von geschätzten 460 Millionen wären 46 Millionen DM. Bei dem Gedanken wurde der Mutter ganz schwindlig...

Wird Paul jetzt Bettina treffen?

Diese Angelegenheit war für Bettina und die Mutter zu gewaltig. Sie schalteten einen Anwalt ein und ließen sich beraten.

Stand der Dinge: Paul hat zwar damals einen Vergleich geschlossen, aber rein formell die Vaterschaft nicht anerkannt. Durch eine Anerkennung wäre Bettina erbberechtigt. Der Anwalt empfiehlt, einen Vergleich anzustreben.

Der Anwalt kennt die Anwälte von Paul und hat schon Kontakt mit ihnen aufgenommen.

Eine englische Zeitung möchte vermitteln und Paul bei seinem nächsten Besuch in Deutschland (seine Schallplattenfirma erwartet ihn in Kürze) mit Bettina zusammenbringen.

Die kleine Welt der Bettina Hübers ist jetzt plötzlich eine große Welt. Sie bekommt ständig Besuch von Zeitschriften, die über sie schreiben wollen.

Fotografen geben sich die Klinke in die Hand. Auf den letzten BRAVO-Bericht hin bekam sie viele Briefe von BRAVO-Lesern, die ihr Mut machten. Eine Schallplattenfirma aus Berlin möchte Probeaufnahmen mit ihr starten. Playbacks von Barbra Streisand und Olivia Newton-John werden schon beschafft.

Aber Bettinas Leben geht weiter wie bisher. Ruhig und bescheiden. Im April wird sie die Lehre beginnen. Monatsgehalt DM 200. Bis dahin wird sie in dem Hamburger-Geschäft am Ku'damm jobben. Pro Stunde für DM 6,50. Pommes frites eintüten und Teller von den Tischen räumen. Wenn alles klappt, will sie später doch noch Kinder-Erzieherin werden. Aber dazu muß sie dann noch einmal auf die Schule. Die Sicherheit zur Ausbildung hat sie jetzt. Ob sie auch noch reich wird... wer weiß. Nach all den Aufregungen der letzten Wochen möchte sie am liebsten erst mal wieder Ruhe haben.



Wird Bettina bald selbst ein Plattenstar? Probeaufnahmen sind schon geplant



Die Japanerin Yoko Ono hatte John fest in der Hand. Die Beatles geben ihr auch die Schuld an ihrer Trennung



Johns „psychodelischer“ Rolls Royce: Nach der Lennon-Übersiedlung in die USA fuhr Gerhard diese Prunk-Limousine



Souvenir an John: Dieses silberne Feuerzeug mit den Initialen J und R bekam Gerhard von John und Ringo geschenkt

Maier und sein Chef: „So sah John damals aus, als ich für ihn arbeitete.“ Maier wurde in Berchtesgaden geboren und wanderte mit seinen Eltern im Kindesalter nach Amerika aus. Er arbeitete dort unter anderem auch als Privat-Detektiv

Gerhard Maier (35) packt aus:

„Yoko hat John verhext“



Er fuhr den berühmten Rolls-Royce von John Lennon und war von Ende '69 bis Mitte '71 sein Vertrauter. Hier berichtet Gerhard Maier aus seiner Zeit als Johns Leibwächter und Chauffeur...

John war ein zwiespältiger Typ. Das merkte ich schon beim Kennenlernen. Allerdings dauerte das Kennenlernen erst mal drei Wochen. Ich hatte mich auf eine Anzeige gemeldet: Chauffeur und Leibwächter gesucht. Telefon. Ich ging hin. Es war das Büro von Allan Klein, dem damaligen Manager der Beatles.

Ich füllte ein Riesensformular aus, aber keiner ließ sich blicken. Dann kam ein Mädchen und sagte: „Sie können gehen, wir rufen Sie an.“ Das passierte dreimal. Ich mußte hin, was ausfüllen und konnte dann wieder gehen. Keine Ahnung, wer da was von mir wollte. Nach drei Wochen wurde ich wieder bestellt, und da saßen sie: John, Yoko und der Manager. „Kannst du fahren?“ fragte mich John. „Okay, dann hol' die Autos.“ Das war alles. So wurde ich Johns Schatten.

Von da ab durfte ich zwei Jahre nicht mehr von seiner Seite weichen. Für 1600 Dollar im Monat plus Spesen. Also John war schon selbst: Manchmal war er der verrückte Beatle, wie ich ihn aus Büchern oder vom Hörensagen kannte. Manchmal war er der lammfromme große Junge, der Yoko aus der Hand fraß.

Sie hat ihn irgendwie verhext, ich bin sicher. Sie brachte ihn dazu, nackt durch Hotels zu laufen. Sie filmte auf seine Kosten zweieinhalb Stunden nur Popos. Sie überredete ihn, im Bett Pressekonferenzen zu geben. Sie redete ihm Fleisch aus, verbot ihm Lakritzen, die er so gern aß. Sie hatte ihn voll in der Hand. Er machte nur das, was sie wollte. Aber wenn er mal weg von ihr war, dann aß er meine Würstchen oder erzählte mir, daß er ihren Popofilm absolut idiotisch fände. John taute auf, wenn andere Leute aus der Szene bei uns waren. Gott sei Dank lebten die Lennons damals noch nicht so zurückgezogen. Irgendwer hing immer an unseren Fersen.

Hier die wichtigsten Spleens, die mein Master hatte:

John hatte einen Autofimmel. Jeden Tag mußte ich in einem anderen Wagen ankommen. Wir hatten zwei Rolls-Royce; einer davon war grellbunt lackiert. In 15 Farben mit 'ner großen Marihuana-Pflanze auf dem Dach. Dann gehörten zu Johns Fuhrpark noch eine Cadillac-Limousine, ein Lincoln, ein Jeep und ein Jaguar.

Im Auto mußte John lieben können. Ein Rolls hatte schwarze Scheiben, rotes Licht, Bar, Telefon, Stereo, Kühlschrank und Liegesitze. Wenn er Lust hatte, schloß er mit einem Knopfdruck alle Fenster und machte los.

Das Bahama-Abenteuer. Eines Morgens sagte John: Wir fliegen heute auf die Bahamas. Ich organisierte alles. Als wir da waren, liefen die Lennons nackt durch die Hotelhalle und bestellten sich Tee. Die Leute waren geschockt und hielten die Polizei. John wollte sich nicht anziehen. „Wissen Sie nicht, wer ich bin?“ fragte er. Der Polizist ließ sich auf nichts ein. Er meinte, John beleidige die englische Königin, und nicht mal Jesus dürfte auf den Bahamas nackt im Hotel rumlaufen. Sie warfen uns raus, und wir mußten das Land verlassen.

Der Zoll findet Trips. Als wir in New York ankamen, findet der Zoll bei John einige LSD-Trips. Er wird festgenommen. Irgendwie konnte er sich freikaufen. Er kannte auch den New Yorker Bürgermeister Lindsay. Das Ding hing ihm aber lange an und machte ihm später Schwierigkeiten, die Aufenthaltsgenehmigung für Amerika zu bekommen.

John lebte gefährlich. Sie probierten alle Drogen aus. John und seine Freunde nahmen Trips und Speed und Downers und Uppers. Sie

nahmen erst was zum Wachbleiben, dann zum Einschlafen, was zum Antörnen und dann wieder zum Abtörnen. Und so weiter.

Die Lennons wohnten in einem „Wartesaal“. John und Yoko hatten ein 9-Zimmer-Penthouse im Village (erst später zogen sie ins Dakota-Building um). Möbliert war es wie ein alter Wartesaal 1. Klasse. Und ständig hingen da Leute rum. Seine „hangers on“, wie man in Amerika sagt. Ihr in Deutschland sagt wohl Abstauber oder so.

John war zu großzügig. Wenn einer von den „Schmarotzern“ was haben wollte, brauchte er das nur zu sagen, und er bekam's. Einmal fuhren wir am Broadway bei 'nem Autoladen vorbei, in dem ein Chevy stand, den ein Typ gut fand. „Halt an“, sagte John, und ich mußte das Auto auf der Stelle kaufen. Der Typ hatte zehn Minuten später den Auto-Schlüssel.

John hatte nie Geld bei sich. Er hatte keinen Penny in der Tasche. Ich mußte alles für ihn bezahlen. Er wollte mit Geld nichts zu tun haben.

John spielte Frankenstein. Als Monster erschien er in irgendwelchen feinen Restaurants. Oder er stieg auf die Bühne und sang zweideutige Lieder. Sie schmissen uns oft raus. Nur im vornehmsten New Yorker „Club 21“, wo nur die allerfeinsten Leute reinkommen, da durfte er machen, was er wollte. „Sie hatten ihn als „Irren“ akzeptiert.

Hühnergackern auf dem Times Square. John hatte im Auto versteckte Lautsprecher unter den Türen nach draußen. Wir stellten uns irgendwo an den Straßenrand und ließen ganz lautes Hühnergeacker oder Schafblöken nach draußen. John beobachtete durch die schwarzen Scheiben die Leute, die sich wunderten und glaubten, das Auto sei voll Hühner.

Ich arbeitete zwei Jahre für die Lennons. Es war die Zeit, in der ich am wenigsten geschlafen habe. Als die Drogenszene immer härter wurde, kündigte ich. Der Chauffeur von Mick Jagger ging für Mick in den Knast. Natürlich bekam er Geld dafür. Sowas erwartete John von mir auch. Dazu hatte ich keine Lust. Ich kündigte, und er sagte: „Okay, wenn du mich mal brauchst, ruf an.“ Ich habe es nie getan. Sein Tod ist für mich unglaublich. Aber in New York kann das jedem passieren...

Fotos: Heilmann

Neue Serie! TEENS '81

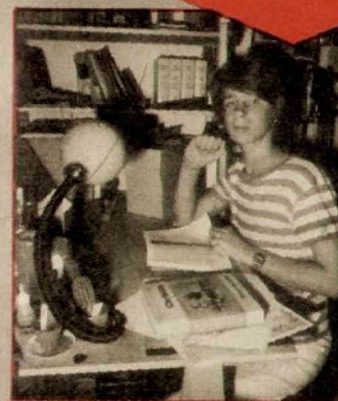
Wie sie leben • Was sie planen • Was sich bei ihnen geändert hat

Mit Porträts zum Aneinanderkleben



So wird die Teens-Galerie aussehen: Aneinandergeklebt ergeben die Porträts ein Poster im Format 105 x 28 cm

Alex: Ich stecke mitten im Streß!



Alex in seiner Bude beim Büffeln. In zwei Jahren will er das Abitur schaffen

Haltet Euch fest!!! Mein 15-jähriger Bruder Lutz ist seit einiger Zeit unter die Punker gegangen. Er hat sich die Haare kurz schneiden lassen und sie rötlich gefärbt. Nadeln hat er sich allerdings noch nicht durch die Ohren gestochen.

Er steht nur noch auf New Wave. Manchmal besuchen ihn seine Freunde. Ich muß gestehen, daß sie keine Punker im negativen Sinn sind. Sie zetteln keine Schlägereien an und randallieren auch nicht. Alle aber können uns, die Teens, nicht leiden.

In ihren Augen sind wir Milchbrüts, die sogar beschissene Musik machen. Ich diskutiere oft mit ihnen und versuche, ihnen unseren Standpunkt zu erklären. Und es hat schon einige gegeben, die aus unserer Wohnung gegangen sind und mir mit den Worten „Ich hätte nie gedacht, daß ein Teens-Mitglied ein so dummer Kumpel ist“, auf die Schulter geklopft haben.

„Physik und Französisch habe ich abgewählt“

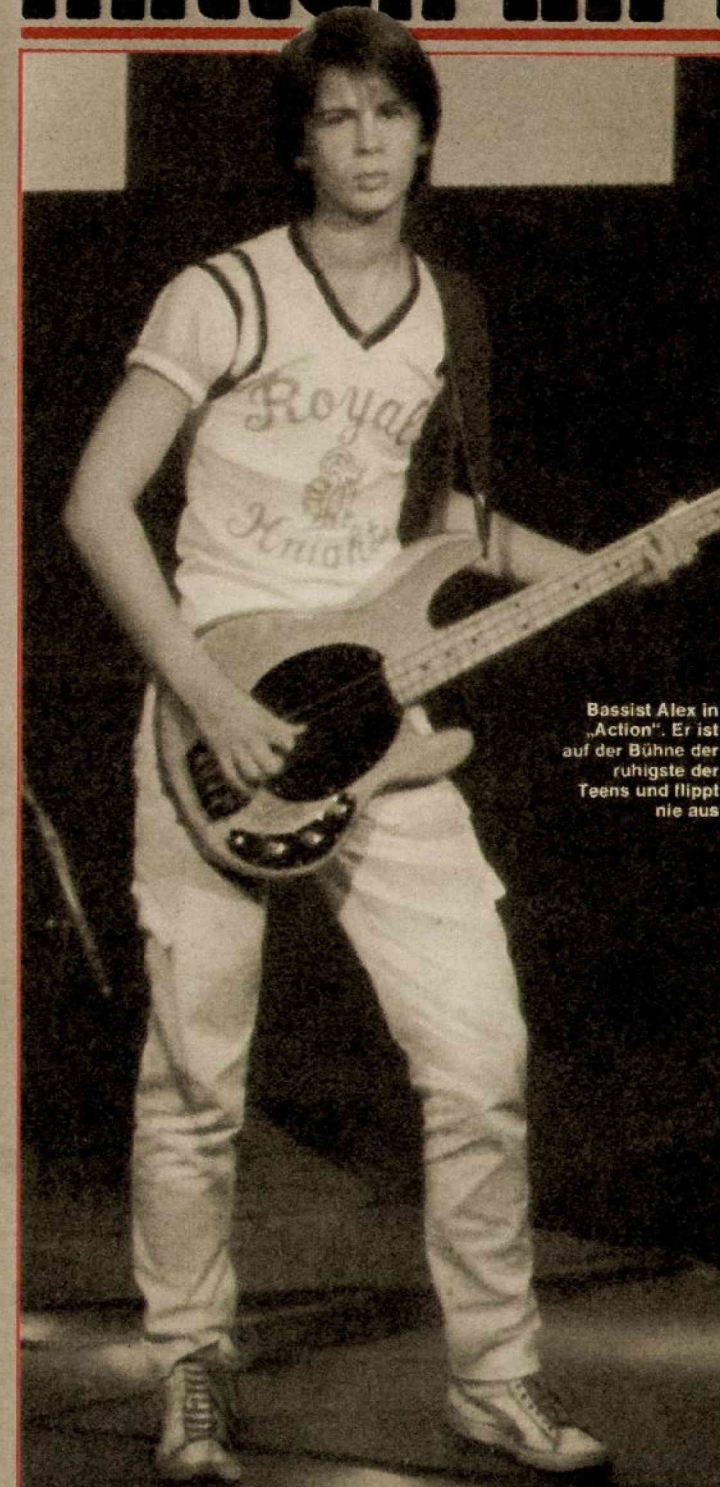
Ich selbst stecke mitten im Streß. Auf dem Gymnasium habe ich praktisch die letzten und wichtigsten Jahre vor mir. Ich besuche ein sogenanntes Korysystem.

Es gibt jetzt keine Klassenbezeichnungen wie 11a oder 11b mehr. Meine wichtigsten Fächer sind Biologie und Sozialwissenschaften. Dazu kommen noch Deutsch und Kunst. Abgewählt habe ich Physik und Französisch. Es wird nur nach einem Punktesystem gewertet. Wenn ich fleißig büffle, kann ich in vier Semestern (das sind zwei Jahre) schon das Abitur schaffen. Wenn nicht, muß ich noch zwei Semester dranhängen. Sitzbleiben gibt es bei diesem Schulsystem nicht mehr.

Zwischen Gymnasium und der Musik sehe ich in den nächsten Monaten einige Schwierigkeiten auf mich zukommen. Jeder Tag, den ich in der Schule fehle, kann mir bei der Endabrechnung fehlen. Aber glücklicherweise steht ja keine Tournee vor der Tür.

Über meinen Schulaufgaben sitze ich täglich bis zu zwei Stunden. Und mit der Zeit wird es immer mehr. Die anderen Teens verstehen, daß für mich die Schule momentan sehr, sehr wichtig ist. Aber keine Angst, ich werde Robby, Uwe, Jörg und Michael deshalb nicht im Stich lassen. Irgendwie werde ich schon Schule und Musik unter einen Hut bringen.

Viele Leute fragen mich immer, warum ich der einzige der Teens bin, der nicht motorisiert ist. Ich bin kein solcher Motorradfreak wie Micha



Bassist Alex in „Action“. Er ist auf der Bühne der ruhigste der Teens und flüppt nie aus

beispielweise.

Außerdem habe ich nur einen ganz kurzen Schulweg. Ich laufe nicht einmal eine Minute bis zum Bus und fahre mit dem Bus lediglich vier Stationen.

Vor einigen Wochen war ich nahe daran, mir eine kleine Maschine zu kaufen. Meine Mutter sagte dann zu mir, daß ich mir diese Entscheidung noch einmal genau überlegen solle. Ich habe eingesehen, daß ich keinen fahrbaren Untersatz benötige. Vielleicht werde ich mit 18 einen Auto- und einen Motorradführerschein gleichzeitig machen.

„Natürlich schmusche ich mal auf Partys“

Viele meiner Fans wollen immer wissen, ob ich verlobt bin und ob ich eine feste Freundin habe. Mein Gott, in meinem Alter schwärmt man leicht für diesen oder jenen Mädchen. Ich gehöre einer Clique an, in der auch hübsche und interessante Mädchen sind. Natürlich wird dann auf Partys manchmal geschmuselt. Mein Herz habe ich allerdings noch nicht verloren.

Diese Clique hat mit den anderen Teens nichts zu tun. Es sind hauptsächlich Gymnasiasten. Ich brauche diese Clique, um dort über Schulprobleme zu diskutieren, um mit diesen Freunden mal ins Kino (den letzten Film, den wir gesehen haben, hieß „Die Ritter der Kohlenau“) zu gehen. Wir haben uns über diesen Film-Streifen fast belacht. In dieser Clique werde ich nicht als Teens-Mitglied angesehen, sondern da bin ich lediglich der Alex.

Noch ein Wort zu den Mädchen: Ich habe da keinen favorisierten Typ. Mir ist egal, ob ein Mädchen blonde oder schwarze Haare hat. Wollt man sein, lachen muß sie können und nicht allzuviel reden sollte sie. Ich bin ja auch kein Mensch, der pausenlos den Mund offen hat.

Viele Fans kommen mit ihren Problemen zu mir. Sie möchten gern Ratschläge von mir. Sie wollen wissen, wie sie einen Jungen erobern können oder wie man am schnellsten seine Freundin los wird, weil man sich in eine andere verliebt hat. Ich glaube, ihr überschätzt mich da. Ich bin doch erst 16 und noch unerfahren in vielen Dingen des Lebens. Ich kann Euch doch wirklich keine tollen Ratschläge geben. Und Euch nur irgend etwas Allgemeines zu schreiben, das finde ich auch nicht richtig.

So, jetzt geht's in unser neues Studio. Unser Produzent Norman Ascat hat ein tolles Studio gebaut, das unser neues „Zuhause“ ist. Die Teens Uwe, Micha und Jörg sind übrigens alle froh, daß sie nicht mehr in der Schule sind. Ich muß aber sagen, mir gefällt es in der Schule. Vielleicht lesen einige von euch diesen Satz nicht gern. Aber er stimmt...

Im nächsten BRAVO: Robby Bauer

Jessika macht sich Sorgen. Sie hat entdeckt, daß ihr Slip immer etwas feucht ist, dort, wo er zwischen den Beinen anliegt. Zuerst hatte sie das gar nicht bemerkt. Aber dann spürte sie, wie ihr Höschen zwischen den Beinen etwas schabte. Der Stoff war nicht mehr so geschmeidig, sondern etwas hart geworden. Da erinnerte sie sich, daß ihre Mutter ihr geraten hatte, jeden Tag frische Wäsche anzuziehen.

„Jetzt, wo du deine Tage hast, solltest du deinen Slip jeden Tag wechseln“, hatte die Mutter gesagt. „Nicht nur, wenn die Regel kommt, sondern überhaupt.“

Jessika fand nichts dabei und folgte dem Rat der Mutter. Aber manchmal vergaß sie es auch und griff nach dem, was noch vom Tag davor da lag, weil es schneller ging. Jetzt war also irgend etwas aus ihrer Scheide herausgekommen, das in der Wäsche einen Fleck machte. Und jeden Abend, wenn sie sich auszog, stellte Jessika das gleiche fest.

„Ist das Ausfluß?“ flüstert sie vor sich hin.

Muß Jessika deswegen zum Frauenarzt?

Und es bereitet ihr Sorgen. Sonst hätte sie nichts dabei gemerkt, keine Schmerzen, kein Brennen. Immer nur, daß es ein bißchen feucht war in der Wäsche.

Ausfluß! Da muß ich wohl zum Frauenarzt gehen! Untersucht werden! Bin ich irgendwie krank? Womöglich ganz schlimm? Jessika macht sich viele Gedanken. Hat sie irgend etwas falsch gemacht? Vielleicht meint jemand, sie hätte was mit einem Jungen gehabt? Oder ob das davon kommt, daß sie kürzlich länger auf der kalten Mauer gesessen hatte?

Eigentlich reicht's ja, daß ich die Regel kriege, denkt Jessika. Das sind schon ein paar Tage, wo ich was hab. Und nun auch das noch!

Und dann passiert etwas, was sie noch mehr durcheinanderbringt. Sie vertraut sich ihrer Freundin Bärbel an. Die hat ihre Regel nämlich schon länger.

„Weißt du, ob ich deswegen zum Arzt muß?“ fragt Jessika.

Da erzählt ihr Bärbel, wie das bei ihr war. Bei ihr kam nämlich auch Ausfluß, und ihre Mutter hatte geschimpft: „Das kommt immer, wenn ihr jungen Dinger nicht aufpaßt! Wirf deine getragene Wäsche nicht einfach in die Schmutzwäsche! Da überträgt sich nachher was!“

Und die Mutter verlangte, daß Bärbel jeden Abend ihre gebrauchten Slips selbst auswäscht, was Bärbel seitdem zähneknirschend tut.

So können sich die beiden Mädchen auch nicht helfen, außer daß sie sich gegenseitig ihre Sorgen erzählen. Dabei sind diese Sorgen überflüssig.

Waschen mit Wasser und Seife ist die beste natürliche Intim-Pflege. Aber auch hier kann zu viel des Guten getan werden



Ist Ausfluß gefährlich?

Durch die Scheide fließt die Regelblutung ab. Das erfährt jedes Mädchen, wenn es die Periode bekommt. Es wäre aber falsch zu meinen, daß nur zu dieser Zeit etwas Flüssiges in der Scheide ist.

Die Scheide ist ein Hohlorgan, das hinter der Scheidenöffnung in der Schamspalte anfängt und von dort eine Art Röhre bildet, in die von oben die Gebärmutter einmündet. Die Scheide stellt praktisch die Verbindung von außen nach innen und umgekehrt her.

Vorne wird sie durch die Schamlippen fast verschlossen und ist auch noch durch das Jungfernhäutchen verengt. Trotzdem ist ein Mädchen sozusagen „unten offen“.

Luft und anderes kann in die Scheide dringen, und damit auch Bakterien und Keime, die Entzündungen verursachen. Doch die Scheide enthält normalerweise Abwehrstoffe, die dafür sorgen, daß störende Bakterien zersetzt werden und daß die Scheidenwand gesund bleibt. Sie tut das, indem sie in geringem Maße Feuchtigkeit absondert, eben um jedem Eindringen von fremden Stoffen entgegenzuwirken.

Wenn Du also im Laufe des Tages ein paar Tropfen Flüssigkeit verlierst, die dann Deinen Slip feucht gemacht und vielleicht etwas verfärbt haben, dann ist das nichts Krankhaftes oder Schlimmes.

Wie gesagt, die Scheide ist ein Hohlorgan, und Hohlorgane sind immer feuchte Organe. Gerade in der Entwicklung verändert sie sich und kann darum vermehrt absondern.

Deine gesamte Haut sondert Feuchtigkeit ab, was Du allerdings nicht merkst, da alles sofort verdunsten kann. Ausgenommen in den Achselhöhlen, da merkst Du, daß Du jetzt mehr schwitzt. Und eben in der Schamspalte. Die Absonderung aus der Scheide kann weiß-



Slips aus hauchdünnen synthetischen Fasern (Bild ganz oben) sehen zwar hübsch aus, sind aber nicht so saugfähig wie Gewebe aus reiner Baumwolle (Bild oben)

lich oder weißgelblich sein. Man nennt sie auch „Weißfluß“.

Jessika und Bärbel brauchen sich also gar keine Sorgen zu machen. Die eine hat ganz wenig Weißfluß, bei der anderen ist es etwas mehr. Das ist weder ansteckend noch ein Zeichen von Kranksein.

Merke Dir aber als Faustregel: Wenn Du so viel Ausfluß hast, daß Du tagsüber einmal oder sogar mehrere Male die Wäsche wechseln mußt, dann mußt Du zum Frauenarzt gehen. Auch wenn der Ausfluß deutlich gelb oder anders verfärbt ist, oder wenn Schmerzen oder dauerndes Jucken damit verbunden sind, darfst Du den Besuch beim Arzt nicht hinausschieben.

Was können Mädchen gegen Weißfluß tun?

Wie die Menstruation ist die normale Art von Ausfluß kein Übel, sondern eine Erscheinung des gesunden Körpers. Es passiert viel in der Pubertät mit Deinem Körper, und im Grunde hängt alles zusammen mit der Fähigkeit, ein Kind zu bekommen. Deshalb ist es gut, wenn Du Dich mit Deinem Körper vertraut machst, damit Du erkennen kannst, wie er sich verändert und was für Signale er Dir sendet.

„Muß ich denn damit jetzt besonders aufpassen? Oder kann ich was dagegen tun?“ fragt Jessika.

Das erste, was jedes Mädchen tun kann, ist, sich mit seinen Geschlechtsorganen vertraut zu machen. Es muß wissen, zwischen Schamspalte und Scheide zu unterscheiden.

Die Schamspalte ist zwischen den Beinen und außen von den beiden großen Schamlippen begrenzt. Zwischen diesen äußeren Schamlippen ist ein

Auch Reinlichkeit kann man übertreiben!

Schlitz, in dem die zwei kleinen Schamlippen sitzen und die Scheidenöffnung verdecken. Zwischen den kleinen Schamlippen ist noch ein zweites, sehr kleines Loch, nämlich das zum Wasserlassen. Die Scheide ist nicht zu sehen, auch nicht, wenn der Schamspalt sich öffnet. Die Scheide liegt hinter dem Scheideneingang und führt in den Körper hinein.

Muß man auch die Scheide waschen?

„Soll ich mich da unten jetzt besonders oft waschen oder etwas Spezielles nehmen?“ möchte Jessica wissen.

Bärbel hat ihr erklärt, daß sie sich mindestens dreimal am Tag unten wäscht und sogar ein Intimspray benutzt. Sie möchte damit ihren Körper besonders pflegen.

Wahrscheinlich tut Bärbel zuviel des Guten. Sie kann nur die Schamspalte waschen, nicht die Scheide. Die Scheide reinigt sich vollkommen selbsttätig. Man darf sie dabei nur nicht stören. Und gestört wird sie durch alle Stoffe, die von außen eindringen. In der gesunden Scheide haben weder Spülungen noch besondere Hygiene-Mittel etwas zu suchen. Das würde die Selbstreinigungskraft der Scheide nur beeinträchtigen.

Jessika wäscht sich mit Wasser und Seife, und das ist völlig in Ordnung. Mehrmaliges zu starkes Waschen, zuviel Intim-Lotion oder desinfizierende Mittel bringen den Körper an dieser Stelle durcheinander. Die Scheide versucht dann, mit noch stärkerer Selbstreinigung zu reagieren und sondert noch mehr Flüssigkeit ab als vorher.

Bärbel hat also durch übertriebene Pflege ihren Ausfluß nur noch verstärkt. Scheide und Schamspalt haben – genau wie die gesamte Haut – einen unsichtbaren Schutz aus Fett und Säure. Der wird durch Waschen weggespült und stellt sich danach wieder her. Übertriebene Pflege kann an besonders empfindlichen Stellen wie den Geschlechtsorganen diesen Schutzfilm schwächen.

Soll man Slip-Einlagen tragen?

Trixy kennt das alles schon und fühlt sich sicherer, wenn sie jeden Tag eine winzige Slip-einlage trägt. „Vorsichtshal-

ber“, sagt sie und leistet sich das. Dagegen ist nichts einzuwenden.

Karin ist jedoch weiter gegangen und trägt immer einen Tampon, auch wenn sie die Regel nicht hat, damit sich erst gar kein Ausfluß einstellen kann. Davon muß aber dringend abgeraten werden. Denn jeder Tampon saugt Feuchtigkeit auf und macht seine Umgebung trockener. Das mag während der Regel erwünscht sein. Das darf aber nicht ständig fortgeführt werden. Die Scheide wehrt sich dann gegen das Trockenwerden und muß vermehrt Feuchtigkeit absondern, was auf die Dauer eher schadet als nützt. Mehr über Tampons und ihre Anwendung erfahrt ihr demnächst in dieser Serie.

Ist Reizwäsche ungesund?

Silke ist ein Mädchen, das immer sehr schick angezogen ist. Sie liebt es, hauchdünne Wäsche zu tragen und ganz enganliegende Hosen. Und damit die besser sitzen, trägt sie auch noch Strumpfhosen darunter. Das ist im Grunde normale Kleidung für ein Mädchen. Aber Jessica hat gemerkt, daß es ein Unterschied ist, ob sie Wäsche aus Perlon oder aus Baumwolle anzieht.

„Wenn ich weiß, ich werd' viel schwitzen, dann nehm' ich nie welche aus Perlon“, verrät sie.

Sie hat eine ganz natürliche Entdeckung gemacht. Synthetische Fasern können Feuchtigkeit nicht so gut aufsaugen wie Baumwolle oder Wolle. Schlüpfer aus Perlon, Strumpfhose aus Perlon und Hosen aus Synthetik, und das alles hauteng, lassen vor der Schamspalte ein „Treibhausklima“ entstehen, womit der Körper nicht mehr fertig wird.

Wie entsteht eigentlich Ausfluß?

Es verdunstet zu wenig Schweiß, und die abgesonderte Feuchtigkeit bildet einen sehr guten Nährboden für unsichtbare Keime wie Bakterien und Pilz. Kein Wunder, wenn sich dann starker Ausfluß bemerkbar macht.

Deshalb mein Rat: Mädchen mit Weißfluß oder ähnlichen Hygiene-Beschwerden sollten nur wenig zur Chemie greifen,

sondern allem Natürlichen den Vorzug geben, was Waschen, Kleidung und Hygiene betrifft.

„Ist mir zuviel Gerede um alles! Wenn man vernünftig ist, gibt's keine Beschwerden“, meint Ingrid kurz und bündig.

Wie sie es so sagt, hat sie recht. Andererseits wiederum hat sie nicht ganz recht. Denn Dein weiblicher Körper hat schon ein besonderes Innen- und Eigenleben. Er gibt Zeichen wie Monatsblutung, Ausfluß, Stimmungswechsel, Spannung in den Brüsten und andere Signale, die allesamt nicht krankhaft sind, aber zum weiblichen Körper gehören.

Und es ist gut, wenn Du bewußt zur Kenntnis nimmst, daß Dein Körper Inneren, unsichtbaren Schwankungen unterworfen ist. Kein Grund jedenfalls, wegen dieser natürlichen Entwicklungserscheinungen zu stöhnen oder gar Angst zu kriegen. All das hat seinen natürlichen Ablauf, den Du nicht stören, sondern als „normal“ behandeln sollst.

Gerade weil wir so künstlich leben und entwickelt sind, fehlt uns vielfach der Blick für etwas ganz Normales, und wir benötigen in vielen Dingen schon einen Fachmann, der uns auch das Normale erklärt. Im Falle von Ausfluß kann und macht das der Frauenarzt (fachlich auch Gynäkologe genannt).

Was macht denn der Frauenarzt?

Der Arzt unterscheidet dabei den Ausfluß, der in der Entwicklungszeit durch Einwirkung der Hormone in Deinem Körper gebildet wird. Wenn er nur wenig oder gering vorkommt, gibt es für den Arzt keinen Behandlungsgrund. Das gilt zumeist auch bei relativ starkem Ausfluß. Unter Umständen ist eine zweimonatige Kontrolle angebracht, und Du mußt später noch einmal wiederkommen. Liegen allerdings besondere Störungssymptome vor und tritt der Ausfluß als ein Zeichen einer Krankheit in Erscheinung, muß Dich der Arzt speziell behandeln.

In jedem Fall wird der Arzt aber den Ausfluß untersuchen. Es ist für ihn dabei unerheblich, ob direkte Krankheitssymptome vorliegen oder nicht. Er entnimmt dabei mit einem speziellen Instrument eine winzige Menge der Ausscheidung. Erst nach einer genauen Laboruntersuchung kann der Arzt über eine mögliche Krank-

heit etwas Genaues sagen. Ob vielleicht eine harmlose Pilz-ansteckung vorliegt oder eine Entzündung wegen bestimmter Bakterien vorhanden ist. Dabei ist auch die Stärke des Ausflusses nicht so wichtig. Wenn Du also zum Arzt gehst und er Dich entsprechend untersucht, sind für ihn weder die Tatsache der Untersuchung noch die dazugehörigen Laborarbeiten und die eventuelle Nachuntersuchung ein Beweis für eine wirkliche Erkrankung.

Merkt der Arzt, daß man Petting macht?

Allen Mädchen, die sich scheuen, zum Frauenarzt zu gehen, sei also gesagt: Die Tatsache, zum Arzt zu gehen und sich mal genau untersuchen zu lassen, macht nicht krank. Und wenn Du insgeheim befürchtest, der Arzt würde bemerken, ob Du dich da unten selbst angefaßt hast oder ob Dich schon einmal ein Junge in der Schamspalte gestreichelt hat, dann irrst Du. Das kann der Arzt nicht feststellen – und es interessiert ihn auch nicht. Dir aber wird die Untersuchung helfen, die Reifungszeichen Deines Körpers als zu Dir gehörend anzunehmen, zu wissen, daß Du okay bist und – im Falle einer echten Erkrankung – zu wissen, daß Du bei einem Fachmann in den besten Händen bist.

Der Besuch beim Frauenarzt ist für die meisten Mädchen, die noch nie damit zu tun hatten, eine unangenehme Sache, die sie möglichst weit von sich schieben wollen. Für erwachsene Frauen ist das etwas Selbstverständliches. Dabei ist es weder peinlich, sich da unten untersuchen zu lassen und die Fragen des Arztes zu beantworten, noch tut die Untersuchung weh.

Auf alle Einzelheiten, wie ein Besuch beim Frauenarzt und eine Untersuchung vorgehen, werde ich im Rahmen dieser Serie noch ausführlicher eingehen. Darüber müssen Mädchen Bescheid wissen.

Im nächsten BRAVO: Kommt es beim Busen auf die Größe an?

Libresse Formé. Die Binde, die der Linie Ihres Körpers nachgeformt ist. Deshalb sieht und spürt man sie nicht.

Libresse Formé kann man von hinten nicht sehen, weil ihr hinteres Ende abgeflacht ist.

Und Libresse Formé kann man von vorne nicht sehen, weil ihr vorderes Ende auch abgeflacht ist.

Libresse Formé ist an der Unterseite mit einem feuchtigkeit-abstoßenden Wäscheschutz versehen, der Ihre Kleidung zuverlässig schützt.

Libresse Formé spüren Sie nicht, weil ihr zartes Saugkissen genau dem weiblichen Intimbereich angepaßt ist. Deshalb sind Sie auch bei starken Blutungen immer sicher geschützt.

Libresse Formé sitzt sicher in jedem Slip, weil man sie mit Hilfe eines Klebstreifens ganz einfach befestigen kann.

Libresse Formé ist das Ergebnis langer und gründlicher Forschungen. Diese Binde schenkt Ihnen mit ihren vorgeformten Seiten Bewegungsfreiheit vom ersten Schritt an. Denn Libresse Formé ist

Ihrem Körper genau angepaßt. Sie ist vorne etwas breiter und hinten schmaler und kann deshalb, selbst wenn Sie sich viel bewegen, nicht verrutschen. Ihr zartes Saugkissen obenauf sitzt genau an der entscheidenden Stelle und schützt deshalb auch bei starken Blutungen sicher. Mit ihren beiden abgeflachten Enden ist Libresse Formé sogar unter enganliegender Klei-

dung für andere unsichtbar. Sie sehen also, daß man Sicherheit nicht unbedingt spüren und sehen muß.



Einmal ausprobiert und Sie bleiben dabei, wetten?

Wir halten die Wette mit einer Gratis 12er-Packung Libresse Formé. Einfach den Coupon ausschneiden und in einem Briefumschlag einsenden an:

Libresse Formé
Postfach 13 07 07, 4000 Düsseldorf

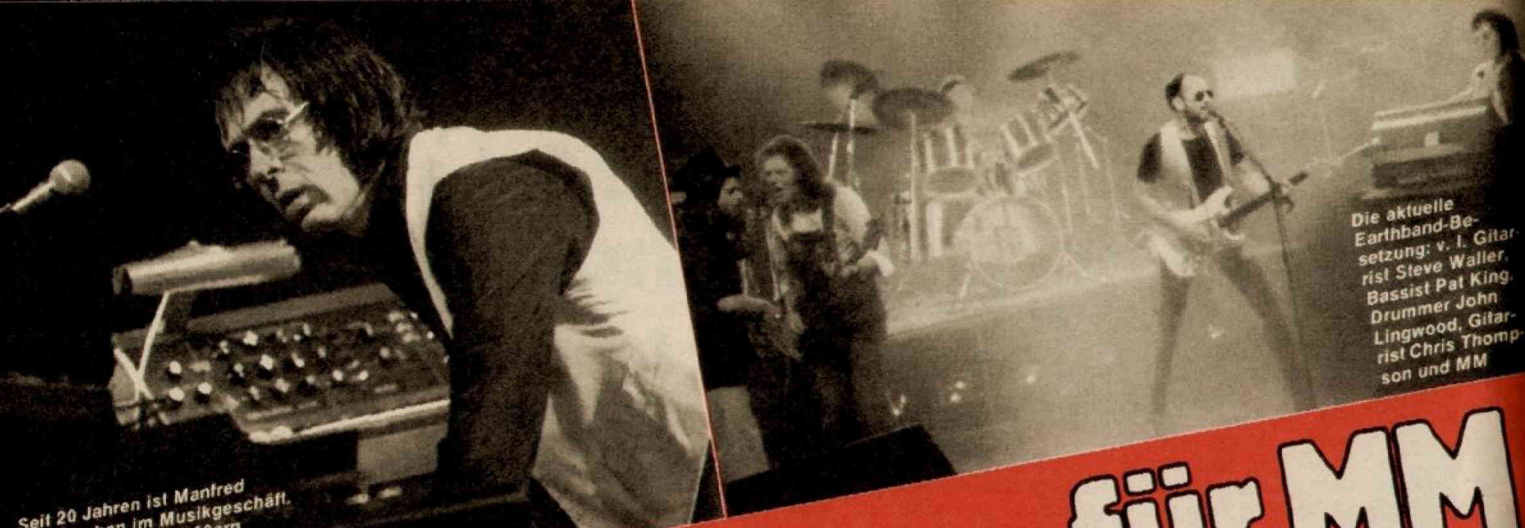
Name _____

Straße _____

Plz./Wohnort _____

henkel kosmetik
Hygieneforschung

Libresse Formé. Vollendet in der Form.
Die Binde, die man nicht sieht und nicht spürt.



Seit 20 Jahren ist Manfred Mann schon im Musikgeschäft. Seine Hits aus den 60ern „Mighty Quinn“ und „My Name is Jack“ gehören bereits zu den Evergreens

Die aktuelle Earthband-Besetzung: v. l. Gitarrist Steve Waller, Bassist Pat King, Drummer John Lingwood, Gitarrist Chris Thompson und MM

Wunderkerzen für MM

Manfred Mann hat seinen Liegestuhl verlassen und ist mit seiner Earthband auf Deutschland-Tour! Überall feiern ihn Fans nach der Show mit einem Feuerwerk von Wunderkerzen und Feuerzeugen...

Manfred Mann (40), der vom Jazz zum Top-Rockmusiker bekehrte Komponist und Keyboard-Künstler, meldet sich nach über zweijähriger selbstgewählter Einsiedelei bei seinen deutschen Fans zurück.

Mit neuer Show und seinen alten Getreuen von der Manfred Mann's Earthband, dem Bassisten Pat King, Drummer John Lingwood sowie den Gitarristen Steve Waller und Chris Thompson (letztere begleiten ihn nur auf der Europa-Tournee), tourt MM noch bis zum 18. März durch Deutschland.

Eine monumentale Lightshow hält der Hit-Produzent der 60er Jahre („Ha, ha said the Clown“, „Fox on the Run“, „Ragamuffin Man“) heute für überholt, trotzdem spielt er wie eh und je vor ausverkauften Häusern.

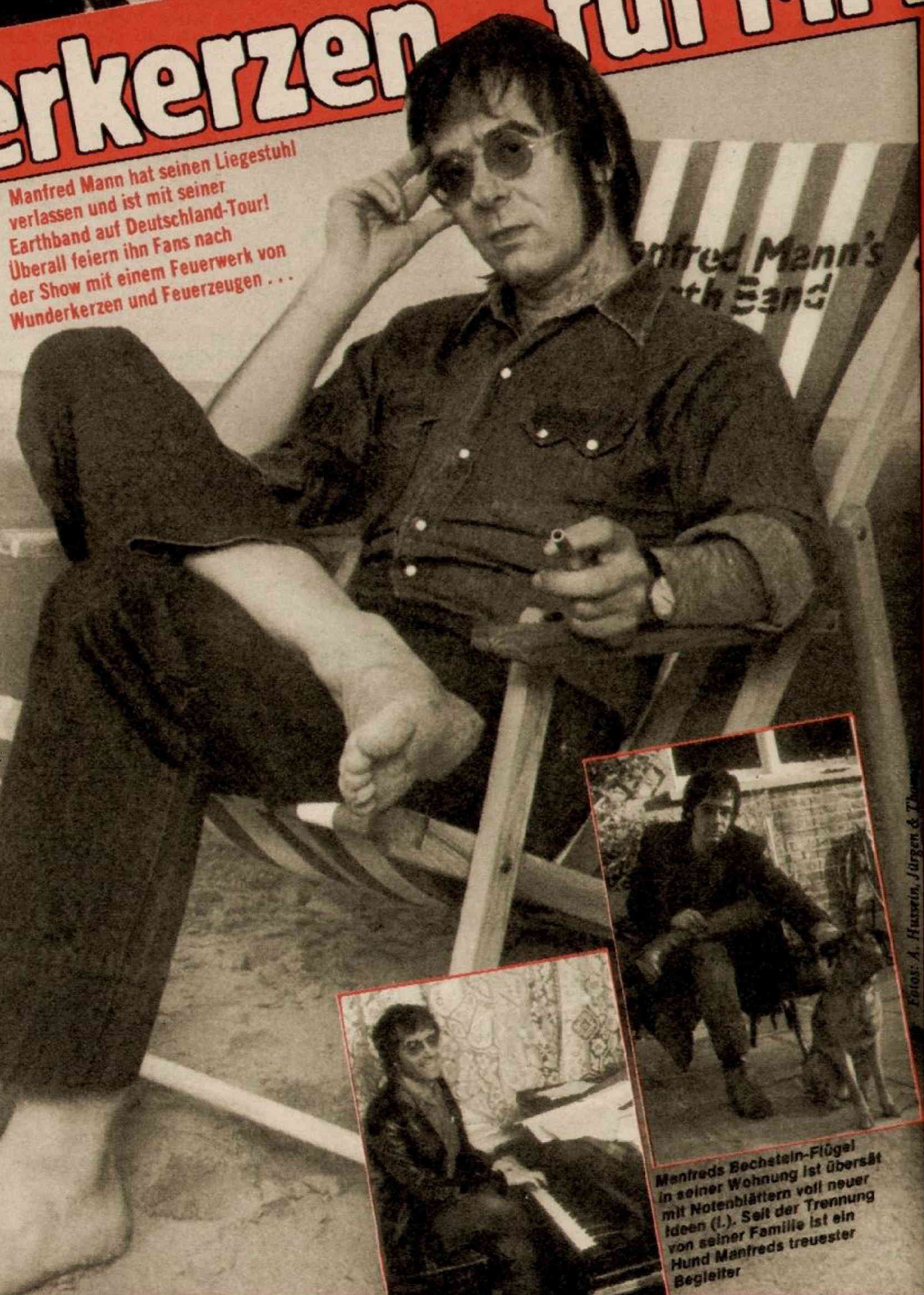
Allein in Essen sahen 4000 Fans, die im Gegensatz zu früher, als Manfred noch mit Musikern wie Mike D'Abo, Paul Jones oder Klaus Voormann improvisierte, optisch eher nüchtern wirkende Show. Seine Mühsen-Renner der 60er sind passé.

Manfred Mann, der sich kürzlich von Frau und Kindern trennte und allein in seinem riesigen Londoner Reithaus lebt, bringt neue – in jahrelanger täglicher Studioarbeit perfektionierte – Stücke, darunter Auszüge aus der aktuellen LP „Chance“.

Farbige, auf die Bühnenlewand projizierte Cartoons mit intellektuellem Touch stellen den optischen Bezug zu den Songs her.

Da taucht zum Beispiel „Fritz the Blank“ auf, der kleine rundliche Würzelzwerg, der im Supermarkt „unauffällig“ eine Büchse „Instant Sex“ kauft. Natürlich fehlt ausgerechnet an seinem Exemplar der Preis – es kommt zum Menschenauflauf... Dennoch ist Fritz von dem „eingemachten Glück“ so begeistert, daß er den gesamten Bestand aufkauft und schließlich von dem aufgeregten Büchsenberg in seinem Wohnzimmer erschlagen wird.

Übertriebenheit, Gier, Unersättlichkeit – Manfred Mann philosophiert in seinen Texten, die zu Hause zwischen Bechstein-Flügel, Bachsonaten, New-Wave-Platten und dokumentarischen Filmbänden (z. B. über Vietnam) entstehen.



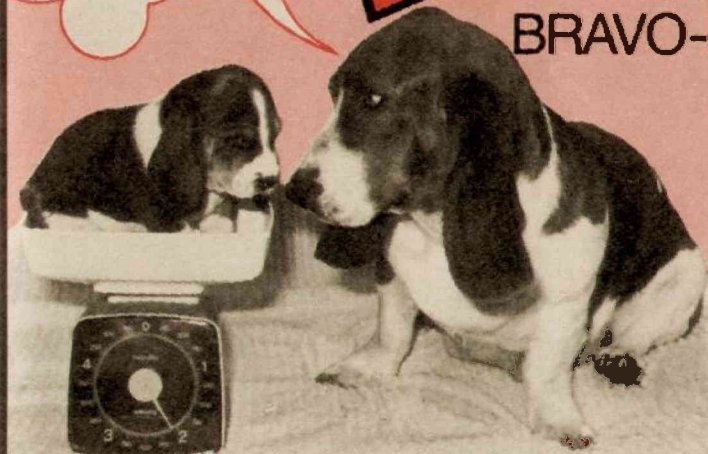
Manfreds Bechstein-Flügel in seiner Wohnung ist übersät mit Notenblättern voll neuer Ideen (l.). Seit der Trennung von seiner Familie ist ein Hund Manfreds treuester Begleiter

Fotos: A. Huxth, Jürgen & T.

BRAVO-LACHPARADE

BRAVO-Leser machen Witze

„Schäm dich! Als ich so alt war wie du, wog ich schon 8 Pfund!“

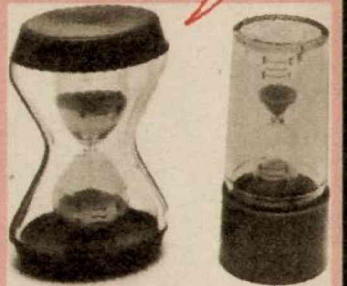


Sagte die anschniegssame Lotte im Kino zu dem jungen Mann, der neben ihr saß: „Nehmen Sie sofort die Hand von meinem Knie. Ich zähle bis tausend!“
Christine Hördt, Baden-Baden

Wußtet Ihr schon, daß auf Anordnung des Bundespostministers während der kalten Jahreszeit nur Briefe in gefütterten Umschlägen verschickt werden dürfen?
Bettina Kühlewind, Helmstedt

„Herr Ober, ich kann diesen Fraß nicht essen. Rufen Sie sofort den Wirt!“ – „Das hat keinen Sinn mein Herr, der ißt das auch nicht!“
Alexandra Jochum, Homburg

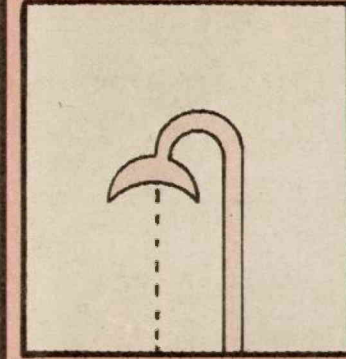
„Aus unserem Rendezvous heute wird nichts. Ich habe Sand im Getriebe!“



Im Western-Saloon schlägt Tom auf Tims Kopf einer Whiskyflasche den Hals ab. Regt sich Tim auf: „Verdammter Kerl, wann wirst du dir endlich einen Korkenzieher kaufen?“
Anke Blämmler, Barenhausen

Susanne beichtete. Sagte der Priester: „Weißt Du, was du mit den vielen Sünden verdienen würdest?“ Meinte Susanne: „Ja! Aber ich mache mir nichts aus Geld!“
Daniela Hops, Hammersbach

Was ist das?

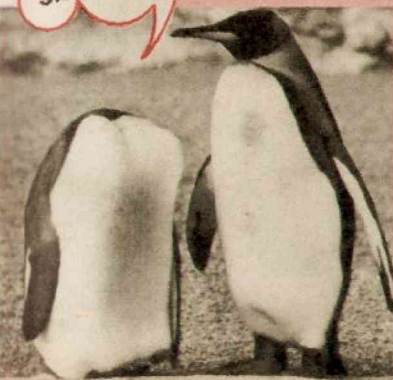


Eine schottische Dusche
(Idee: Sabine Müller, Hanau)

Ein Bücherwurm prahlte: „Ich habe einen Sohn, der ist echt Nobelpreis-verdächtig. Wissen Sie, was das tolle Kerlchen tutert? Ums Verrecken nichts anderes als Schillers gesammelte Werke!“
Nicola Ahrens, Bergen

Frage der Ober: „Haben Sie noch einen Wunsch, mein Herr?“ – „Ja! Bringen Sie mir Geld, ich möchte zahlen!“
Carmen Hollerbach, Hardheim

„Erschrick nicht! In meinem heutigen Horoskop steht: Sie handeln sehr kopflös!“



Wußtet Ihr schon, warum Elefanten einen langen Rüssel haben? – Klarer Fall: Damit sie bei Windstärke 10 ihren Schwanz festhalten können.
Sandra Henkel, Pretz



(Darsteller unbekannt, „Ein Kind in der Menge“)

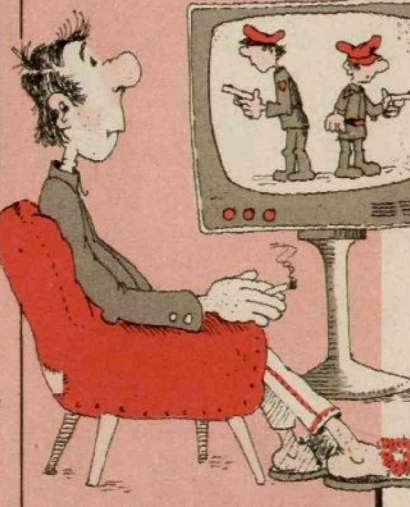
Sagte die Schnecke zu ihrem rockigen Schnecken-Sohn: „Was erträumst du dir vom Leben?“ – Sagte der Schnecken-Sohn: „Einmal möchte ich in eine Radarfalle geraten und wegen überhöhter Geschwindigkeit verknackt werden!“
Markus Heß, Geislingen

Welche Tiere führen das unmöglichste Leben? – Klarer Fall: Die Motten! Sie verbringen den Sommer in einem Pelzmantel und den kalten Winter in einem Mini-Bikini!
Christine Kleinjohann, Hartingen

Frage ein Knastbruder den anderen: „Welche Nummer hast du?“ – „Eine ganz komische: 65 Strich 7894 Strich 198273, aber meine Freunde nennen mich 65!“
Thomas Meissner, Würzburg

Wußtet Ihr schon, worin ein Zahnarzt bohrt, wenn er allein ist? – Klarer Fall: In der Nase!
H. H. Hoes, Wardenburg

„Jetzt suchen die Polypen bis zum Senseschlud!“



(Idee: Rüdiger Lang, Kleinostheim)

20 Mark sind auf die schnelle zu verdienen. Schickt Witze, die Euch gefallen – und Ideen zu Witz-Zeichnungen – an BRAVO. Kennwort Witze, 8000 München 100. Was in der Lachparade aufkreuzt, wird honoriert.

Fotos: Roos, Stüttgen, Röhner, Kuntze Zeichnung: Klaus Steiger

TRAUMTREFF!

BRAVO-Leserin Bianca Troesken (16) aus Berlin flog mit dem Goldenen Otto '80 zu ihm nach Hollywood und erfuhr viele Neuigkeiten:

Leif bleibt am Ball!

Die 16jährige Bianca hat Leif mit seinen kurzen Haaren kaum wiedererkannt, als sie ihm den Gold-Otto '80 überreichte



Leif läßt den Korken knallen. Zur Feier des dritten Gold-Ottos stoßen Bianca und Leif mit Champagner an



Mit einem Kußchen bedankt sich Leif bei Bianca – stellvertretend für alle seine Fans in Deutschland



Leif als Fußballer: Fleißig trainiert er für seinen neuen Film „Longshot“ Bianca schaute zu



Bianca und Leif hatten viel Spaß miteinander. Hier droht er ihr scherzhaft, sie in den Pool zu werfen

Auf dem Hollywood Boulevard konnte Bianca in Sophia Lorens Fußstapfen treten



Was hat er bloß mit seinen schönenblonden langen Haaren gemacht? fragt sich Bianca immer wieder, als sie Leif Garrett in den Savoy Appartements in Hollywood gegenübersteht. Erst nachdem sie sich etwas beruhigt hat, fragt sie Leif danach. „Ich habe sie für meinen neuen Film „Longshot“ abschneiden lassen“, erklärt Leif. „Aber keine Angst, ich werde sie mir wieder wachsen lassen.“ Als Erinnerung an alte Zeiten hat sie eine Zeichnung mitgebracht, wo er noch mit voller Mähne zu sehen ist. Auch Leifs Partner aus dem Film „Longshot“ Ralph Seymour, Linda Manz und die Französin Zoe Chauveau sind dabei und amüsieren sich köstlich, wie Leif

seinen Haarschnitt verteidigt. Dann gratuliert Bianca Leif zu seinem dritten goldenen Otto, und alle stoßen mit Champagner an. Leif erzählt von seinem neuen Film: „Ralph und ich spielen Freunde, die bei einem Tischfußball-Turnier in Lake Tahoe mitmachen, um den ausgeschätzten Geldpreis zu gewinnen. Damit wollen wir eine Reise nach Europa finanzieren, wo wir in eine Fußball-Mannschaft eintreten möchten. Auf dem Weg dorthin passiert so einiges: Ralph bricht sich den Arm, wir lernen Linda kennen, und ich verliebe mich in Zoe. Meine drei Partner sind erfahrene Schauspieler. Ralph hat auf Broadway-Bühnen angefangen, Zoe drehte schon mehrere Filme in Frankreich, Linda ist von der amerikanischen Mattscheibe her bekannt.“ Plötzlich platzt Bianca mit der Frage heraus: „Es gibt ein Gerücht in unserer Schule, daß du

schwul bist und einen Ohrring trägst. Was sagst du dazu?“ Etwas empört antwortet Leif: „Nur weil ich einen Ohrring trage, das hat nichts damit zu tun. Keine Angst, ich bin total normal...“ Noch bevor er den Satz fertig ausgesprochen hat, schubst er als Beweis Bianca auf die Couch, und die beiden balgen sich aus Spaß... Bianca durfte Leif zweimal besuchen. Als sie ihn am nächsten Tag im Park der Beverly Hills-High School beobachtet, wo er mit dem Fußball für seinen neuen Film trainiert, steht Leif in seiner Turnhose schon etwas artiger vor ihr. Zum Park fuhr Bianca mit Ralph und Leif in dessen nagelneuen blauen BMW 733i. Später erzählt Bianca, daß Leif während der Fahrt für sie einen B-52-Titel im Auto sang, während Ralph auf dem Rückhalt für den Background sorgte.

Dagmar Dunlevy



Im Fußballidreß schrieb Leif geduldig Autogramme, die Bianca ihren Freundinnen mitbringen wollte

Foto: Hellemann



„Echt Spitze, daß man sich Ziele setzt und sie auch erreicht!“

Sich ernsthaft Ziele setzen, ist eine Sache – von der Zukunft träumen, eine andere. Wenn Du Dir ernsthaft etwas vornimmst und es dann auch erreichst – das macht doch enorm Spaß! Findest Du nicht auch? Und so sollte es auch in der Schule, im Beruf, in Deinem Leben sein. Schwer? Weil Du manchmal unsicher bist, welches Ziel Du eigentlich anstreuen sollst? Oder Zweifel hast, ob sich Deine Wünsche erfüllen lassen? Was würdest Du davon halten, eine Methode kennen und beherrschen zu lernen, die es Dir möglich macht, Deine Ziele genau zu bestimmen und dann zuverlässig zu erreichen? Deine Wünsche Dir – Schritt für Schritt – zu erfüllen? Das HelfRecht-Studienzentrum hat – genau auf Deine Altersgruppe zugeschnitten – eine solche Methode entwickelt. Die kannst Du Dir in unseren Jugend-Seminaren aneignen. Wenn Du mehr darüber wissen willst, schick' uns den ausgefüllten Abschnitte ein!

Was wir Dir schicken, wird Dir nützlich sein.

☐ Ich möchte gern mehr über das HelfRecht-Jugend-Seminar wissen. Bitte schicken Sie mir – kostenlos und unverbindlich (kein Vertreterbesuch!) – Informationen, mit denen ich auch meine Eltern überzeugen kann, daß es für mich gut wäre, an Ihrem Seminar teilzunehmen.

☐ Schüler/in ☐ in Berufsausbildung Alter _____

Name, Vorname _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte senden an:

HelfRecht-
Studienzentrum GmbH
Jugend-Seminare
D-8591 Bad Alexandersbad
Fichtelgebirge
Telefon 0 92 32/26 55

BRAVO 32

Dr. Jochen Sommer antwortet...

Was Dich bewegt. Das Dr.-Sommer-Team gibt Rat und beantwortet Eure Leserbriefe

Soll ich weiter Fußball spielen?

Ich bin ein großer Fußballer. Im letzten Jahr mußte ich mich einer Meniskus-Operation unterziehen. Den Oberschenkel mußte man mir auch schon behandeln, weil ich einen Oberschenkelriß hatte. Vor zwei Monaten stand ich zum letztenmal im Tor, da spürte ich wieder starke Schmerzen im linken Knie.

Der Arzt sagte, es hätte keinen Sinn mehr, ich könnte nie mehr spielen. Der Trainer sagte aber, daß sie mich nicht verlieren dürften, denn ich

sei der beste Liga-Torwart. Was soll ich tun? Bernd, 16, aus dem Saarland

Dr. Sommer: Richte Dich nach Deinem Körper!

Du entscheidest, ob Du jetzt – schweren Herzens – als bester Torwart abtrittst oder in ein bis zwei Jahren als behinderter Torwart wegen abfallender Leistungen vom Trainer abgesetzt wirst.

Der Arzt bestätigt nur, was Dein Körper ausdrückt: Er hält es nicht durch. Dein Trainer sieht nur die Fußballkarriere.

Du mußt beides sehen: Deine Beine und Deine Zukunft. Wer auf dem Höhepunkt abtreten muß, steht unvermeidlich vor einer Leere. Vielleicht könnte eine Schonzeit Besserung bringen. Es bleibt Dir aber auf jeden Fall, in Deinem Leben neue Felder zu entdecken und in die zu stürmen. Sprich mit Veteranen Deines Klubs darüber, sie wissen, wie das ist.

Angst, mich vor ihm auszuziehen

Ich bin 16, ich selbst werde dieses Jahr 16. Nun stehe ich vor einem Problem. Er möchte mit mir schlafen, denn wenn wir zusammen sind, bekommt er immer starke Gefühle. Ich möchte ja auch gern, denn um Verhütungsmittel brauche ich mir keine Sorgen zu machen. Meine Mutter hat gesagt, wenn es nicht mehr anders geht, bekomme ich die Pille. Nur das größte Problem ist, ich habe Angst, mich vor ihm auszuziehen. Ich schäme mich so. Wir haben schon darüber gesprochen, doch es hilft nicht! Ich weiß, das die Elternschlecht ist, aber es hilft alles nichts. Ich schäme mich so. Er droht mir, wenn ich nicht mit ihm schlafe, er schließt mich aus. Ich weiß nicht, was ich tun soll. Ich habe alles was ich kann versucht, aber es hilft nichts. Ich habe alles was ich kann versucht, aber es hilft nichts. Ich habe alles was ich kann versucht, aber es hilft nichts.

Mein Freund ist 19, ich selbst werde dieses Jahr 16. Nun stehe ich vor einem Problem. Er möchte mit mir schlafen, denn wenn wir zusammen sind, bekommt er immer starke Gefühle. Ich möchte ja auch gern, denn um Verhütungsmittel brauche ich mir keine Sorgen zu machen. Meine Mutter hat gesagt, wenn es nicht mehr anders geht, bekomme ich die Pille. Nur das größte Problem ist, ich habe Angst, mich vor ihm auszuziehen. Ich schäme mich so. Wir haben schon darüber gesprochen, doch es hilft nicht. Er droht mir, wenn ich nicht mit ihm schlafe, er schließt mich aus. Ich weiß nicht, was ich tun soll. Ich habe alles was ich kann versucht, aber es hilft nichts. Ich habe alles was ich kann versucht, aber es hilft nichts. Ich habe alles was ich kann versucht, aber es hilft nichts.

Christine, 15, aus Bonn

Dr. Sommer: Du bist seelisch noch nicht reif genug dafür

Deine Angst, Dich nackt zu zeigen, ist für Mädchen Deines Alters nicht ungewöhnlich. Dazu solltest Du wissen, daß sexueller Kontakt nicht gleich mit Geschlechtsverkehr und ganz Ausziehen beginnt. Zuvor sollte es eine längere Zeitspanne geben, in der die Partner gegenseitig ihre Körper erforschen lernen und lieblosen. Dadurch entsteht soviel Vertrauen, daß Du die Scheu vor Deinem Freund verlierst. Erst dann solltest Ihr ans Miteinander-schlafen denken. Denn nur ohne Angst und Anspannung wird der erste Geschlechtsverkehr zu einem schönen Erlebnis. Deine Hemmung deutet darauf hin, daß Du seelisch noch nicht zum Geschlechtsverkehr bereit bist. Laß Dir Zeit!

Bin ich noch zu jung für ihn?

Ein 19-jähriger Junge möchte gern mit mir gehen. Da ich aber erst 13 bin, weiß ich nicht, ob ich ja sagen soll. Ich glaube, ihn wirklich zu lieben. Ich weiß nämlich genau, daß ein Junge in diesem Alter auch mal gern mit einem Mädchen schlafen möchte. Davor habe ich ehrlieh gesagt ein bißchen Angst. Ich kenne ihn bereits ein halbes Jahr.

Annette, 13, aus Goslar

Dr. Sommer: Such lieber Freundschaft mit Gleichaltrigen

Du hast Dich in einen 19-jährigen Jungen verliebt und willst auch mit ihm gehen. Aber Du hast auch Angst, daß er von Dir mehr will, als Du momentan bereit bist zu geben – nämlich das Miteinander-schlafen.

Deine Bedenken, ob Du „ja“ sagen sollst, sind daher berechtigt. Es wäre besser für Dich, wenn Du erst mal Freundschaften mit Jungen Deiner Altersstufe hättest.

Rechtlich sieht die Sache so aus: Da Du noch minderjährig bist (unter 14 Jahren), macht sich ein Junge über 18 strafbar, wenn er mit Dir schläft und deswegen eine Anzeige von seinen Eltern erfolgt.

Plötzlich fing mein Freund an zu fummeln

Ich weiß nicht mehr, was ich tun soll. Neulich mittags war ich bei meinem Freund, wir hörten Musik, als er plötzlich anfang zu fummeln. Zuerst war ich unheimlich entsetzt, doch auf einmal begann es mir Spaß zu machen. Nun ist es passiert, und ich habe jetzt wehleidige Angst, schwul zu sein und daß es meine anderen Freunde rausbekommen, da er es auch in aller Öffentlichkeit zeigt. Ich habe die Befürchtung, daß ich bei Mädchen keinen Stellen mehr kriege.

Benny, ohne Ortsangabe

Dr. Sommer: Deine Befürchtung ist unbegründet!

Homosexuelle Erlebnisse unter Jungen Deines Alters sind gar nicht so selten. Eine Spur homosexueller Neigung steckt in jedem Menschen und macht sich in der Pubertät besonders stark bemerkbar. Dabei handelt es sich fast immer um eine Übergangserscheinung. Ein Junge ist dafür besonders anfällig, wenn er Mädchen gegenüber schüchtern ist

und großes Vertrauen zu einem Freund hat. Ich glaube nämlich, wenn Du ein Mädchen gefunden hast, das Du nett findest und das zu Dir hält, wirst Du dieses Erlebnis schnell vergessen und ein guter Partner sein. Mache Deinem Freund klar, daß Du es als Vertrauensbruch ansiehst, wenn er Dich wegen dieses sexuellen Erlebnisses – das ja nur Euch beide betrifft – bei anderen bloßstellt.

Mein Freund möchte mit mir schlafen

Ich habe einen Freund (19), mit dem ich seit einem Monat gehe. Vor zwei Jahren habe ich das erste mal mit einem Jungen geschlafen. Mein jetziger Freund möchte mit mir schlafen. Ich habe auch nichts dagegen. Aber das Erlebnis vor zwei Jahren war für mich eine sehr große Enttäuschung. Ich hatte nämlich große Schmerzen dabei. Jetzt habe ich

Angst, mit einem Jungen intim zu werden.

Mädchen aus Österreich

Dr. Sommer: Man muß auch seelisch bereit sein!

Der erste Versuch, miteinander zu schlafen, war für Dich nicht so, wie Du es Dir vorgestellt hast, weil Dir das Eindringen des Glieds weh getan hat. Ich will Dir erklären, woran das gelegen hat: Der nach innen gerichtete Teil Deiner Scheide ist eine Röhre, die von ringförmigen Muskeln umgeben

ist. Diese Muskeln sind zusammengezogen und bleiben verkrampft, wenn Du unbewußt Angst vor dem Geschlechtsverkehr hast. Dann ist die Scheidenröhre also zu, und das Glied kann nicht eindringen, höchstens mit Gewalt, und das tut weh. Vermutlich war es bei Euch so.

Wenn Du auch die seelische Bereitschaft zum Miteinander-schlafen hast und keine Angst oder Bedenken Dich ablenken, erweitern sich die ringförmigen Muskeln, Deine Scheide wird feucht, und das Glied kann ohne Probleme eindringen und verursacht Dir keine Schmerzen.

Von früh bis spät muß ich zu Hause putzen

Ich bin das schwarze Schaf. Ich komme mir vor als wäre ich nur zum Arbeiten da. Von früh bis spät darf ich zu Hause putzen. Mit meiner Schwester verstehe ich mich nicht mehr. Sozusagen komme ich mir vor wie ein Schaf. Ich weiß nicht mehr ein und aus. Wenn ich nicht verständnisvolle Freunde hätte, wäre ich womöglich schon längst von zu Hause abgehauen. Ich bitte Sie um Hilfe.

Sophie, 14, aus Bayern

Dr. Sommer: Nicht stöhnen, sondern aufmucken!

Dein Freundeskreis ist gut und hat schon bewirkt, daß Du nicht einfach

weggelaufen bist. Aber richtige Freunde wollen nicht ewig Dein Klagen und Stöhnen hören, sondern würden Dich aufstacheln, endlich mal aufzumucken: „Mensch, Sophie, hör doch auf, uns ewig dasselbe vorzujammern. Motz doch da, wo es hingehört, nämlich bei dir zu Hause!“ So lange Du zähneknirschend zu Hause durchhältst und Dich dann draußen davon wieder erholen willst, verlängert das nur Deine miese Lage. Du bist tatsächlich ein zu geduldiges Schaf. Und als „schwarzes Schaf“ (schwarze Wolke ist selten und deshalb besonders begehrt!) bist Du in Deiner Familie auch etwas Besonderes, nämlich das „Aschenbrödel“. Das ändert sich nur, wenn aus der Putz-tante eine Motztante wird.

Was ist Petting?

Wir sind zwei Mädchen im Alter von 15 Jahren und möchten gern, daß Sie uns eine Frage beantworten. Was ist Petting? Ist es schon Petting, wenn nur der Junge fummelt?

Mädchen ohne Ortsangabe

Dr. Sommer: Damit fängt es an...

Petting steht meistens vor dem ersten Geschlechtsverkehr. Dabei ertasten und lieblosen die Partner gegenseitig ihren Körper, insbesondere die Geschlechtsorgane, wobei es nicht zur Vereinigung – Einführung des Glieds in die Scheide – kommt.



Ruft an!

In ganz dringenden Fällen könnt ihr die Mitarbeiter von Dr. Sommer Montag bis Freitag zwischen 12 und 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Nummer 0 89/ 5 99 24 16 erreichen. Die Anschrift von Dr. Jochen Sommer: Redaktion BRAVO, Augustenstraße 10, 8000 München 2

Alles, was Ihr bei Kopfschmerzen braucht...

● Togonal – denn es hilft rasch. Ganz gleich ob zuviel Arbeit, das Wetter oder Monatsbeschwerden daran schuld sind.

Togonal wirkt durch seine besondere Zusammensetzung auf vielfache Weise schmerzstillend, entspannend, antineuralgisch und entzündungshemmend. Nerven und Gefäße entspannen sich, der Kopfschmerz schwindet. Ihr fühlt euch wieder wohl und leistungsfähig.

● Neben der aktiven Wirkung überzeugt Togonal durch seine gute Verträglichkeit. Togonal macht nicht müde und putscht nicht auf. Auch das Reaktionsvermögen wird in keiner Weise beeinflusst – besonders wichtig im Straßenverkehr!

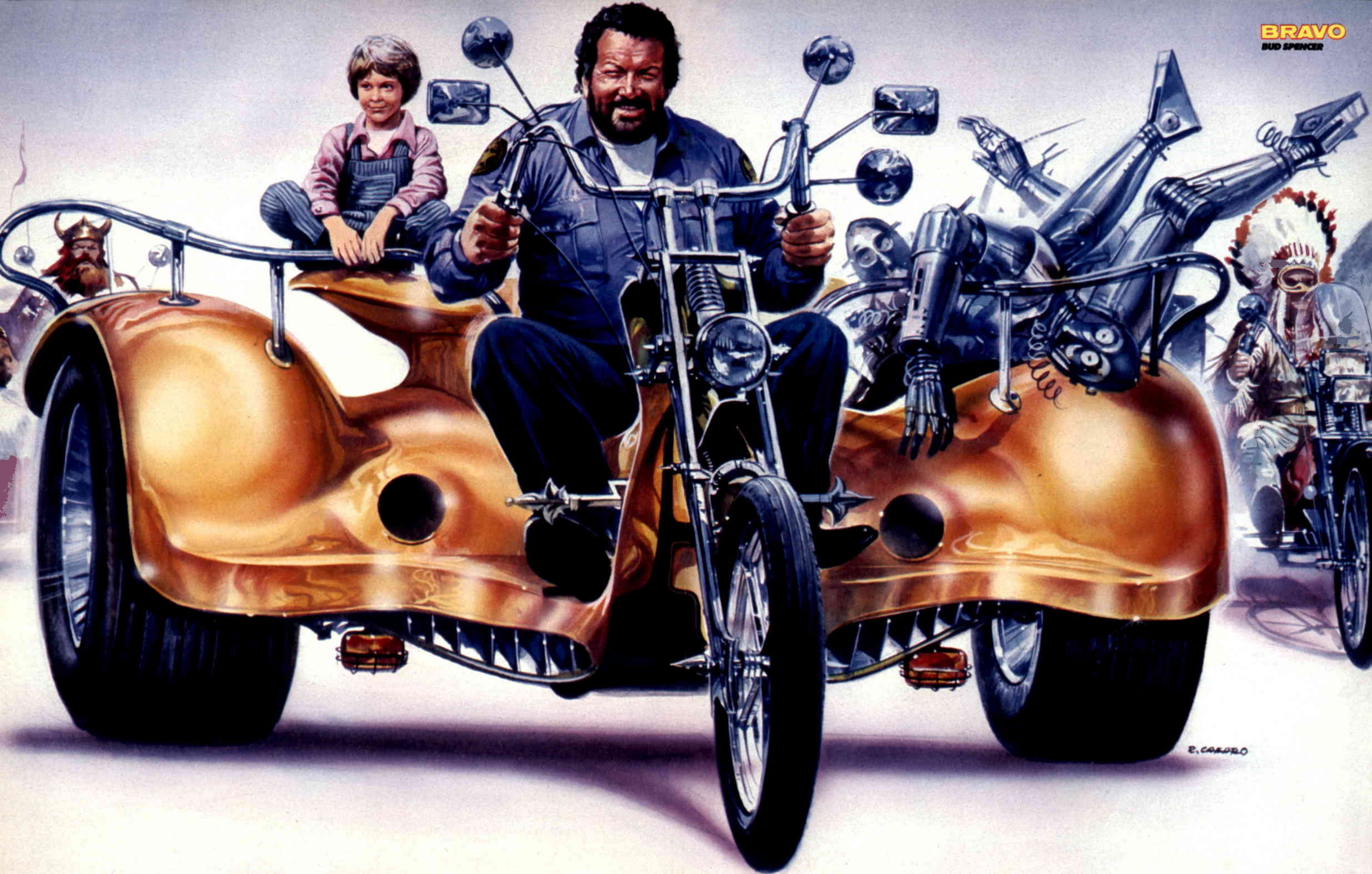
Die kleinen Togonal Tabletten sind individuell dosierbar und leicht zu schlucken.

● Togonal hat sich erfolgreich bewährt. Wirkung und Verträglichkeit von Togonal erweisen sich seit Jahrzehnten immer wieder. Deshalb vertrauen immer mehr Menschen auch bei Kopfschmerzen auf Togonal.

Togonal – wirksam, verträglich, bewährt.



Togonal Tabletten bei Rheuma, Neuralgien, Rücken-, Kopf- u. a. Schmerzen sowie Erkältungs-Grippe. Bei Salicylatüberempfindlichkeit (Asthma), erhöhter Blutungsneigung, Magen-Darmblutungen bzw. -geschwüren, vorgeschädigter Niere, im letzten Schwangerschaftsmonat und bei längerer Anwendung oder höherer Dosierung befragen Sie den Arzt. Togonal-Werk München.



E. CORDO





BRAVO-Serie: Rauschgift fahnder packen aus (4)

Auch an Hasch kann man krepieren!

Ist Haschisch wirklich so harmlos, wie manche Leute behaupten? In dieser Folge schildern wir den Fall der 16jährigen Kifferin Miriam, die von Harry, dem Rauschgiftfahnder des Bayerischen Landeskriminalamtes, in letzter Minute vor dem Tod gerettet wurde...

Mit keinem Rauschgift der Welt wird soviel Blödsinn angestellt wie mit Haschisch. Es wird nämlich „nikotinisiert“, wie die Fachleute das nennen. Das heißt: Es wird behauptet, daß Haschisch genauso harmlos ist wie eine normale Zigarette. Genau das aber stimmt nicht, wie die sechzehnjährige Miriam erzählen kann, denn die lag schon in der Intensivstation einer Münchner Universitätsklinik im Sterben.

Daß sie nicht starb, verdankt sie ausgerechnet dem Rauschgiftfahnder Harry, der die Ärzte in letzter Sekunde erreichte, um ihnen zu sagen, was mit dem bewußtlosen Mädchen passiert war, bei dem sie einfach nicht feststellen konnten, wieso dauernd die Atmung aussetzte, wieso sie im Sterben lag. Aber erzählen wir den Fall der Reihe nach...

In der Ehe der Eltern kriselte es

Miriam ist die Tochter eines recht angesehenen Arztes, der in der Umgebung Münchens eine große Praxis betreibt – er ist Frauenarzt. Als Miriam vierzehn Jahre alt war, begann die Ehe der Eltern zu kriseln. Das hatte einen Grund. Der Mann schuffelte wie ein Pferd, war kaum zu Hause, schlief sogar manchmal in der Praxis. Er war ein Arbeitstier, fast schon krankhaft arbeitssüchtig.

Darüber vernachlässigte er die gesamte Familie, vor allem die Mutter. Die Familie war also nicht intakt, im Gegenteil, sie drohte auseinanderzufallen.

Außer Miriam gab es noch zwei Brüder, beide älter als Miriam. Alle drei besuchten eine Oberschule in München-Schwabing, alle drei waren mittelmäßige Schüler, konnten aber mit einem sicheren Abitur rechnen. Bis die Eltern sich dermaßen verkrachten, daß ihr ganzes Leben nur noch von diesen Streitereien bestimmt wurde.

Schon bald mietete sich der älteste Sohn eine Bude, in die schließlich auch der zweite Sohn einzog. Zurück blieb Miriam, die aber kaum zu Hause war und jeden Tag bei ihren Freundinnen die Schulaufgaben machte, um so spät wie möglich nach Hause kommen zu müssen.

Genau am zweiten Weihnachtstag 1978 besuchte Miriam ihre beiden Brüder, die nur am Heiligen Abend kurz vorbeigekommen waren. Sie fand die beiden in einer sehr merkwürdigen Situation vor.

Das Zimmer war nur von drei Kerzen erhellt, auf dem Plattenteller lag eine Scheibe von Pink Floyd, auf einer Kupferschale lagen jede Menge duftende Räucherstäbchen, die ganze Bude roch irgendwie widerlich süßlich, und ihre beiden Brüder lagen auf Kissen auf dem Boden und qualmten selbstgedrehte Zigaretten mit der typischen Kiffer-Handhaltung.

Sie sog den Rauch des Hasch in sich hinein und schwiegen. Sie merkten nicht einmal, daß das Mädchen im Zimmer stand, sie waren vollkommen weggetreten.

Miriam begann zu weinen, denn sie brauchte nicht zu fragen. Sie wußte aus Beschreibungen und Erzählungen genau, was da abließ, und sie hatte nur einen Gedanken: Wenn die jetzt dauernd „Shit“ qualmen, verliere ich die auch noch. Und sie liebte ihre beiden Brüder.

Sie brüllte mit ungeheurer Wut: „Seid Ihr wahnsinnig geworden? Wollt ihr krepieren? Ihr Scheißkerle, ihr Scheißkerle...“ Und dann brach sie regelrecht zusammen, lag auf dem Bauch und weinte.

Und jetzt erst reagierten die Brüder. Tom, der Älteste, murmelte: „Mensch, Kleine, mach dir doch nichts vor. Erstens krepieren wir nicht am Shit, und zweitens ist das Leben auch ohne deine Schreierei schlimm genug. Wie geht es zu Hause, brüllen sie sich wieder an? Oder arbeitet Papi wieder, weil er glaubt, daß alle Frauen seine Hilfe brauchen?“

„Mami ist allein und weint. Papi ist abgehauen. Der sitzt irgendwo mit Kollegen zusammen, und sie quatschen. Warum raucht ihr Hasch?“

„Weil es erstklassiger schwarzer Afghan ist, ein tolles Zeug“, murmelte ihr Lieblingsbruder, der sechzehnjährige Holly. „Magst du auch so was?“

„Kommt nicht in Frage“, sagte Tom. „Sie

hat keine Kondition und kotzt doch nur.“ „Dann gib ihr wenigstens eine mit wenig drin“, sagte Holly.

Und so bekam Miriam im Alter von vierzehn Jahren ihren ersten Joint geschenkt. Sie hustete, die Brüder lachten. „Ich spüre überhaupt nichts“, sagte sie. „Ihr habt mir da zu wenig reingetan.“

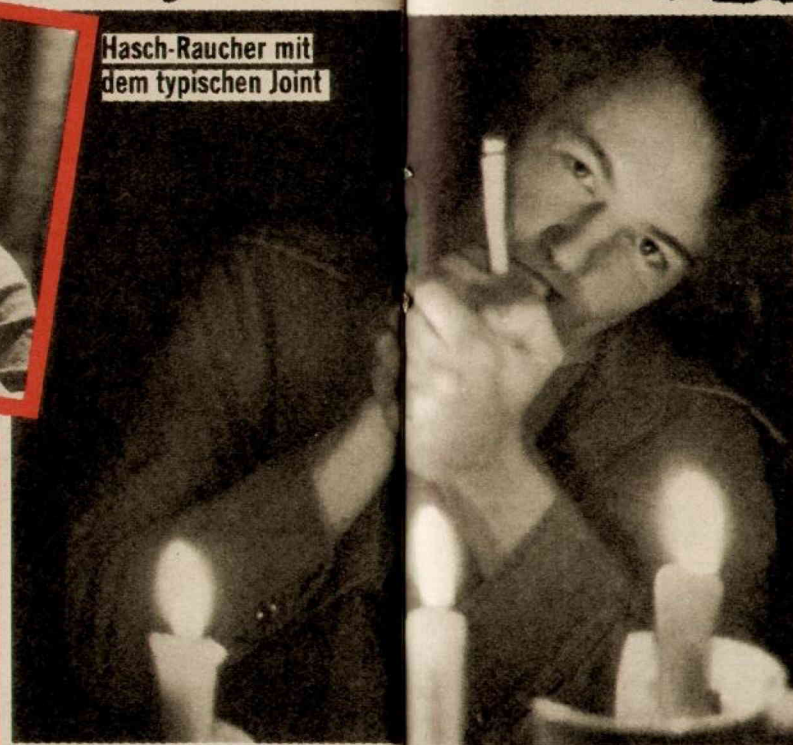
„Dann tu dir selbst mehr rein“, sagte Holly. „Wir haben genug, weil Weihnachten ist. Du mußt nicht so paffen, du mußt den Rauch tief in die Lungen ziehen, dann kommt es schon.“

Miriam bekam eine zweite Tüte gefüllt, wie es in der Szene heißt. Und die Tüte war knallvoll und dick. Und sie atmete das Zeug ein. Sie schwelte nicht, die Laune änderte sich vielmehr: Sie war nach der halben Zigarette völlig auf dem Scheißegal-Trip. Und ihre Eltern hatte sie vergessen.

Hasch, der teuflische „Eisbrecher“

Das Teuflische an Hasch ist nämlich die Eigenschaft des „Eisbrechers“. Wenn man in einer ganz normalen Stimmungslage ist, wirkt Haschisch angenehm betäubend, und man vergißt die Sorgen. Sie sind nicht mehr da, sie

Hasch-Raucher mit dem typischen Joint



ner Westend neben ihm an der Bar hockte, ein Coke trank, plötzlich schneeweiß wurde und aus dem Lokal rannte.

Er rannte ihr nach, hielt sie fest, weil sie sich heftig übergeben mußte. Und dabei roch er in ihrem Haar den süßlichen, nicht zu verkennenden Duft des Shit.

Und weil sie schmal und hübsch und hilflos war, sagte er nur: „Laß das doch, Mädchen, du machst dich kaputt.“ Dann setzte er sie in sein Auto und fuhr sie nach Hause. Er sprach kein Wort, weil er nicht wollte, daß sie verschreckt wurde.

Die Mutter war an der Tür. „Ihrer Tochter ist schlecht geworden“, sagte Harry nur.

„Aber wieso denn“, jammerte die Frau, „wieso denn das? Die ist doch kerngesund!“

Aus dem Hintergrund kam die Stimme von Miriams Vater: „Also von meinem Standpunkt als Frauenarzt aus würde ich sagen, sie bekommt möglicherweise ihre Periode zu früh.“

Harry spürte die Spannung, und er spürte, daß das Mädchen gar nicht zu diesen Eltern wollte. Er gibt zu, dem Vater am liebsten so etwas wie „Armer Irrer!“ gesagt zu haben, aber das konnte er nicht.

Er sagte, ohne sich vorzustellen und ohne zu sagen, wer er ist: „Ihre Tochter raucht Haschisch, Herr Doktor.“ Dann drehte er sich um und ging. Und seitdem ging ihm Miriam nicht mehr aus dem Kopf.

Auf dem direkten Trip zum Friedhof

Schon wenig später war Miriam bereits auf dem direkten Trip zum Friedhof. Sie wollte still aus dem Leben gehen, und sie machte das sehr zielbewußt. Sie kaufte alles an Haschisch, was sie erreichen konnte, besorgte noch eine Flasche Rum, dazu noch ein Röhrchen rezeptfreie Schlafmittel. Allerdings hat sie weder den Rum noch die Schlafmittel überhaupt gebraucht.

Als am letzten Samstag vor dem Weihnachtsfest 1980 ihre beiden Brüder losfahren, um Weihnachten Ski zu fahren, um bloß nicht

bei den Eltern sein zu müssen, verschwand sie in deren Bude.

Sie hatte den Eindruck, sie müsse ihren Tod festlich gestalten. Also ließ sie sich Zeit. Sie zog sich ein langes Zigeunerkleid an, kämmte sich sehr lange die Haare, zündete Kerzen und Räucherstäbchen an.

Harry hatte alle Krankenhäuser vorgewarnt

Dann – und genauso wollte sie es einhalten – machte sie einen Kuchen. Sie nahm eine Tortenplatte und tat einfach Himbeergelee drauf. Das Ganze stark vermischt mit hochwirksamem Haschisch. Gleichzeitig kochte sie einen Tee – aus Haschisch. Das wollte sie in Ruhe genießen – und natürlich zusätzlich einen Joint rauchen. Dann wollte sie die Schlaftabletten nehmen und dann schnell und soviel wie möglich Rum trinken. Sie wog achtzig Pfund, sie hatte bei diesem Plan keine Chance, zu überleben.

Allerdings wußte sie eines nicht: Harry hatte sämtliche Entgiftungsstationen aller Krankenhäuser in München angerufen, den Namen Miriams und ihr Aussehen durchgegeben mit der Auflage, ihn sofort und ganz gleich zu welchem Zeitpunkt anzurufen, falls dieses Mädchen jemals bewußtlos, oder wie auch immer eingeliefert werden sollte.

So unglaublich das auch klingen mag: Seine Rechnung ging auf. Aber sie ging nur auf, weil Miriam zusätzlich Glück hatte. Als sie Tee getrunken, Joint geraucht, Kuchen gegessen hatte, befand sie sich in einem derartigen Nebel, daß sie mit der bloßen Hand auf die glühend heiße Platte des Kochers faßte. Und sie schrie vor Schmerz, kam augenblicklich zu sich, wollte nicht sterben, wollte leben, versuchte, die Tür zu erreichen, aber sie taumelte im Kreis und erreichte die Tür nicht.

Die Vermieterin hatte den Schrei gehört. Die kam in das Zimmer gerast, sah Miriam bewußtlos am Boden und rief sofort den Notarzt. Sie zerrte das Mädchen auf den Treppenab-

satz. Der Notarzt stellte nur lakonisch fest: „Rettungswagen, dalli. Atemnot! Die kriegt keine Luft mehr.“

Nun lief alles mit rasender Schnelligkeit ab. Der Rettungswagen kam, nahm sie auf, und während der rasenden Fahrt in die nächste Klinik bekam sie bereits Sauerstoff. Aber es half nichts. Der Arzt im Wagen fluchte wie wahnsinnig, schlug ihr in das Gesicht, damit sie wenigstens für eine einzige Sekunde zu sich kam, um sagen zu können, was los war. Sie kam nicht zu sich.

In der Intensivstation wurde ihr der Magen ausgepumpt. Das Haschisch wurde sofort festgestellt, das war Sache von Sekunden. Aber noch niemals war ein Patient eingeliefert worden, der nach Genuß von Haschisch langsam kreperte. Die Atmung wurde immer flacher. Sie mußten eine Entscheidung treffen. Hatte das Mädchen Heroin drin? Hatte sie zusätzlich irgendwelche Tabletten geschluckt? Es war nichts zu finden.

Die Atmung wurde immer flacher

„Puls geht rapide runter“, sagte die Schwester sachlich.

„Verdammt!“ schrie einer der Assistenzärzte. „Da war doch der Beamte vom Landeskriminalamt. Der hat eine Miriam angekündigt. Wie hieß der Kerl bloß?“

Sie erreichten Harry zu Hause. Es war neun Uhr abends, draußen war es kalt und eiskalt. Harry stürzte hinunter zu seinem Wagen. Und dann begann etwas, was er selbst heute noch als Alptraum bezeichnet. Es hatte ja keinen Sinn, am Telefon zu versichern, daß es nur Hasch und nichts als Hasch war. Das glaubte doch kein Mensch, das hatte es noch nicht gegeben. Er fuhr seinen Privatwagen.

Endlich war er am Krankenhaus, warf den Beamten seinen Dienstausweis zu und rannte in die Intensivstation.

„Es ist nur Haschisch!“ keuchte er.

Jetzt wußten die Ärzte genau, was sie zu tun hatten. Vor allem konnten sie jetzt jedes Risiko ausschalten, sie konnten keinen Fehler machen, der eventuell zu einem sofortigen Tod Miriams führte. Sie behandelten blitzschnell mit einer Serie von Spritzen das zentrale Nervensystem, gaben zusätzlich erhöhten Sauerstoff – sie kam durch.

Haschisch ist ganz harmlos, nicht wahr?

Im nächsten BRAVO: Wegen Heroin bekam deutsches Mädchen 15 Jahre Knast

Warum Hasch nicht harmlos ist

In der Westfälischen Landesklinik ist in langen Versuchsreihen bewiesen worden, daß Haschisch niemals im Leben zu reparierende Nervenschäden anrichtet.

Viele wissen auch nicht, daß es zu scharfen Schmerzen im Oberbauch kommen kann. Sie wissen auch nicht, daß das ZNS, das zentrale Nervensystem, an vielen Punkten angegriffen wird, vor allem das Atemzentrum. Und weil sie es nicht wissen, und weil sie dauernd hören: „Shit ist so harm-

los, daß du besser gleich LSD einwirfst“, greifen Jugendliche mit einer schon manchmal an Dummheit grenzenden Trotzreaktion zu diesem gefährlichen Stoff.

Zuerst raucht man Haschisch, weil man einen tiefen, echten seelischen Schmerz durchlebt. Nach einem Jahr raucht man schon Haschisch, wenn einen der Vater nur schief anblickt. Und zu allerletzt braucht man überhaupt keinen Grund mehr – dann allerdings ist es zu spät.

– 12 – SUPER – FARBPOSTER –

KING ELVIS ★★★★★

IN EINEM BAND FÜR UNSERE LESER
SENSATIONSPREIS NUR 29,90 DM

HIERMIT BESTELLE ICH:

.....STÜCK ELVIS POSTERBAND
ZUM STÜCKPREIS VON 29,90 DM
ZUZÜGL. NN + VERSANDKOSTEN

☐ SCHECK LIEGT BEI

☐ HABE AUF POSTSCHECKKONTO
STUTTGART NR. 206 11-704
EINBEZAHLT.

☐ PER NACHNAHME

CICERO-POP-ART,
TIERBERGSTR. 6, 7000 STUTTGART 30

FORMAT: 49 x 63 CM

Der Superhit für alle Teens

Jürgen Reichardt
Abt. BR 2
Postfach 1607, 6580 Idar-Oberstein

21tig, Multi-Kosmetikbox mit
7 Make-ups, 6 Lidschatten,
5 Lippenstifte, 1 Mascara,
1 Spiegel, 1 Pinsel für nur
DM 20,-

Disco-Chain – Stop and go –
für Sie und Ihn. Diesen
einmaligen Disco-Anhänger
mit roter und grüner Leucht-
diode, die ununterbrochen 40
Tage im Dauerbetrieb auf-
blinken, bekommt du für nur
DM 40,- (einschl. goldfarber
Kette, 2 Batterien in der
Geschenkbbox). Rückgabe-
recht! Vorkasse frei! Nach-
nahme plus DM 5,-.

ELVIS 1981

GEDÄCHTNIS-REISEN

u. a. Memphis,
Nashville
ab DM 2147,-

Country-Music-
Reisen
ab DM 2147,-

The Great West
ABC-Flüge USA
ab DM
910,-

Unverbindl. INFO-COUPON

Bitte ausschneiden,
auf Postkarte kleben
und einsenden an: NAC-Reisebüro
Postfach 26 09, 8070 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 31 75

GRÖßTE AUSWAHL v. POSTERN, AUFNAHMEN, U.
ANSTECERN! + HUNDERT VON ANDEREN MOTIVEN!

HEIßE MOTIVE:

THE WILD SIDE
KANAJOY
SCORPIONS
CHICAGO
JETHRO TULL
STYX
PINK FLOYD
RACEY

NUR DM 12,90
+ Nachnahme
u. Porto Kosten

SONDERANGEBOT – Death Watch –

COLLEGE-PULLI: DM 25,-
KURZARM: DM 12,-
LANGARM: DM 15,-
+ Nachnahme
u. Porto Kosten

SCHWARZ, BLAU, WEIß, ROT

extra klein klein mittel groß extra groß
34-36 36-40 42-44 46-48 50-52

THE WILD SIDE
Wiesentalstraße 3
D-8500 Nürnberg
Tel. 0911/330444

Für unsere Schweizer Leser:
Gebr. Aries & Co
Postfach 206
CH-8201 Schaffhausen
Tel. 05 34 80 11

macht spröde Lippen kussweich

Blisteze
Lippenbalsam
Distik
Lippenpflege

In Apotheken
u. Drogerien

Susi und Lilo treffen Rainer.



Susi hat einen Komplex.



Die Freundin hat natürlich einen Rat parat.

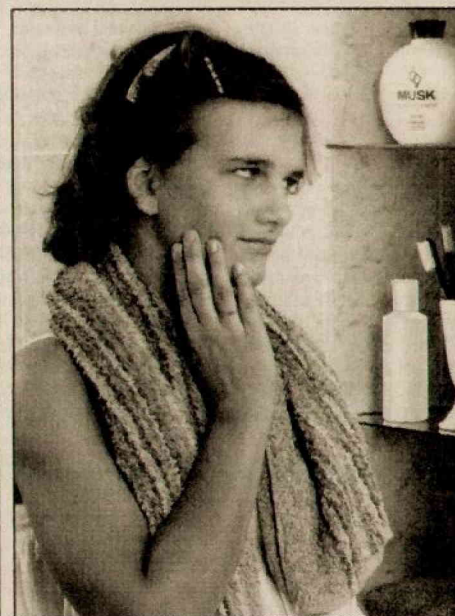


Happy-End

Susi nimmt Jade hautklar Pickel-Creme regelmäßig morgens...



...und abends.



Susi sieht süß aus und hat sich hübsch zurechtgemacht.



Rainer kommt wie immer etwas zu spät.

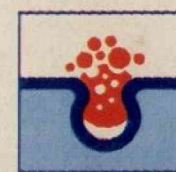


Ohne Jade hautklar hätt's für Susi so ein Happy-End nie gegeben!

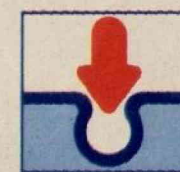
Jetzt geht's Pickeln und Mitessern an die Substanz.



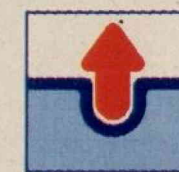
Die Jade hautklar Pickel-Creme hilft porentief gegen Pickel und Mitesser. Denn ihre Wirkstoffe dringen in die verstopften Poren ein, bekämpfen die Bakterien und trocknen den Pickel schließlich aus. Man trägt die Jade hautklar Pickel-Creme wie eine normale Gesichtsschmierung auf. Und wer sie morgens und abends anwendet, ist seine Pickel natürlich schneller los und beugt gleichzeitig neuen vor. Und was vorhandene Pickel gar nicht mögen, ist ein Extra-Creme-Tupfer vorm Schlafengehen.



Verstopfte Porenausgänge werden aufgeweicht.



Wirkstoffe dringen in den Pickel ein, Bakterien werden bekämpft.



Überschüssiges Fett wird aufgesaugt, der Pickel trocknet aus.

1, 2, 3, mit Jade hautklar pickelfrei.



Das ist ja unerhört. Die ist sicher nur von dem Freddy so beeinflusst worden.

Den ruf ich mal an.

1



Wo hast du denn die Nummer?

Muß schon im Verzeichnis stehen.

2



Lassen Sie sofort meine Tochter in Ruhe, sonst werden Sie mich kennenlernen!

3

Foto-Love-Story nach Tatsachen

Freddy, der sich keiner Schuld bewußt ist, wird nun auch stocksauer.

Während Freddy, Wolli und Tanja eilig Reisepläne für die Schulferien schmieden, erfährt Daniela das endgültige Nein von ihren Eltern für diese Reise. Freddy schwindelt sie allerdings vor, daß alles in Ordnung sei. Verzweifelt läuft Daniela nach der elterlichen Aussprache in ihr Zimmer, packt ein paar Sachen und haut ab. Kurz danach merken das die Eltern...

Mit Mädchenherzen spielt man nicht!

Anruf! Danielas Vater macht Freddy zur Schnecke

Wissen's was? Behalten's ihre Tochter, ich verzichte. Zu mir hat sie gesagt, daß alles in Ordnung wäre mit dem Mitfahren...



4



Du, es hat so 'nen Stunk zu Hause gegeben, da bin ich einfach abgehauen.

Hoffentlich ist sie da.

5



Ach, gut, daß du da bist.

Du bist ja ganz aufgeregt. Komm' rein, was ist denn los?

6



Die werden dich aber zuallererst bei mir vermuten.

7



Aber das werden wir schon schaukeln.

Kann ich bei dir über Nacht bleiben?

8



Das geht schon, aber erzähl mal.

Du weißt doch, daß wir in den Ferien wegfahren wollten. Meine Eltern erlauben das aber nicht, weil sie den Freddy nicht für den richtigen Umgang halten. Und ich hab' ihm nichts davon gesagt.

9



Das Telefon läutet. Freddy ist dran.

Ja, ja sie ist schon da. Mann, was regst du dich denn so auf?

Du, der Freddy kommt gleich. Der war vielleicht aggressiv.

10



Meine Eltern werden ihn doch nicht angerufen haben?

11



Kurze Zeit später ist Freddy da.

Die kann was erleben!

Sie ist in meinem Zimmer.

12



Die ist wohl nicht ganz sauber?

13



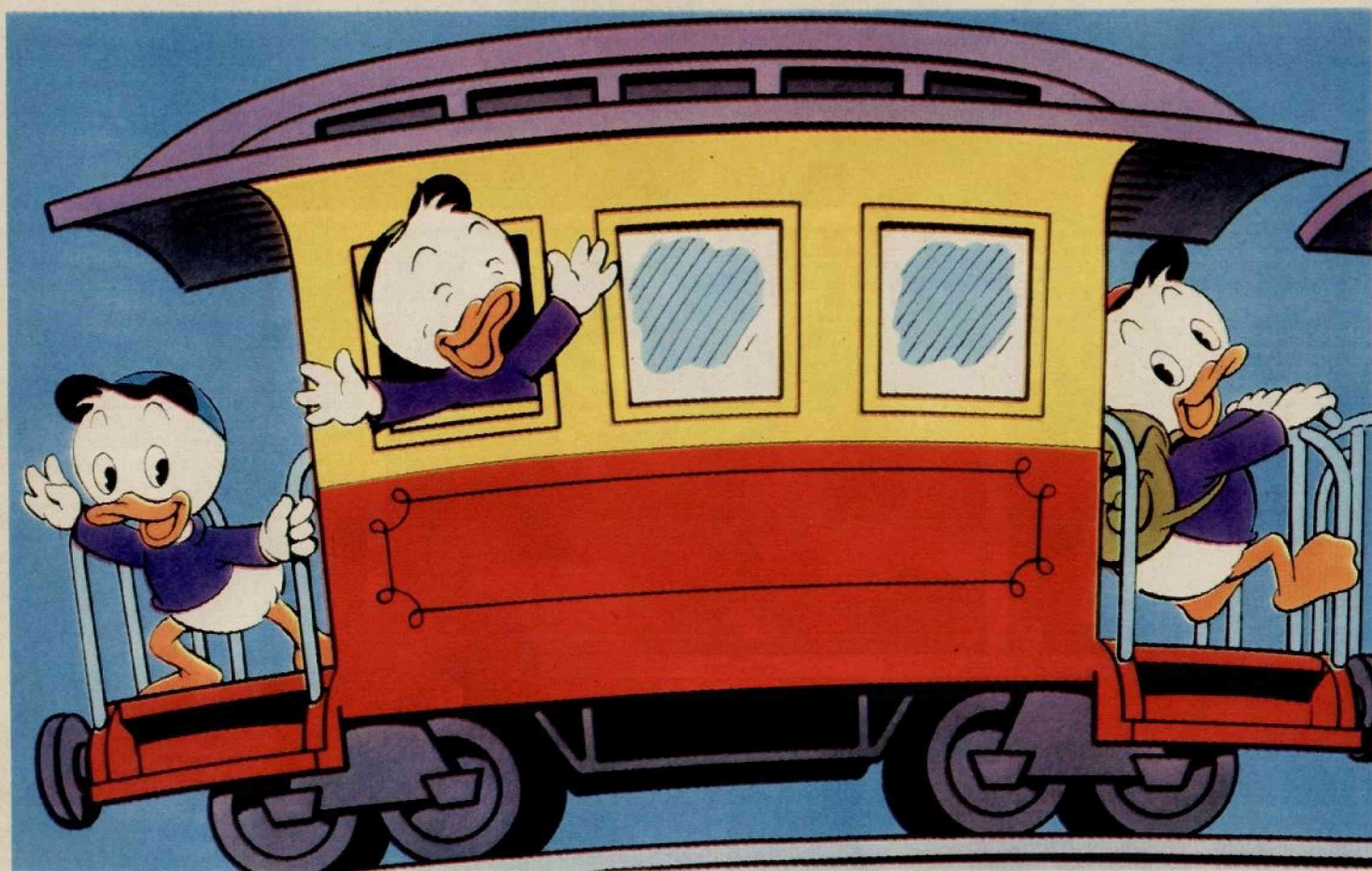
Was denkst du überhaupt? Macht mir Vorwürfe, ich würde dich verzeihen.

Hat er bei dir angerufen?

14

Freddy macht Daniela heftige Vorwürfe.

TICK, TRICK UND TRACK HAUEN IN DEN SACK.



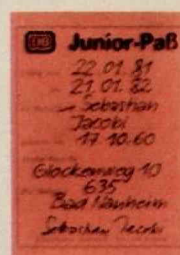
© Walt Disney Productions

Nichts wie raus aus Entenhausen. Mal was anderes sehen. Was erleben. Am besten mit der Bahn. Denn die hat das richtige Angebot für unternehmungslustige Ausreißer: Tramper-Monats-Ticket und Inter-Rail-Ticket. Prima und preiswert für alle, die auf eigene Faust 4 Wochen unterwegs sein wollen. Dagegen ist alles andere nur Quack.

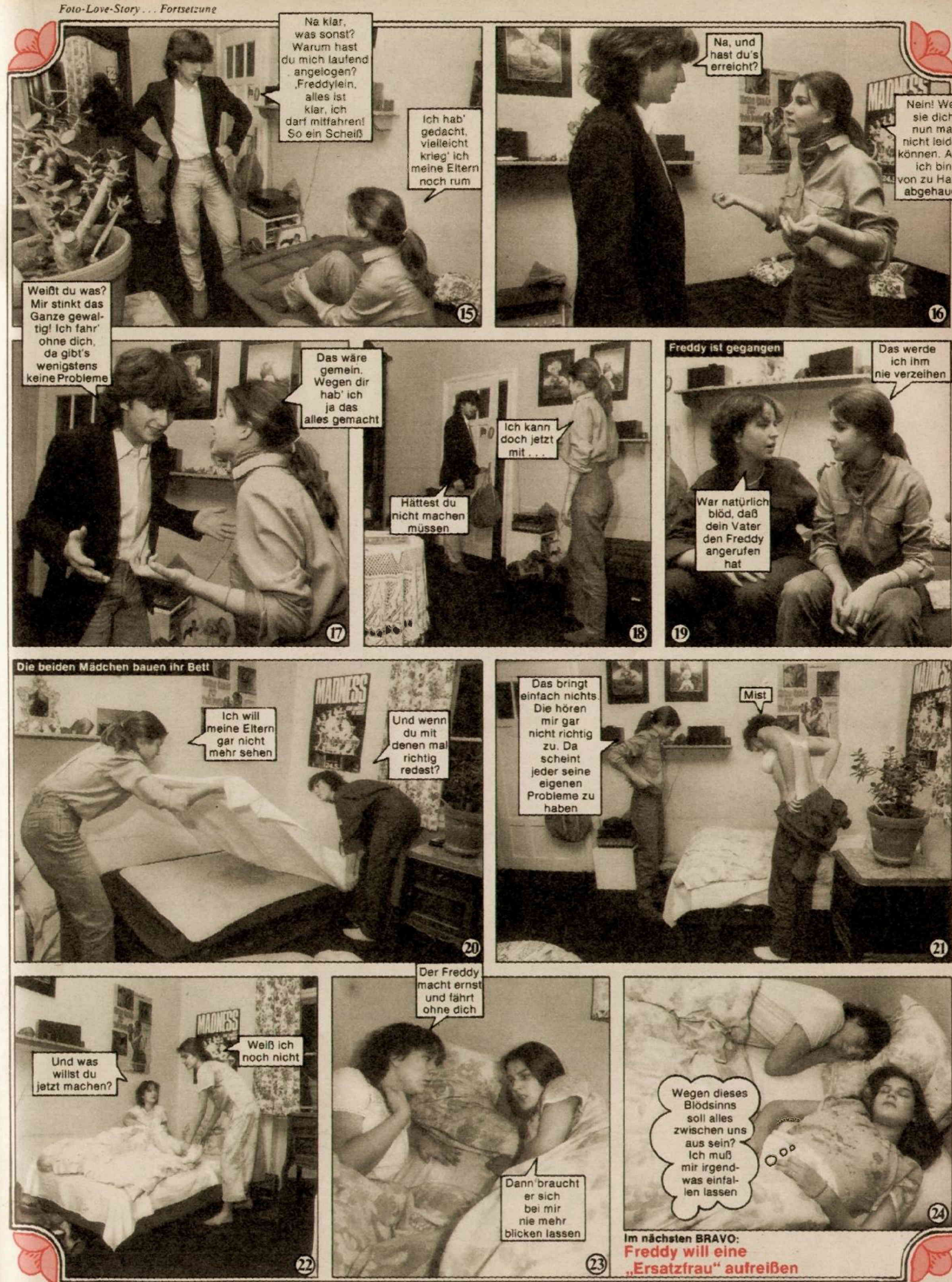
Das Tramper-Monats-Ticket für 198 DM gilt auf allen DB-Schienenstrecken, das Inter-Rail-Ticket für 395 DM in 19 europäischen Ländern und in Marokko.

Mit dem neuen Junior-Paß können ganz besonders Reisefreudige sogar ein ganzes Jahr lang fahren. Er kostet 90 DM und gilt für Fahrten ab 51 km. Für Reisen im Nahverkehr unter 51 km (außer S-Bahnen und Verkehrsverbünde) gibt es für 30 DM zusätzlich eine Wertmarke. Damit können jetzt auch alle Busse der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post (OVG) zum halben Fahrpreis benutzt werden.

Weitere Informationen bei allen Fahrkartenausgaben, den DER-Reisebüros und den anderen Verkaufsgagenturen der Bahn.



DB Die Bahn



**BRAVO-
Mode-
Diskussion**

**Der neueste
Ohrschmuck
für Mädchen**



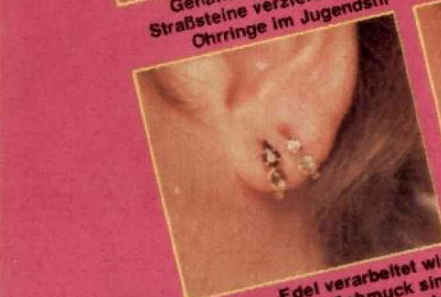
Straßsteine zieren diese Hänger, die paarweise an einem Ohr hübsch aussehen



Aus schmalen Stiften und winzigen Perlen ist der Ohrschmuck mit dem Vogel



Gehämmerte Blüten und Straßsteine verzieren diese Ohrhänge im Jugendstil



Edel verarbeitet wie echter Schmuck sind die Stecker



Die rosa Blüte ist aus Plastik, der Pierrotkopf von Hand aufgemalt



Katja, 14, gefällt besonders die silberfarbene Schlange



Joschi, 15, trägt rechts einen selbstgebastelten Ohrhänger und links einen großen Messingmond



Nicole, 14, schmückt ihr linkes Ohr mit zwei langen Federgehängen

Nicht nur bei Mädchen sind Ohrhänge zur Zeit ein heißer Hit. Immer mehr Jungs stecken sich 'nen Knopf ins Ohr. Was hat das zu bedeuten? Viele fragen sich:

DÜRFEN JUNGS OHRRINGE TRAGEN?

Der „Knopf im Ohr“ wird bei Jungen immer beliebter. Manche tragen einen kleinen Diamanten oder einen Ring am Ohrläppchen. Auch Stars wie Peter Maffay und Leif Garrett tun dies. Ist es nur ein Modetrend, oder sollen die Ohrstecker etwas aussagen?

Olli, 16: Ich trage schon seit zwei Jahren kleine Stecker. Ich möchte mich damit von der Masse abheben. Deshalb werde ich, wenn immer mehr Jungs damit rumlaufen, wieder davon abkommen. Ich bin ein bißchen auf Punk eingestellt und finde es einfach gut, anders zu sein.

Rainer, 16: Auch ich trage meine beiden Diamanten, um mich von stinknormalen Typen zu unterscheiden. Ist mir egal, daß mich manchmal Leute fragen, ob ich schwul wäre, bloß, weil's an meinem Ohr glitzert. Da sieht man doch schon, wie kleinkariert die Leute denken. Warum sollen Jungen keinen Schmuck tragen?

Stefan, 15: Ich habe mal Stecker im Ohr, manchmal auch nicht. Gerade, wie ich lustig bin. Ab und zu trage ich auch ein großes Plätzchen am Ohr. Da gucken die Leute ganz schön dumm. Ich finde es einfach witzig, aufzufallen. Die Welt ist trist genug. Alle drei von uns befragten Jungs haben sich die Ohrläppchen selbst durchgestochen, indem sie einfach den spitzen Ohrstecker durch die Haut gebohrt haben. Der Nachteil dieser rauen Methode ist, daß sich die Ohrläppchen entzünden und vereltern können. Wie schnell und schmerzlos das ein Fachmann macht, zeigen wir Euch hier.



Olli (links) und Rainer (rechts) haben sich die Löcher für ihre Ohrstecker selbst gestochen. Eine nicht ganz ungefährliche Methode



Mit einem Schuß-Apparat durchsticht der Fachmann die Ohrläppchen



Sterile Tücher, ein Filzstift, Schußapparat und antiseptische Ohrstecker sind das Werkzeug des Arztes oder Juweliers



1 Michaels (13) Ohrläppchen wird mit einem sterilen Tuch keimfrei gemacht, damit es sich nicht entzündet.
2 Mit einem Filzstift wird der genaue Punkt für das kleine Loch festgelegt.
3 Dann wird der Schußapparat angesetzt und der Stecker durch das Ohrläppchen „geschossen“.
4 So schnell und schmerzlos wie bei Michael sitzt der Ohrring, wenn ihn der Fachmann einsetzt. Der Stecker hat einen antiseptischen Stift, der verhindert, daß sich das Ohrläppchen entzünden kann. Zwei Stunden lang sollte der Ohrring nicht berührt, danach öfters etwas gedreht werden. Dieser Ohrstecker bleibt zwei Wochen im Ohrläppchen. Später kann jeder beliebige Ohrschmuck getragen werden.





Wer möchte zwei 15-jährigen Mädchen schreiben? Wir haben zahlreiche Hobbys wie z. B. Reiten, Musik, Tanzen und Motorräder. Außerdem können wir auch in Englisch korrespondieren. Wir hoffen, daß wir recht viele Zuschriften von Euch bekommen. Meldet Euch bei: Gabi Rolter, Gamsweg 15, 8200 Rosenheim oder Sabine Pohl, Kaiserstr. 30, 8200 Rosenheim



Jungs aufgepaßt! Ich bin 13 Jahre alt und möchte Brieffreunde aus aller Welt im Alter von 13 bis 15 Jahren. Meine Hobbys sind Musik, Lesen, Schreiben, Turnen und Schwimmen. Schreibt noch heute mit Bild an: Susanne Spahr, Mühlgärtenweg 19, 7310 Plochingen



Ja, Dich, genau Dich suche ich! Vielleicht bist Du der Junge, mit dem ich einen Federkrieg anfangen möchte? Schreib mir bitte gleich, wenn Du auch auf die Teens und Leif Garrett stehst. Ich bin ELO- und Kiss-Fan außerdem. Christine Schande, Pramergasse 5/22, A-1090 Wien, Austria



Ich bin ein 15-jähriges Mädchen und warte auf Eure Zuschriften, liebe Mädchen! Meine Hobbys sind Tanzen, Briefmarken und Briefeschreiben natürlich. Ich beantworte alle Bildzuschriften. Martina Hassenrück, Swindonstr. 46, 3320 Salzgitter 1



Hobbys: Tanzen, Discos, Lesen und Musik! Alter: soeben 16 Jahre geworden. Garantie: jede Bildzuschrift wird beantwortet. Erwünscht: Brieffreunde im gleichen Alter aus aller Welt. Adresse: Sonja Hiermer, Salmankirchen 18, 8261 Ampling



Wir sind beide 14 Jahre jung und möchten mit vielen duften Jungen in Federkrieg treten. Unsere Interessen: Partys, Lesen, Tanzen und Abba. Schreibt mit Foto an eine der folgenden Adressen: Claudia Schuran, Schurgasse 7/5/30, oder an Marion Ohrfandl, Engerthstr. 213/3/33, beide in A-1020 Wien, Austria



Ich bin ein 12-jähriges Girl und würde mich freuen, wenn sich viele Jungs finden würden, die mit mir einen Federkrieg anfangen wollen. Meine Interessen: Musik, Tiere und Lesen. Monika Lesch, Kurt-Schumacher-Str. 25, 5000 Köln 90



S.O.S. Schreibt mir bitte! Ich bin 14 Jahre alt und mag Tanzen, Ted Nugent, Kiss und Motorräder. Schreibt am besten mit Bild. Ihr solltet zwischen 14 und 18 sein, liebe Jungen. Es können sich natürlich auch Mädchen melden. Silvia Magnus, Mühlenbergstr. 28, 3456 Eschershausen

DIE Rolo ROLLEN

HOLLYWOOD

WARTET AUF SIE

Wir sind ALLE Rolo-TYPEN, WEIL...



...ich zwischen Rolo-Mint und Rolo-Toffee wählen könnte, mich aber immer für beide entscheide!



...ich beim Rolo-Anbieten immer so nette Leute kennenlerne!



...alle Rolo-Typen so super sind, egal ob Mint- oder Toffee-Fans!



...ich meinem kleinen Sohn mit einer Rolo-Rolle beigebracht habe, bis 8 zu zählen!



...mir die Rolo-Rolle wie auf den Leib geschrieben ist!



...ich mir an jedem Tag der Woche ein Rolo-Stückchen gönne und dann immer noch eins für meine Freundin übrig habe!



...mein Rolo-Freund mit mir im Kino immer: „Ein Stückchen für Dich, ein Stückchen für mich“ spielt!



...ich unheimlich auf runde Sachen stehe!

SUPERCHANCE

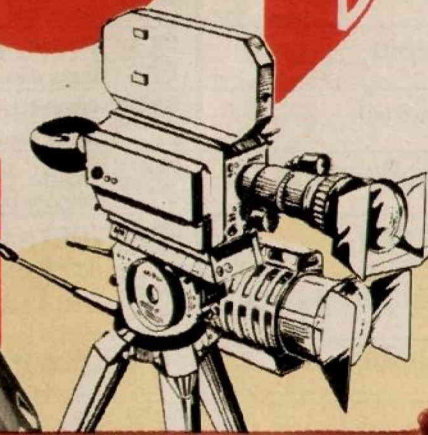
HOLLYWOOD



...meine Schwiegermutter sich über nichts mehr ärgert als über eine leere Rolo-Rolle!



...ich meinem Freund endlich beigebracht habe, nicht immer nach Rollo zu fragen, wenn er Rollo meint!



3 Super-Gewinne

Sie reisen nach Hollywood zum Rolo-Rollen-Spiel. Dort erwarten Sie die Universal-Film-Studios zu Probeaufnahmen und zur Besichtigung der Studios. Sie wohnen im Beverly Hills Hotel. Gesamtdauer der Rolo-Reise: 14 Tage.

333 Regie-Stühle

Für die Daheimgebliebenen verlosen wir 333 Regie-Stühle.

COUPON

Teilnahmebedingungen:

Mitmachen kann jeder, ausgenommen die Mitarbeiter von Rowntree-Mackintosh. Jede ausreichend frankierte Postkarte nimmt an der Verlosung teil. Die Verlosung findet bei Rowntree-Mackintosh in Hamburg unter juristischer Aufsicht statt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Absender:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Einsendeschluß: 15. April 1981 (Poststempel)
Einsenden an: Rowntree-Mackintosh GmbH
Kennwort: Rolo-Rollen-Spiel 2000 Hamburg 100

„Kennwort Treffpunkt“, Redaktion BRAVO, 8000 München 100
Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr Brieffreunde finden und Kontakte knüpfen.

Wer will mit uns in den Federkrieg ziehen?



16-jähriges Girl wünscht sich zwecks Brieffreundschaft viele nette Jungen aus aller Welt. Ich werde alle Bildzuschriften beantworten. Meine Hobbys verrate ich erst in meinen Antworten. Corinna Braunbach, Sonnenberg 38, 6750 Kaiserslautern



Bin ein 18-jähriges schreibwütiges Girl und wünsche mir einen eben solchen Jungen zwecks Brieffreundschaft. Meine Hobbys sind Tanzen, Stricken und Musik (ELO, Santana vor allem). Bitte schreibt recht zahlreich mit Bild! Christiane Mittag, Knooper Weg 124, 2300 Kiel 1



Garby Luc (13 Jahre), 13, Rue du Lavoir Leudelange, Luxemburg, sucht Brieffreunde von 13 bis 15 Jahren. Sie ist Christopher Reeve-Fan, mag Elton John, Zeichnen, Tiere und vieles mehr. Also los, ich warte auf einen vollen Briefkasten!



Wir sind zwei lustige Freundinnen im Alter von 15 Jahren und suchen schreibfreudige Brieffreunde aus Europa und Übersee. Wir schreiben in Deutsch, Englisch und Französisch. Unsere Hobbys sind Kiss, Pink Floyd und aktiv Crossfahren. Meldet Euch recht zahlreich bei: Barbara Benz, Charlottenstr. 31, 7128 Lauffen



Zwei Freundinnen, beide 15 Jahre alt, würden gern Briefkontakte mit schreibwütigen Jungen aufnehmen. Hobbys und weitere Interessen werden erst in den Antwortbriefen bekanntgegeben. Schreibt mit Bild an Christiane Conrad, Waldallee 23, 6239 Eppstein-Bremthal



Kiss-Fan möchte Mädchen zwecks Briefkontakt kennenlernen! Schreibt am besten heute noch! Mehr erfahrt Ihr aus meinen Briefen. Schickt nach Möglichkeit ein Bild von Euch mit! Markus Wolff, Am Eichenwald 1, 4796 Salzkotten 4



13-jähriger Junge sucht schreibfreudiges Mädchen aus Deutschland zwecks Brieffreundschaft. Sie sollten gleichaltrig sein. Meine Hobbys möchte ich noch nicht verraten. Bildzuschriften werden bevorzugt behandelt. Ralf Behrendt, Adolf-Kolping-Str. 30, 3320 Salzgitter 51



Gutaussehendes Mädchen gesucht! Ich bin 14 Jahre alt, und meine Hobbys sind Angeln und Tanzen. Ich hoffe auf baldige Antworten! Heiko Migowsky, Kammerunerstr. 51, 1000 Berlin 65



Habe ich noch eine Chance bei Euch, liebe Mädchen? Oder bin ich Euch schon zu alt? Hoffe nicht, denn ich suche nämlich eine nette Brieffreundin. Sie sollte zwischen 17 und 20 sein. Ich mag Mode, Musik und Briefeschreiben und -kriegen. Ulrich Kugler, Dingelstädter Str. 26, 4440 Rheine 1



Boy, 18 Jahre alt, sehnt sich danach, endlich mal einen Postberg vor sich zu sehen! Ich hoffe, daß mir viele Mädchen auf diese Anzeige schreiben werden. Ich lese gern und mag gute Musik. Schickt bitte auch ein Bild von Euch mit! Frank Fischer, Liebigstr. 2 a, 5860 Iserlohn



Ich bin 16 Jahre alt, und schon lange wünsche ich mir eine duftende Briefpartnerin. Legt bitte ein Foto von Euch bei, damit ich mir ein Bild von Euch machen kann. Meine Hobbys sind Musik und Briefkontakt. Andreas Jensen, Heidbunge 14, 2382 Kropp



Achtung! Ich bin 14 Jahre alt und wohne im Rhein-Main-Gebiet. Meine Hobbys sind Tennis, Angeln und Tanzen. Möchte gern auf diesem Weg eine liebe Briefpartnerin finden, die nicht schreibfaul ist. Volker Hartenstein, Römerstr. 31, 6729 Rülshheim



I am a 19 years old boy from Bratislava/CSSR and I'd like to correspond with girls and boys from all over the world. My hobbies I'll write you in my letters! Please write soon! Peter Maga, Lesná 353/27, 80955 Bratislava, CSSR



Ich bin 15 Jahre alt und würde Dich später auch mal gern kennenlernen, wenn Du willst. Doch zuerst würde ich mich mal über Deine Zuschrift freuen. Ich mag Sport, Tanzen und Musik. Thomas Gramann, Töninger Weg 113, 2000 Hamburg 52



Wer meldet sich bei mir? Ich bin ein Junge von 14 Jahren und möchte gern mit gleichaltrigen Girls einen Federkrieg starten. Ich stehe auf Popmusik, Lesen, Sport und Briefmarken. Alle Bildzuschriften werden beantwortet. Frank Mundt, Blankenbergerstr. 41, 5202 Hennef/Steg 1

DIE BRAVO HIT-PARADEN DER WOCHE

Platz: 7



Boomtown Rats packen es!

STARS AUF TOURNEE

MATCHBOX

3. 3. Hamburg; 4. 3. Hannover; 5. 3. Bielefeld; 6. 3. Moissburg; 7. 3. Bochum (BRAVO-Disco, 16 Uhr) und Bervn (21 Uhr); 8. 3. Berlin

FRANZ K.

(Fortsetzung) 19. 2. Herford; 21. 2. Berlin (Tournée läuft weiter)

GROBSCHNITT

25. 2. Menden-Huegensen; 27. 2. Goslar; 28. 2. Holzmin-den (Tournée läuft weiter)

JUDAS PRIEST UND SAXON

18. 2. Ravensburg; 19. 2. Nürnberg; 20. 2. Sindelfingen; 21. 2. Dortmund; 22. 2. Würzburg; 23. 2. Düsseldorf; 24. 2. Ludwigshafen; 25. 2. Hannover; 26. 2. Kassel; 27. 2. Neu Isenburg; 3. 3. Hamburg; 4. 3. Berlin

JETHRO TULL

(Fortsetzung) 19. 2. München; 21. 2. Ludwigshafen; 22. 2. Saarbrücken

PETER MAFFAY

(Fortsetzung) 19. 2. Wolfsburg; 20. 2. Hamburg; 22. 2. Hannover; 25. 2. Hamburg (Tournée geht Ende April weiter)

SAGA

26. 2. Berlin; 27. 2. Hamburg; 1. 3. Düsseldorf; 3. 3. Dortmund; 4. 3. Mannheim (Tournée läuft weiter)

KONSTANTIN WECKER

(Fortsetzung) 19. 2. Stuttgart; 20. 2. Regensburg; 21. 2. Regensburg; 22. 2. Passau; 24. 2. Berlin; 25. 2. Berlin; 26. 2. Berlin; 27. 2. Kassel (Tournée läuft weiter)

SPLIFF

(Fortsetzung) 19. 2. Münster; 24. 2. Kassel; 25. 2. Bremen; 26. 2. Hannover; 27. 2. Kiel; 28. 2. Hamburg

SINGLE-BESTSELLER

Die offizielle Hit-Parade des Bundesverbandes der phonographischen Wirtschaft. Sie wird ermittelt durch Verkaufsumfragen in Schallplattenläden. Diese Liste gibt an, welche Single-Platten in Deutschland am häufigsten verkauft wurden. Veröffentlicht von der Fachzeitschrift „Der Musikmarkt“

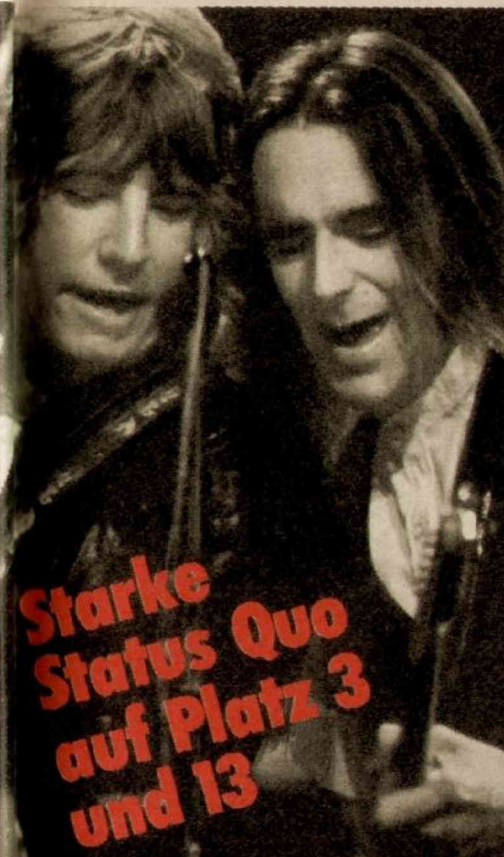
1 Angel of mine (2) 8. Woche Frank Duval Telefunken 6 12 949	26 What you're proposing (22) 14. Woche Status Quo Vertigo (Phonogram) 6000 518
2 Super Trouper (1) 11. Woche Abba Polydor (DGG) 2002 021	27 Punker Maria (24) 4. Woche Dieter Hallervorden Philips (Phonogram) 6005 896
3 Woman in Love (3) 13. Woche Barbra Streisand CBS 8966	28 Master Blaster (Jammin') (28) 16. Woche Stevie Wonder Motown (Electrola) 1 C 006-64 078
4 Über sieben Brücken ... (5) 7. Woche Peter Maffay Metronome 003 352	29 Feels like I'm in Love (20) 15. Woche Kelly Marie PRT (Ariola) 102 365-100
5 Life is for living (6) 5. Woche Barclay James Harvest Polydor (DGG) 2059 299	30 Oh Yeah (18) 12. Woche Roxy Music Polydor (DGG) 2001 972
6 (Just like) Starting over (4) 6. Woche John Lennon Geffen (WEA) GEF 79 186	31 Die Frau, die dich liebt (35) 8. Woche Gitti Global (Metronome) 0033 243
7 Banana Republic (12) 6. Woche Boomtown Rats Mercury (Phonogram) 6059 367	32 Give me back my Love (40) 3. Woche Maywood CNR (Metronome) 0030 354
8 Felicidad (7) 5. Woche Boney M. Hansa (Ariola) 102 581-100	33 For your Love (31) 13. Woche Peter Kent EMI (Electrola) 1 C 006-64 140
9 Some broken Hearts ... (10) 5. Woche Telly Savalas Papagayo (Electrola) 1 C 006-64 164	34 Babooshka (33) 20. Woche Kate Bush EMI (Electrola) 1 C 006-07 321
10 Johnny and Mary (9) 16. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 243-100	35 Guilty (15) 4. Woche Barbra Streisand & Barry Gibb CBS 8915
11 Eldorado (11) 16. Woche Goombay Dance Band CBS 9029	36 Wenn ich dich nicht hätte (36) 10. Woche Karel Gott Polydor (DGG) 2042 236
12 Der Teufel und der junge ... (14) 2. Woche Paola CBS 9022	37 Fashion (50) 6. Woche David Bowie RCA PB 9622
13 Santa Maria (8) 22. Woche Roland Kaiser Hansa (Ariola) 102 140-100	38 Winds of Change (25) 2. Woche Mike Batt Epic (CBS) EPC 9046
14 Flash (26) 4. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-64 205	39 Santa Maria (34) 25. Woche Oliver Onions Polydor (DGG) 2010 278
15 Imagine NEU John Lennon EMI (Electrola) 1 C 006-04 940	40 I'm coming out NEU Diana Ross Motown (Bellaphon) 100 07 053
16 De Do Do Do, De Da Da Da (17) 4. Woche Police A&M (CBS) AMS 9110	41 Viel zu jung (45) 2. Woche Bernhard Brink Astin (CBS) ALA 9313
17 Celebration (30) 9. Woche Kool & The Gang DeLuxe (Metronome) 0030 339	42 Love me to sleep (44) 2. Woche Hot Chocolate RAK (Electrola) 1 C 006-64 176
18 Another One bites the Dust (23) 17. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-64 060	43 Lies (43) 2. Woche Status Quo Vertigo (Phonogram) 6000 517
19 Passion (13) 9. Woche Rod Stewart WEA (WB) 17 730	44 Breakfast in Marin NEU Sean Tyla Lisa (Teldec) 6 12 849
20 Willi Willi (27) 3. Woche Schlumpfe Teldec 6 12 959	45 Stop the Cavalry NEU Jona Lewie Stiff (Teldec) 6 12 966
21 Über sieben Brücken ... (21) 4. Woche Karst Pool (Teldec) 6 12 646	46 You shook me all Night ... NEU AC/DC Atlantic (WEA) ATL 11 600
22 Loving just for Fun (25) 6. Woche Kelly Marie PRT (Ariola) 102 343-100	47 Could you be loved NEU Bob Marley Island (Ariola) 101 968-100
23 More than I can say (16) 18. Woche Leo Sayer Chrysalis (Ariola) 102 101-100	48 Leb wohl (37) 9. Woche Michael Holm RCA PB 5776
24 The Tide is high (39) 10. Woche Blondie Chrysalis (Ariola) 102 506-100	49 Weil es dich gibt (38) 19. Woche Peter Maffay Metronome 0030 316
25 Hells Bells (32) 8. Woche AC/DC Atlantic (WEA) 11 650	50 Marie, Marie (39) 3. Woche Shakin' Stevens Epic (CBS) 8725

EURE TOP-HITS INTERNATIONAL

Das ist die Hit-Parade, die von Euch bestimmt wird. Wenn Du mitmachen willst, schreib bis jeweils Montag auf eine Postkarte: 1. Deinen internationalen Top-Hit der Woche; 2. Deinen deutschsprachigen Lieblings-Song; 3. Deine Lieblings-LP (jeweils Titel und Interpret). Anschrift: BRAVO-Hits der Woche, 8000 München 100

1 Super Trouper (1) 12. Woche Abba Polydor (DGG) 2002 021	1 Über sieben Brücken ... (1) Peter Maffay
2 Woman in Love (2) 10. Woche Barbra Streisand CBS 8966	2 Santa Maria (2) Roland Kaiser
3 What you're proposing (3) 13. Woche Status Quo Vertigo (Phonogram) 6000 518	3 Es geht um mehr (3) Howard Cargendale
4 Hells Bells (3) 8. Woche AC/DC Atlantic (WEA) 11 650	4 Punker Maria (4) Dieter Hallervorden
5 (Just like) Starting over (5) 4. Woche John Lennon Geffen (WEA) GEF 79 186	5 Weil es dich gibt (5) Peter Maffay
6 Don't stand so close to me (23) 13. Woche Police A&M (CBS) AMS 9001	6 Hallo Engel (6) Stefan Wägershausen
7 Santa Maria (6) 25. Woche Oliver Onions Polydor (DGG) 2040 278	7 Großstadtlichter (7) Juliane Werding
8 Banana Republic (12) 5. Woche Boomtown Rats Mercury (Phonogram) 6059 367	8 Der Teufel und der junge Mann (8) Paola
9 More than I can say (14) 7. Woche Leo Sayer Chrysalis (Ariola) 102 101-100	9 Die Frau, die dich liebt (9) Gitti
10 Another one bites the Dust (8) 16. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-64 060	10 Zehn kleine Fixer (8) Georg Danzer
11 Johnny and Mary (4) 10. Woche Robert Palmer Island (Ariola) 102 243-100	
12 Eldorado (7) 7. Woche Goombay Dance Band CBS 9029	
13 Lies NEU Status Quo Vertigo (Phonogram) 6000 517	
14 Talk to me (18) Kiss Casablanca (Phonogram) 6000 463	
15 Never gonna tell no Lie ... (16) 15. Woche Teens Hansa (Ariola) 102 241-100	
16 Passion (11) 7. Woche Rod Stewart WEA (WB) 17730	
17 De Do Do Do, De Da Da Da (18) 2. Woche Police A&M (CBS) 9110	
18 Live is for living (13) 4. Woche Barclay James Harvest Polydor (DGG) 2059 299	
19 Angel of mine (15) 3. Woche Frank Duval Telefunken 6 12 949	
20 Xanadu (17) 28. Woche Olivia Newton-John & ELO Jnt (CBS) 185	
21 Ten O'Clock Postman (18) 19. Woche Secret Service Stargate (Teldec) 612 800	
22 Upside down (21) 19. Woche Diana Ross Motown (Electrola) 1 C 006-63 976	
23 The Tide is high (20) 9. Woche Blondie Chrysalis (Ariola) 102 506-100	
24 Flash (22) 4. Woche Queen EMI (Electrola) 1 C 006-64 205	
25 Guilty (25) 3. Woche Barbra Streisand & Barry Gibb CBS 8915	

1 Super Trouper (1) Abba	1 Super Trouper (1) Abba
2 Revanche (2) Peter Maffay	2 Revanche (2) Peter Maffay
3 Back in Black (3) AC/DC	3 Back in Black (3) AC/DC
4 Rock City Nights (5) Teens	4 Rock City Nights (5) Teens
5 Zenyatta Mondatta (6) Police	5 Zenyatta Mondatta (6) Police
6 Unmasked (7) Kiss	6 Unmasked (7) Kiss
7 Xanadu (4) Soundtrack	7 Xanadu (4) Soundtrack
8 Just supposin' (9) Status Quo	8 Just supposin' (9) Status Quo
9 Double Fantasy (8) John Lennon/Yoko Ono	9 Double Fantasy (8) John Lennon/Yoko Ono
10 The Wall (10) Pink Floyd	10 The Wall (10) Pink Floyd



Starke Status Quo auf Platz 3 und 13

AUSLANDS-HITS

Die englische und die amerikanische Hitliste basieren auf Fachzeitschriften aus Großbritannien und den USA

ENGLAND

1 Imagine (1) John Lennon
2 Woman (3) John Lennon
3 In the Air tonight (4) Phil Collins
4 Anmusic (2) Adam and the Ants
5 Rapture (-) Blondie
6 Vienna (-) Ultravox
7 Don't stop the Music (8) Yarbrough and People
8 I am the Beat (6) Look
9 Young Parisians (-) Adam and the Ants
10 I ain't gonna stand for it (-) Stevie Wonder

AMERIKA

1 The Tide is high (2) Blondie
2 (Just like) Starting over (1) John Lennon
3 Celebration (4) Kool & The Gang
4 Passion (6) Rod Stewart
5 Love on the Rocks (3) Neil Diamond
6 9 to 5 (-) Dolly Parton
7 I love a rainy Night (9) Eddie Rabbit
8 Every Woman in the World (8) Air Supply
9 Same old lang Syne (-) Dan Fogelberg
10 Keep on loving you (-) Reo Speedwagon



Blondie jetzt in Amerika top

FLASH GORDON

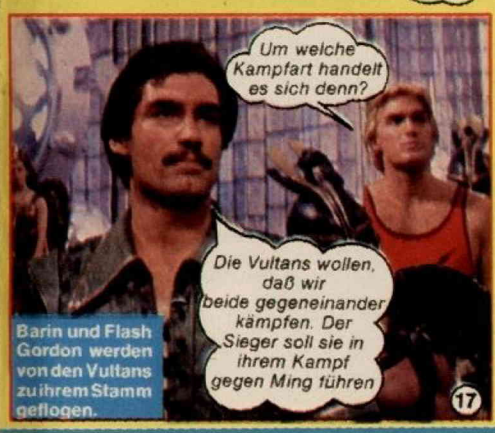
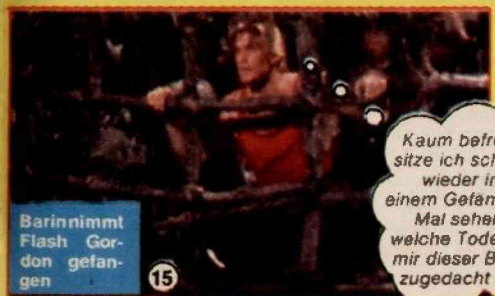
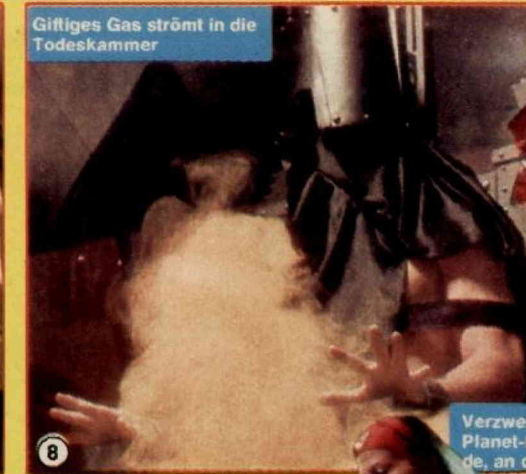
Er kämpft auf einem fernen Planeten gegen Superwaffen und fliegende Lebewesen

Ab 6. März in unseren Kinos

als BRAVO-Film-Foto-Roman mit Sam J. Jones in der Titelrolle

Was bisher geschah:

Der amerikanische Footballstar Flash Gordon, die Geschäftsfrau Dale Arden und der NASA-Wissenschaftler Dr. Zarkov sind mit einer Rakete auf dem Planeten Mongo gelandet. Zarkov hat Flash Gordon und Dale zu dieser Welt- raumfahrt gezwungen, weil er von dem Gedanken besessen ist, daß die Erde in wenigen Tagen untergeht. Auf Mongo regiert der herrschsüchtige Ming. Er plant die drei Eindringlinge zu töten...



Im nächsten BRAVO: Flash Gordon rächt sich an Ming

LP DER WOCHE

SUPER 20 – SUPER HITS
LP 203 233-502
MC 403 233-507
Eine ARIOLA-Empfehlung

Aus der Funk- und TV-Werbung!

20 Renner aus den deutschen Hitparaden – 20 Top-Stars auf einer Super-Scheibe: SUPER 20 – SUPER HITS! Eine LP, die man allen Fans nur heiß empfehlen kann. Von „SANTA MARIA“ bis „WEIL ES DICH GIBT!“ Hits, Hit's, Hit's – also ran!

Gratis! Unser großes Musik-Lexikon A-Z 49 Pfg.!!!
Für Sammler unentbehrlich, da laufend Neuauflagen mit Schallplatten schon ab

Superspreiswerte Hit-Singles + LPs/MCs aller Interpreten von ABBA über Bee Gees, Boney M., Elvis Presley, Smokie, bis Zappa – brandneue Superhits und Golden Oldies! Dazu tolle Werbebeilagen und – überaus vorteilhafte Einzelkonditionen. Alles fabrikmäßig Originalmarkenqualität mit Garantie! Schnellste Lieferung! Über 100.000 zufriedene Kunden in ganz Europa setzen ständig unsere Riesenauswahl von über 30.000 diversen Titeln, und immer mehr begeisterte Musik-Fans kommen blitzschnell auch Sie uns, fordern Sie gleich heute kostenlos – unverbindlich unser großes MUSIK-LEXIKON (erscheint kostenlos jeden Monat neu!) mit vielen tausend brandaktuellen Neuerscheinungen und Oldies-Raritäten, die es im regulären Handel nicht mehr gibt, an! Kein Risiko, wir sind kein Civil Postkarte mit persönlicher und vollständiger Abonnementadresse (nur Blockschrift oder Schreibmaschine) an:

DISC-CENTER-GROSSVERSAND · Abt. B 8 · Postf. 120 · 6992 Weikersheim

Schöne Nägel in 2 Wochen

Brüchige Nägel brauchen NuNale! Keine chemischen Nagelhärter! Auf natürliche Weise fördert NuNale das kräftige, gesunde Wachstum der Nägel. Ihre Nägel werden wieder elastisch, lang und schön. NuNale gibt es flüssig oder jetzt neu auch als Nagelcreme mit einem schützenden Conditioner. In allen guten Fachgeschäften. Auch in Österreich und in der Schweiz.

NuNale

Hallo Fans!

Holt euch die starken T-Shirts, Sweat-Shirts und Kapuzenpullis. Die sind echt duftel!

Farben:
1) weiß
2) rot
3) blau

Motive:
1) Smokie
2) ABBA
3) Smokie
04) AC-DC
5) Status Quo
6) Haschen (Halt mich lieb – mit mir küssen)
7) Queen
8) ohne Aufdruck
9) Liff Garrett
10) Bee Gees
11) John Travolta
12) Bruce Lee
13) Teeris
14) Globetrotter
– 69 –
15) Kiss
16) Pink Floyd

BESTELLUNG

Menge	Größe	Farbe	Motiv	Preis DM
T-Shirt	1/2 Arm			12,-
Sweat-Shirt				25,-
Kapuzen-Pulli				28,-

☐ per Nachnahme ☐ Geld/Scheck beiliegend
Lieferung auch ins Ausland!
– Österreich nur gegen Vorkasse –
Ausschneiden und einstecken an:
Helmut Langbein
Textildruck und -handel
Im Sträßle 6, D-7145 Markgröningen
Telefon (0 71 45) 82 97

Schallplatten

Bei uns bekommt ihr die Singles, die es in keinem Schallplattengeschäft mehr gibt. Wir haben einige 100.000 Stück am Lager. Informiert euch unverbindlich und kostenlos. Wir schicken Euch gerne unseren Katalog mit über 20.000 Titeln gratis und ohne Kaufzwang.

KESS-VERSAND
8700 Würzburg 25, Postfach 530

Satire, Gags und irre Sachen

Das neue, fetzige **KAPUTT** ist da (WÜRG!)

Statt des alten Schwachsinn's völlig neue Blödsinn!

Auf jeder Seite heller Wahnsinn, chaotische Bilder und Texte zum Verrücktwerden!

Jetzt überall im Zeitschriftenhandel!

AKTUELLE HITS aus den internationalen Charts

SONG DER WOCHE 8

Rod Stewart: Passion

Somebody somewhere
In the heat of the night
Looking pretty dangerous
Running out of patience

Tonight in the city
You won't find any pity
Hearts are being twisted
Another lover cheated, cheated

In the bars and cafes, passion
In the streets and alleys, passion
Lot of pretending, passion
Everybody searching, passion

Once in love you're never
Outa danger
One hot night spent with a stranger
All you wanted was someone
To hold on to yeah

Passion passion
New York, Moscow, passion
Hongkong, Tokyo, passion
Paris and Bangkok, passion
A lotta people ain't got passion

Hear it on the radio, passion
Read it in the paper, passion
Hear it in the churches, passion
See it in the schoolyards, passion

Alone in your bed at night, passion
It's half a past midnight, passion
As you turn out your sidelight,
Passion
Something ain't right, passion

There's no passion, there's no
Passion, there's no passion
I need passion, you need passion
We need passion, can't live
Without passion
Won't live without passion
Can't live without passion
Even the president needs passion
Everybody I know needs passion
Some people die and kill for
Passion
Nobody admits they need passion
Some people are scared of passion
Yeah, passion

Leidenschaft

Irgend jemand irgendwo
In der Hitze der Nacht
Sieht ganz schön gefährlich aus
Verliert die Geduld

Heute Nacht in der Stadt
Wirst du keine Gnade finden
Herzen werden gebrochen
Wieder ein Liebhaber betrogen,
Betrogen

In den Bars und Cafés,
Leidenschaft
Auf den Straßen und Promenaden,
Leidenschaft
Jede Menge Heuchelei,
Leidenschaft
Jeder ist auf der Suche,
Leidenschaft

Einmal verliebt, bist du immer in
Gefahr
Eine heiße Nacht, verbracht
Mit einem Fremden
Alles, was du wolltest
War jemand, der zu dir gehört

Leidenschaft, Leidenschaft

New York, Moskau, Leidenschaft
Hongkong, Tokio, Leidenschaft
Paris und Bangkok, Leidenschaft
Eine Menge Leute haben keine
Leidenschaft

Text und Musik: Rod Stewart/
Phil Chen/Jim Cregan/Gary
Grainger/ Kevin Sevigar

Hör es im Radio, Leidenschaft
Lies es in der Zeitung, Leidenschaft
Hör es in den Kirchen, Leidenschaft
Sieh es auf den Schulhöfen,
Leidenschaft

Nachts allein in deinem Bett,
Leidenschaft
Es ist halb eins nachts,
Leidenschaft
Wenn du deine Nachttischlampe
Ausknipst, Leidenschaft
Irgend etwas stimmt da nicht,
Leidenschaft

Es gibt keine Leidenschaft,
Es gibt keine Leidenschaft...
Ich brauche Leidenschaft,
Du brauchst Leidenschaft
Wir brauchen Leidenschaft,
Können ohne sie nicht leben
Wollen nicht ohne Leidenschaft
Leben
Können nicht ohne Leidenschaft
Leben
Sogar der Präsident braucht
Leidenschaft
Jeder, den ich kenne, braucht
Leidenschaft
Manche sterben und töten aus
Leidenschaft
Niemand läßt zu, daß sie
Leidenschaft brauchen
Manche haben Angst vor
Leidenschaft
Ja, Leidenschaft

© 1980 Rod Stewart, Riva Music Ltd. and Warner Bros. Music Ltd. Für Deutschland, Österreich, Schweiz, Albanien, Bulgarien, CSSR, Ungarn, Polen, Rumänien, UdSSR und Jugoslawien: Musik Edition Discomotion GmbH, München

Sandro Barretta präsentiert die neuesten Scheiben für den Plattenteller

DISCO DER WOCHE 8

Neue Singles

* = nicht so stark ** = könnte ein Hit werden *** = stark hitverdächtig

Stehen Boney M. kurz vor ihrer Auflösung? Der Gedanke könnte einem schon kommen, nachdem ich vor kurzem erfahren habe, daß Bobby gerade Solo-Demos produziert, und Marla Barretta diese Woche ihre Solo-Scheibe „You“ (Hansa 102 726) veröffentlicht hat. Produziert hat diese internationale zugeschnittene Disco-Rock-Nummer natürlich Frank Farian. Hoffentlich bedeutet dieser Alleingang nicht den Anfang vom Boney-M.-Ende! (★★)

Der „Sheriff“ stirbt zum drittenmal

„I shot the Sheriff“ (Mercury 6059 384) ist sicher vielen von Euch noch in den großartigen Fassungen von Eric Clapton und Bob Marley ein Begriff. Die englische Gruppe Light of the World hat diesen Titel jetzt total auf Funk umgebaut – wird sicher ein Tanz-Hit in unseren Discotheken (★★★).

Von Plastic Bertrand und seinem „Sans Amour“ (Hansa 102 669) war ich eigentlich ein bißchen enttäuscht. Der belgische Edel-New-Wavler hält sich hier zwar an seinen bewährten Sound, trotzdem fehlt diesem Titel die große Linie (★).

Weil wir grade bei Plastik sind: In den USA gibt es eine neue Gruppe, die sich „Vinyl Virgins“, also „Plastik-Jungfrauen“, nennt. Ihr „Mony Mony“ (Strand 612 941) ist ein Song aus der Bubble-Gum-Zeit. Tommy James & The Shondells hatten damit vor 12 Jahren bereits einen respektablen Treffer (★★).

Fast genauso künstlich klingt „Warp Factor One“ (Aves 111 556) von einem gewissen Mr. Air (Luft). Der junge Elektronik-Bastler aus England trägt diesen Song übrigens passenderweise in einem Kostüm aus Frischhaltefolie vor – auffallen bedeutet im Showgeschäft eben (fast) alles (★).

Goldene Otto-Siegerin mit Softfetzter

Voll überzeugt dagegen hat mich Bonnie Tyler mit ihrem neuen Soft-Fetzer „Goodbye to the Island“ (RCA 5304). Die ehemalige „Goldene Otto“-Siegerin hat hier nach jahrelangem Hit-Tief endlich wieder genau den richtigen Titel für ihre großartige rauchige Stimme gefunden. Klingt für meine Ohren ganz schwer nach einem Top-Ten-Erfolg! (★★★)



LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik • LP-Kritik

BERND auf Tellys Hit-Spuren

Bernd Clüver hat zwar nicht so einen Bären-Baß wie Telly Savalas, trotzdem gebe ich seiner neuen Nummer „Wer hat ein Herz, das nie bricht“ (Hansa 102 885) einige Erfolgchancen. Die Profis unter Euch merken's natürlich gleich nach den ersten Takten – das ist nichts anderes als die deutsche Originalversion von Tellys augenblicklichem Super-Hit „Some broken Hearts never mend“ (★★★).

Lio: Lio – LP – Ariola 202 972

Lio ist für mich die zur Zeit interessanteste Neuentdeckung aus Frankreich. Sie piepst, schmalzt und schmachtet – dieses Mädchen in ein gängiges Schema einzupassen, fällt schwer. Titel wie „Amicalement vore“ oder „Le Banana Split“ sind so eigenwillig interpretiert, daß sicher nicht nur „French-Wave“-Anhänger auf dieses Mädchen abfahren werden!

Nazareth: The Fool Circle – LP – Vertigo 6302 099

Im ihrer englischen Heimat landeten The Jam bei einer Umfrage nach der „besten Gruppe des Jahres“ auf Platz eins. Vor drei Jahren schwammen sie noch voll mit auf der Punk-Welle – auf ihrem vorliegenden Album kommen sie mir etwas desorientiert vor. Bei „Set the House ablaze“ klingt noch sehr stark ihre New-Wave-Vergangenheit durch, bei „But I'm different now“ hören sie sich sehr nach Police an.

Jam: Sound Affects – LP – Metronome 0060 368

Grand Prix: Grand Prix – LP – RCA 25 321

Grand Prix ist eine neue US-Formation, die sich bei uns demnächst als Vorgänger von Manfred Mann live vorstellt. Phil Lanzon (Keyboards), Ralph Hood (Baß), Mike O'Donoghue (Gitarre), Andy Beirne (Drums) und Bernie Shaw (Vocals) bringen vor allem großartig arrangierte Heavy-Songs – hört mal in Titel wie „Waiting for the Night“ oder „Thinking of you“ rein!

Andy Gibb: Greatest Hits – LP – RSO 2394 287

geht, veröffentlichten sie „Greatest Hits“-LPs. Das ist eine Faustregel, und sie trifft auch für den jüngsten der Gibb-Family zu. Als Trostpflaster bringt Andy Gibb auf seiner Hit-Sammlung („Shadow Dancing“, „Everlasting love“) aber auch drei neue Titel, darunter seine aktuelle Single „Time is Time“.

DEUTSCHE WERTARBEIT

Dorothea Raukes ist der musikalische Kopf der Düsseldorfer Gruppe Streetmark. Auf „Deutsche Wertarbeit“ verwirklicht sie solo eine Unmenge von musikalischen Ideen auf einem Arsenal von vollelektronischen Instrumenten. Dieser akustische Trip bedeutet die Umsetzung visueller Eindrücke einer Deutschlandreise in Musik. Ein Album zum „Durchhören“, deshalb keine Anspieltips! Fantastischer Synthi-Sound!



Sogar die Armaturen, der kleine Spezialeinwerfer und der auffällige Nocken-Tankdeckel wurden in mühevoller Kleinarbeit vergoldet

Die herkömmliche Honda-Teleskop-Gabel wurde beim AME-Chopper durch die typisch amerikanischen „Springer Front Ends“ ersetzt

Neben gerippten Seiten- und Ventildeckeln erhielt das Vierzylinder-Triebwerk der AME auch einen großen Kastenluftfilter



Diese Maschine kostet 40000 Mark und ist fast zu schade zum Fahren:

GOLD CHOPPER

Einfach absperren und über Nacht stehen lassen ist bei Goldie leider nicht drin“, meint Walter F. Kunze bedauernd. „Für so ‘ne Maschine muß man sich eine gute Garage zulegen – möglichst mit zwei Sicherheitsschlössern.“

Walter Kunze aus Schauenburg ist Boss der AME GmbH, die seit Jahren mit Segen des TÜV „brave“ Serienmaschinen zu Choppern umbaut. Und „Goldie“ ist das Spitzen-Modell seiner Chopper-Fabrik.

Wie die meisten seiner Spezial-Maschinen basiert auch sie auf der bewährten Technik der Honda CB 750. Nur wurde bei ihr jedes nur erdenkliche Aluminium- oder Metallteil ausgebaut und mit einer feinen Goldauflage versehen. „Eine Wahnsinnsarbeit“, sagt Jürgen. „Allein für das Schleifen, Polieren und Vergolden gehen rund 25 000

Mark drauf.“

Anschließend wird das 77-PS-Aggregat in einen eigens von AME entwickelten Spezialrahmen eingepaßt, der auch den Einbau der auffälligen Stufensitzbank – natürlich aus Leder – mit dem vergoldeten Sissy Bar (Rückenlehne) erlaubt.

Natürlich wird auch der Original-Tank ausgetauscht und durch eine Sonderanfertigung ersetzt: Der Kunde kann hier zwischen „Hawler“, „Mustang“, „Coffin“ oder „King Chop Style“ wählen.

Dem Goldrausch des Chopper-Fans sind hier allerdings Grenzen

gesetzt: Aus Sicherheitsgründen ist die vollständige Vergoldung des Kraftstoffbehälters nämlich verboten. Phantasievolle Bemalung dagegen ist erlaubt. Hier reicht das Spektrum vom schlichten AME-Firmenschriftzug bis zu komplizierten Schlachtroß-Motiven nach Vorlagen des berühmten US-Pop-Malers Fazzetti.

Rund 40 000 Mark kostet dieser

Chopper-Traum, wenn er fahrfertig aus dem Schauenburger „Feuerstuhl“-Werk rollt. Wie viele „Goldies“ er bereits an den Mann gebracht hat, wollte Walter Kunze aus begründlichen Gründen nicht verraten. „Betriebsgeheimnis“, meinte er.

Foto: J. Baumgartner

BRAVO-Preisrätsel

Mit den Haupttreffern:

Je 12 Armbanduhren für Mädchen und Jungen

sowie 5 Trostpreise à 50 Mark

Zu gewinnen sind diese tollen Digital-Armbanduhren (Timex LCD). Beide Uhren (Mädchen-Uhr: 5stellige Zeitanzeige, Leuchteinrichtung; Jungen-Uhr: 6stellige Zeitanzeige, Alarm- und Stoppfunktion) haben ein Chromgehäuse und ein Band aus Edelstahl. Wer eine dieser Armbanduhren oder 50 Mark gewinnen will, muß nur die „eingekreisten“ Buchstaben in der richtigen Reihenfolge lesen und dabei den Namen eines Fußballers herausbekommen. Diesen Namen schreibt Ihr auf eine Postkarte, adressiert sie an BRAVO, Kennwort Rätsel, 8000 München 100 und schickt sie bis 23. 2. 1981 ab. – Mit BRAVO 4 gewann einen Stereo-Radio-Recorder: Armin Hoffmann, Witten. Je 50 Mark bekommen: Iris Faber, Gelsenkirchen; Birgit Kaster, Alken; Regina Müller, Reimlingen; Ralf Weber, Nußloch und Giuseppe Falbo, Olten/Schweiz.

Wenn Ihr mehr Rätsel lösen wollt: Alle 14 Tage gibt es bei Eurem Zeitschriftenhändler die Riesen-Rätsel-Revue

Sängerin von Woman in Love (Vor- u. Zuname)	Morgenland	Turnübung	Gegenstände	Flachland	Stadt in Dänemark	Singvogel	Begabung	frz. Kleinmünze	Teil des Bruches
David				Rais					
Kampplatz				Mundfessel		Mutterschwein		Hast	
Fingerreife			Musikzeichen					frz. in	
Zweifel, Einwendungen						Grunder der Sowjetunion			
		Tennis-spiel		mit Vorliebe	Almhirt			frz. Artikel	12
frz. Departement	11	Stockwerk				Spaß, Ulk	Teil des Bühnenstücks	Kfz-Z. Erlangen	
Feisstück	innige Zuneigung				Abk. Summa				
			engl. eins	Kleidungsstück					
sportl. Wettbewerb	Mißgunst	Wut, Rage			ehem. ägypt. Staatsmann				
				Fluß in Peru			Skistar auf dem oberen Bild	asiat. Körnerfrucht	Mantel
ägypt. Göttin		Sayer			Fruchtsaft			Reitstock	
			Teichblume	junge Schafe	Schiff Noahs		Hofst. Lettlands		
Blutabnahme			13				Schwermetall		4
Abk. Nord	Hausvorbau		eingeschaltet		griech. Liebesgott			schneefrei	
			Stadt u. Fluß in Böhmen			aufgeschichteter Haufen	Handlung		Un-tugend
Binde-wort	Bewohner Roms				Jargon				
fortwährend	TV-Serie auf dem unteren Bild		10	Abk. Mittelalter		Bodenverteilung		Frauenname	
Howard	nord. Herdentier	Feuerwerkskörper	plötzl. Einfall				Lindwurm	Schwertlilie	
Papagei		arab. Fürst		Insel-europäer		Stadt in Süd-jemen		Zeit-alter	
Werbung						Abk. Nummer		alte Erzählung	
Luftreifen			9	schmal, knapp				Streitmacht	
Sport-tische-rei	Leicht-athlet	Arno-Zuluß				ehem. türk. Titel	Sängergruppe		Flur, Gang
				Gestade					balt. Volk
Segel-stangen	5	unbest. Artikel	nicht schlecht					schal, schlecht gewürzt	
									Schwur
				Teilur-Zeichen					6
Schuh-spanner						das Un-sterb-liche	Kfz-Z. Neuss	Schiff, Röhricht	
frank. Haustier		Monats-anfang				dt. Vorsilbe		frz. Insel	
					Abend-standchen (Mz.)				



Die Auflösung des Preisrätsels findet Ihr in BRAVO Nr. 10



Ein herrlicher Filmspaß war „Is was, Doc?“ mit Ryan O'Neal (1972). Barbra präsentierte sich ziemlich sexy



„Funny Girl“ (rechts) machte Barbra zum Star. Für diese Rolle erhielt sie einen Oscar (1968). – Sechs Jahre später drehte sie die Fortsetzung „Funny Lady“ (oben). Dieser Film kam nicht so gut an



Die Partner der Streisand waren immer Top-Stars. Oben: Ryan O'Neal und Barbra in „Was, Du willst nicht?“ (1979) – Unten: mit Robert Redford in „Cherlie Bitter“ (1973)

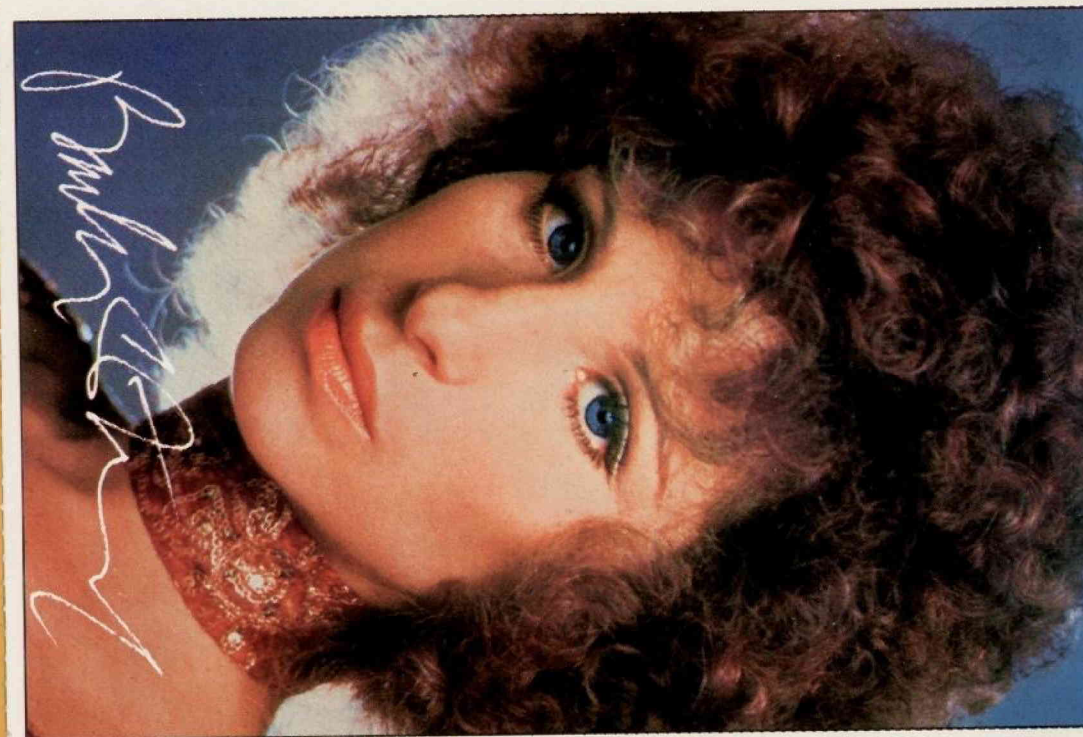


Als Sängerin landete Barbra 1980 mit „Woman in Love“ einen Welthit



Autogramm karte! BARBRA STREISAND

Für Eure Star-Karte: Autogrammkarte zum Rausnehmen und Sammeln



ziehen und neue Zähne einzu- | die Lücken. | way. Peter Raschner



Viel Haut zeigte Barbra an der Seite von Kris Kristofferson in „A Star is born“ (1976)



In den Box-Ring stieg Barbra in „Was, du willst nicht?“



Als „Hello Dolly“ wirbelte Barbra über die Kinoleinwand

Montag, 16.2.

18.20 ZDF

I. O. B. – Spezialauftrag

Mike (C. Wilcke) bekommt den Auftrag, einen Diamantenschleifer nach Spanien zu begleiten. Wie zu erwarten, gibt es Schwierigkeiten...

19.00 München III

Flash Gordon

Mit Doktor Zarkovs Hilfe gelingt es Flash Gordon (Buster Crabbe), eine Explosion im Atomofen herbeizuführen.

19.20 München III

Der Töpel vom Dienst

Amerik. Spielfilm (1964) Medizinstudent Jerome Littlefield (Jerry Lewis) leidet darunter, daß er alle Schmerzen seiner Patienten miterlebt. Außerdem ist er ein totaler Chaotiker und steht mit der Klinik-Ordnung auf Kriegsfuß.



19.30 ZDF

Disco '81



Star-Gäste: Stripes (Foto), Claus Mathias, Arabesque, Sechser Pack, Caro, Bonnie Tyler, Barclay James Harvest, Abba und Jona Lewie.

19.30 Südwest III

Nonstop Nonsense

Als Schmetterlingsjäger wird Didi (Dieter Hallervorden) in den Wilden Westen verschlagen.

20.15 ARD

Das Glück der Familie Rougon (1)

In der neuen 5teiligen Serie geht es um die Auseinandersetzungen zwischen zwei Stiefbrüdern

21.45 ARD

Bitte umblättern

Magazin mit Otto Waalkes, Brooke Shields, Rock Hudson, Tony Curtis, Kim Novak u. a.

Dienstag, 17.2.

17.10 ZDF

Muggsy

Eddie (Panchito Gomez) darf seinen Hund nicht behalten. Muggsy (Sarah MacDonnell) und Nick (Ben Masters) nehmen das Tier in Pflege. Eines Tages wird der Hund gestohlen...

Regionalprogramme:

18.10 HR, 18.25 SR, 18.30 SON/SWF: Mein Freund Winnetou (Mit Pierre Brice u. a.)

19.00 Köln III

Klimbim

Zwei Opernsänger singen aus der Rossini-Oper „Aschenbrödel“. Was haben die beiden mit der Mafia zu tun?

20.15 Frankfurt III

Reise in die Vergangenheit

Amerik. Fernsehfilm mit Sam Groom Ein Mädchen leidet an der seltenen Krankheit XB. Die Mediziner wissen nur, daß vor 100 Jahren ein Dr. Henderson die Krankheit heilen konnte.

20.15 ARD

Susi



Pauls Frau Anna (E. Margoni) ist noch nicht zurückgekommen. Susi (Foto I. Steeger), Onkel Otto und Nachbar Tommy wollen sie suchen. Doch die Suche wird plötzlich zu einer Reise mit Hindernissen!

21.45 ARD

Nick Lewis, Chief Inspector



Sergeant Bullen setzt sich für die Witwe eines Geldfälschers ein. Lewis (Foto Tom Adams mit A. Spiro) wird stutzig, zumal das Falschgeld nicht auftaucht.

21.45 München III

Wähl' Dein Lied!

Wettstreit zwischen sieben musikalischen Neuerscheinungen.

Mittwoch, 18.2.

19.30 ZDF

Direkt

Thema: Urlaub für Jugendliche. 1. Lohnt es sich, mit einem Reiseveranstalter nach Mallorca zu fahren? 2. Lehrlingsaustausch zwischen Deutschland und Frankreich. Außerdem gibt's jede Menge Tips aus der Jugendszene.

19.50 Südwest III

Du lebst nur einmal

Amerik. Spielfilm (1937) Der vorbestrafte Eddie Taylor (Foto Henry Fonda) will mit Joan ein neues Leben beginnen. Doch jeder begegnet ihm mit Mißtrauen. Schließlich wird ihm ein Raubmord angehängt. Um seine Unschuld zu beweisen, stellt er sich, wird aber verurteilt.



21.10 Südwest III

Die Qualität der Prärie

Porträt des amerikanischen Schauspielers Henry Fonda (geboren am 16. 5. 1905)

21.20 ZDF

Vegas

Der Indianer Grey Bear ist ermordet worden, weil er sein Land nicht verkaufen wollte. Sein Enkel Jim Cloud will nun das Geschäft machen.

22.00 Frankfurt III

Mr. Klein



Franz. Spielfilm (1976) 1942 in Paris: Robert Klein (Foto Alain Delon), Franzose aus dem Elsaß, nutzt die Notlage der verfolgten Juden kaltblütig aus.

22.15 Köln III

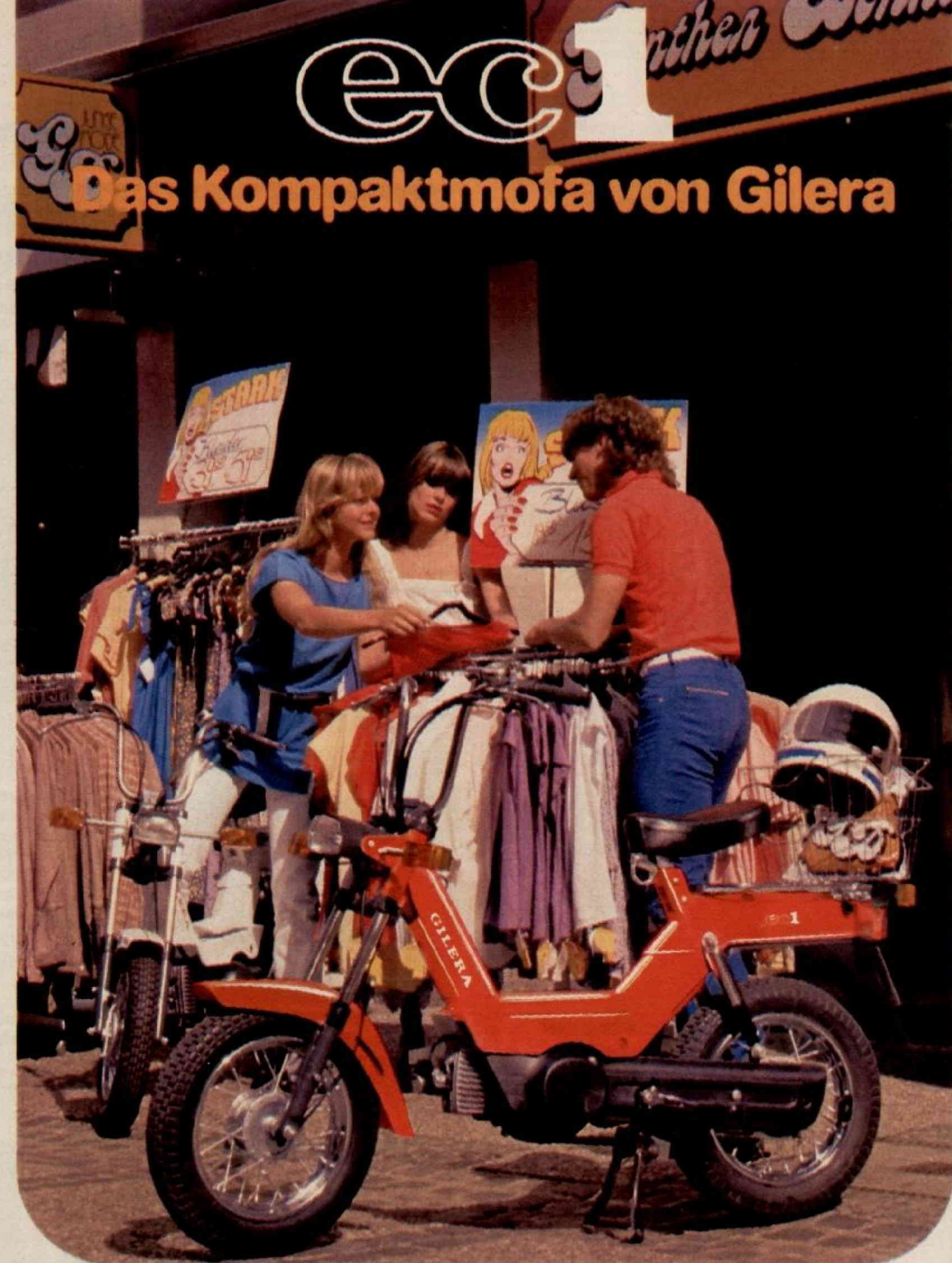
Dr. Seltsam oder –

wie ich lernte, die Bombe zu lieben Engl. Spielfilm (1963) mit Peter Sellers u. a. Die satirische Weltuntergangskomödie zeigt, wie es auf Grund einer bedauerlichen Panne zur atomaren Katastrophe kommen könnte.

SPORT

Autogramm-adressen

Franz Beckenbauer, c/o HSV, Rothenbaumchaussee 115, 2000 Hamburg 13 • Sepp Ferstl, 8221 Vogling/Weidwies • Franz Klammer, Mooswald 22, A-9712 Friesach • Karlheinz Rummenigge, c/o Bayern München, Säbenerstr. 51, 8000 München 90 • Didi Tharau, Rheinlandstr. 38, 6000 Frankfurt-Schwanheim • Tina Riegel, Kirchheimer Straße 40, 7000 Stuttgart 75 • Björn Borg, c/o L'estorie, Avenue Princesse Grace, Monte Carlo/Monaco • Christa Kinshofer, Albert-Schweitzer-Str. 4, 8160 Miesbach • Sepp Maier, Birkenweg 6, 8011 Anzing • Christian Neureuther, Münchner Str. 42, 8100 Garmisch-Partenkirchen • Elke Immel, c/o Borussia Dortmund, Strobelaallee, Westfalenstadion, 4600 Dortmund • Thomas Allofs, c/o Fortuna Düsseldorf, Flinger Broich 87, 4000 Düsseldorf • Rolf Stommelen, 5038 Hahnwald • Hanni Wenzel, Vaduz/Liechtenstein • Toni Schumacher, c/o 1. FC Köln, Postfach 100 768, 5000 Köln 41 • Karl-Heinz Förster, c/o VfB Stuttgart, Martin-Luther-Str. 14, 7000 Stuttgart 50 • Irene Eppler, Aufmberg 235, 8959 Seeg • Walter Junghans, c/o Bayern München, Säbenerstr. 51, 8000 München 90 • Heinz Garhammer, Sonnenspitze 23, 8000 München 82 • Bernd Förster, c/o VfB Stuttgart, Martin-Luther-Str. 14, 7000 Stuttgart 50 • Harald Ertl, Postfach 5267, 6800 Mannheim 1 • Herbert Zimmermann, c/o 1. FC Köln, Postfach 100 768, 5000 Köln • Bernhard Dietz, Westenderstr. 39-41, 4100 Duisburg/Meldeich • Jochen Mass, Jungbluthgasse 13, 5022 Junkersdorf • Ronald Borchers, c/o Eintracht Frankfurt, Sportplatz am Riederwald, 6000 Frankfurt/Main 60 • Kevin Keegan, FC Southampton-/England • Hans-Jürgen Bäumler, Loischstr. 35, 8116 Eschenlohe • Egon Müller, 2301 Rodenbek/Kiel • Hans Stuck jr., Zierwaldweg 16, 8104 Grainau • Horst Hrubesch, c/o HSV, Rothenbaumchaussee 115, 2000 Hamburg 13 • Hans Müller, c/o VfB Stuttgart, Martin-Luther-Str. 14, 7000 Stuttgart 50 • Bernd Schuster, c/o FC Barcelona/Spanien • Carlos Reutemann, San Martin 3233, Santa Fé/Argentinien • Jürgen Groh, c/o 1. FC Kaiserslautern, Stadion Betzenberg, 6750 Kaiserslautern • Manfred Kaltz, c/o Hamburger SV, Rothenbaumchaussee 115, 2000 Hamburg 13 • Muhammad Ali, c/o Barry Frank, International Management Group, 757 5th Avenue, New York/N. Y., 10153 USA



Problemlos zu fahren

durch den Automatikmotor. Da gibt es kein Kuppeln und kein Schalten – da gibt es nur eins: losfahren! Das Gilera Mofa EC 1 ist enorm sparsam – im Kraftstoffverbrauch und im Unterhalt. Das EC 1 kann schon ab 15 Jahren steuerfrei, und wenn Sie vor dem 1. 4. 1965 geboren sind, auch ohne Prüfbescheinigung gefahren werden. Das EC 1 ist serienmäßig ausgerüstet mit Gepäckträger, abnehmbarem Citykorb und wartungsfreier 4-fach-Blinklichtanlage. Das EC 1 ist schon für DM 1.340,-* zu haben. Über 1800 Vespa-Fachhändler sorgen für einen reibungslosen Service. Fragen Sie Ihren Fachhändler, oder fordern Sie den Vespa-Gratiskatalog an.

* Unverbindl. Preisemph.



vespa GmbH

Postfach 102567, 8900 Augsburg 1

Vom größten Motorroller-Hersteller der Welt!

Im nächsten

BRAVO
„Blau Lagone“
BRAVO zeigt, wie
Chris Atkins
privat lebt !!!
Mit Superposter !!!

ROCK ROCK ROCK
Aktuelle Berichte über
**BOOMTOWN
RATS
ROCKPILE**

**BON SCOTT
AC/DC**
Memory-Poster des unvergessenen Sängers

**KRISTY
McNICHOL**
Was eine BRAVO-Leserin bei der
Otto-Verleihung in
Hollywood mit ihr erlebte

POSTERS
STATUS QUO super!
Die glorreichen Sieben
Brandneu: **Boney M.**

PINK FLOYD
Die Höhepunkte ihrer „Wall“-Show
Was stimmt nun wirklich?

**HANSI
MÜLLER** und die
Mädchen
Das Heft
gibt's ab
19. Februar
überall
zu kaufen

TV Hits der Woche vom 16.2.-22.2.

BRAVO stellt die interessantesten TV-Sendungen für junge Leute vor

TV TELE INFOS

Donnerstag, 19.2.

**Regional-
programme:**

18.05 SFB, 18.20 BR:
Eine amerikanische Fa-
mille (Mit Kristy Mc-
Nichol, Gary Frank u.
a.) 18.15 WDR: West-
side Hospital (Mit
James Sloyan u. a.)

**BRAVO
HEUTE
NEU!**
(Inhalt siehe links)

18.20 ZDF
**Kreuzfahrten eines
Globetrotters**

Dunkle Wolken ziehen über das junge Eheglück, als Doris (Katja Rupé) erfährt, daß Guy (Joachim Mues) mit einer Eingeborenen liiert war und sogar drei Kinder hat.

20.15 Frankfurt III
Die Pariserin



Franz. Spielfilm (1958)
Brigitte (Foto Brigitte Bardot mit André Lugnet) will
ihren Mann eifersüchtig machen, weil er sich viel zu
sehr mit seinen früheren Freundinnen beschäftigt.

21.00 ARD
Bio's Bahnhof

Gäste: Didi Hallervorden,
Julia Migenes, der 14-
jährige Birelli Lagrone
(Preisträger des Pop-
nachwuchs-Festivals der
Dt. Phonoakademie) u. a.
Hallervorden-Adresse:
c/o Kabarett „Die Wühl-
mäuse“, Nürnberger Str.
33, 1000 Berlin 30

22.15 München III
Chicago 1930

Das betrügerische Buchmacher-Syndikat trifft sich
diesmal in San Francisco – nicht wie sonst in Chi-
cago. Eliot Ness (Robert Stack) vermutet daher, daß
hinter diesem Treffen mehr steckt, als nur das Ge-
schäft mit geschobenen Wetten.

23.00 ARD
Der Fangschuß

Deutscher Spielfilm (1976) mit Matthias Habich, Ma-
thieu Carrière u. a.
Sophie (Margarete von Trotta) verliebt sich in den
preußischen Offizier Erich (M. Habich). Erich weicht
von ihr zurück, daraufhin nimmt sich Sophie wahl-
los Liebhaber unter den Offizieren.

Freitag, 20.2.

Regionalprogramme:
18.00 NDR: Eine amerikanische Familie, 18.00 WDR:
WWF-Club, 18.10 RB: Die Onedin-Linie

20.15 ARD
Spion in Spitzenhöschen

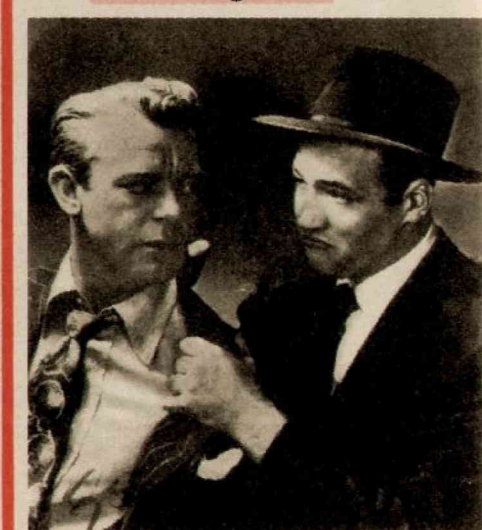


Amerik. Spielfilm (1965) mit Doris Day (auf dem Foto
mit Dom De Luise)
Der ideenreiche Weltraumforscher und Junggeselle
Bruce Templeton verliebt sich in Jennifer, die in
seinem Unternehmen arbeitet. Als sie in den Ver-
dacht gerät, eine gefährliche Spionin zu sein, hat
das aufregende Folgen.

21.45 Südwest III
Heut' abend

Ludwig Hirsch zu Gast bei Joachim Fuchsberger
(siehe Tele-Infos)

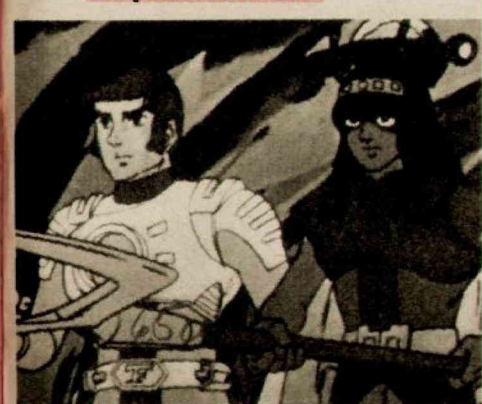
23.15 ZDF
Geheimagent T



Amerik. Spielfilm (1947) mit Dennis O'Keefe (Foto 1.
mit Charles McGraw) u. a.
Unter falschem Namen setzt die Polizei zwei Ge-
heimagenten auf eine gerissene Falschmünzer-
bande an. In mühevoller Kleinarbeit gelingt es den
beiden, die Hintermänner der Bande zu entlarven.
Einer der beiden Agenten bezahlt seinen Einsatz mit
dem Leben.

Samstag, 21.2.

14.47 ZDF
Captain Future



Flug in die 5. Dimension

16.25 ZDF
Die Muppets-Show

Gaststar: Doug Henning

Regionalprogramme:
17.30 HR, SFB, SR, SDR/SWF: Tom Sawyer + Huck-
leberry Finn

19.30 ZDF
Testament einer Jugend

Vera erfährt, daß Roland gefallen ist. Die Welt
scheint für sie stillzustehen.

19.30 Nord III
Die Gong-Show

Das Spiel für Hobbykünstler wird von Paul Kuhn
vorgestellt. In der Jury sitzen Lisa Fitz, Jürgen Ro-
land und Lonzo

22.20 ARD
Die glorreichen Sieben



Amerik. Spielfilm (1960) mit Yul Brynner, Steve
McQueen, Charles Bronson, Horst Buchholz (Foto) u.
a.
Sieben Abenteurer finden sich bereit, gegen be-
scheidenes Entgelt ein Dorf gegen Banditen zu
schützen.

23.15 ZDF
**Die Sonnenschein
GmbH**

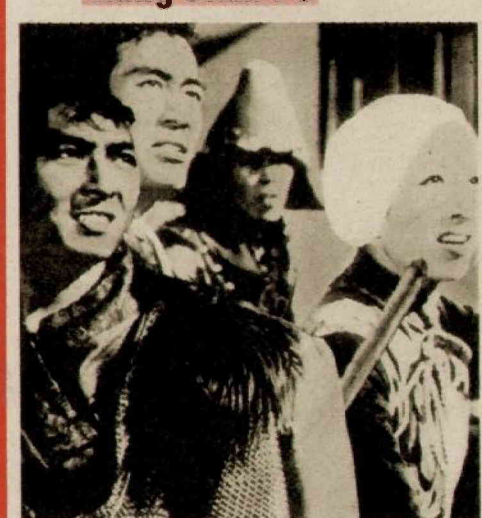
Klaus Dietrich (Herbert Herrmann) will an der Mittel-
meerküste in San Pedro Häuser bauen und an seine
deutschen Landsleute verscherbeln.

Sonntag, 22.2.

14.55 ARD
Matt & Jenny

Mr. Cardston, Matt und Jenny werden unterwegs
von Soldaten angehalten, die einen Deserteur su-
chen. Sie dürfen weiterfahren, treffen kurz darauf
den Gesuchten und dessen schwangere Frau.

17.00 ARD
**Die Rebellen vom
Liang Shan Po**



Der Rebell Tai Sung soll mit Sung Chiang auf dem
Schafott sterben. Lin Chung (Foto Atsuo Nakamura,
Mitte) verteilt seine Männer unter den Schaulustig-
en, die der Hinrichtung zusehen wollen.

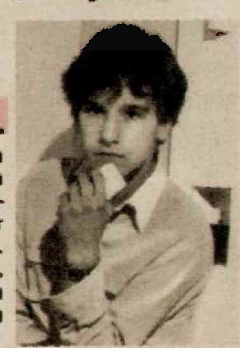
19.00 Köln III
Rockpalast
(Mit Magazine) s. Tele-Infos

20.15 ARD
**Die Katze auf dem
heißen Blechdach**

Schauspiel: Zum 65. Geburtstag von „Big Daddy“
(Laurence Olivier) hat sich die ganze Familie ver-
sammelt. Jeder, außer ihm selbst weiß, daß es sein
letzter Geburtstag sein wird: Er ist nämlich an Krebs
erkrankt. Schwiegertochter Maggie (Natalie Wood)
schwindelt Big Daddy vor, daß sie ein Kind erwar-
tet. Sie ist fest entschlossen, diese Lüge zur Wahr-
heit zu machen, um ihrem Mann, der zum Säuter
geworden ist, das Leben zurückzugeben.

20.15 ZDF
**Tod eines
Schülers/6.**

Im letzten Teil werden
alle bereits bekannten
Tatsachen mit den Au-
gen von Claus Wagner
(Foto Till Topf) gesehen.
Dadurch ist es möglich,
den Selbstmord von
Claus etwas besser zu
begreifen.



**Ludwig
Hirsch**

Derzeit einer der erfolg-
reichsten Wiener Liedermä-
cher, wurde am 28. 2. 1946
in Weinberg/Staiermark ge-
boren. Der 1,77 m große,
dunkelblonde und blauäug-
ige „Cerveri“, wie ihn die
österreichische Bevölkerung
nennen, ist seit 11. 11. 1977 mit
der Schauspielerin Cornelia
Königsmann verheiratet. Sie
bekommt in Kürze ihr erstes
Kind. Ludwigs erster Kino-
Film „Trokadero“ kommt im
März in die Kinos. Die Film-
musik stammt von Johann
M. Berti, der Ludwig mit
seiner Gruppe Mel auf
den letzten Tourneen be-
gleitete (Südwest III, 20. 2.)

Magazine

wurde vor 3 Jahren von Howard Devoto (Sänger) in Man-
chester/England gegründet. Bereits die ersten Auftritte
der Gruppe waren sehr erfolgreich. Mitte 1976 erschien ihre
erste LP „Rough Trade“, die als eine der besten Platten dieses
Jahres bezeichnet wurde. Seitdem gehören die fünf Boys
zur Spitze der neuen englischen Bands. Wie gefällt Euch
Magazine? (Köln III, 22. 2.)

Kristy-McNichol-Steckbrief:

Geboren am 11. 9. 1962 in
Burbank/Cal., 1,57 m groß,
braune Haare und braune
Augen. Ihre Hobbies sind
Skifahren, Tennis, Fußball
und Skateboard. Hier ihre
Autogramm-Adresse: Kristy
McNichol, c/o Don
Schwarz & Ass., 8721 West
Sunset Blvd., Los Angeles,
Cal. 90069/USA (Regional-
programme, 19. + 20. 2.)

Tele-Renner
Bildschirm Hits, von BRAVO Lesern gewählt:

1 Vegas	(1)	8 Musikladen	(-)
2 Telespiele	(2)	9 Hagen	(5)
3 SOKO 5113	(4)	10 Sandkann	(8)
4 Die Schnuffler	(6)	11 Unter der Trikolore	(11)
5 Die Rebellen vom Liang Shan Po	(3)	12 Liebe ist doof	(7)
6 Eine amerik. Familie	(10)		
7 Ein zauberhaftes Biest	(-)		

Die Zahlen in Klammern erge-
ben den Platz der Vorwoche.

15

BRAVO-STARSCHNITT:

14 KISS

Gene & Paul



Nur weiter so! Ausschneiden, sammeln, zusammenkleben und schon kann sich Euer Kiss-Horror-Monster Gene Simmons an seiner Axt-Gitarre festkriechen. Und denkt an die „Schnittkante“, unbedingt mit ausschneiden. Dann habt ihr Gene und seinen Kiss-Kollegen Paul bald in Lebensgröße als farbiges Horror-Poster (1,80 m x 1,20 m).

Spannender Liebesroman von Rainer M. Rostock

Das mußte einfach kommen: Petra, Sandras Freundin, will es sich nicht gefallen lassen, daß „ihr“ Niko nun plötzlich Sandra schöne Augen macht. Auf einem Rummel, wo Niko Sandra ein kleines Geschenk macht, platzt Petra und sagt Sandra ordentlich die Meinung. Als Niko die beiden Mädchen auch noch zu seiner Party in einer Blockhütte einlädt, dreht Sandra durch. Sie kann es nicht mit ansehen, wie Petra Niko nicht mehr von der Seite weicht und mit ihm herumknutscht. Sandra packt ihre Sachen und rennt in den Winterwald hinaus...

En kalter Wind legte über die Waldlichtung. Wolkenbedeckten den Nachthimmel. Sandra froh.

Aus der ehemaligen Jagdhütte hinter ihr drang laute Rockmusik in die Nacht. Sandra erinnerte sich, daß Niko von einem Bus gesprochen hatte, der nicht weit von hier halten sollte. Doch wo genau befand sich diese Haltestelle?

„Warte, ich komme mit dir!“ rief jemand in ihrem Rücken.

Sandra drehte sich überrascht um. Beate lief auf sie zu, während sie in ihren Parka schlüpfte. Sie atmete weiße Wolken aus.

„Gehst du auch schon?“ fragte Sandra und war erleichtert, daß sie nun nicht allein auf sich gestellt war.

„Ja, mir reicht es für heute“, sagte Beate und lachte. „Es war ganz nett, aber der richtige Typ war für mich nicht dabei.“

Sandra hegte den Verdacht, daß Beate nicht die ganze Wahrheit sagte. Sie vermutete, daß Beate gesehen hatte, wie sie, Sandra, aus der Hütte gerannt war. Und bestimmt war sie ihr gefolgt, weil sie besorgt war. Auf Beate war wirklich Verlaß.

„Ich bin verdammt froh, daß ich nicht allein durch die Nacht tigern muß“, sagte Sandra und bemühte sich, ihre Enttäuschung zu verbergen. Aber Beate konnte sie so leicht nichts vormachen. „Ich weiß nicht einmal, wo die Bushaltestelle ist.“

„Keine Sorge, ich kenne den Weg. Wir müssen nur durch das Waldstück zur Hauptstraße. Dann ist es gleich links.“

„Ein Glück“, seufzte Sandra.

Sie gingen schweigend. Sandra mußte immer wieder an Niko denken. Sie machte sich schwere Vorwürfe. Was hatte sie sich denn erwartet?

Als sie die Landstraße erreichten und an der Haltestelle auf den Bus warteten, brach Beate das gedankenvolle Schweigen.

„Ich möchte mich ja nicht in deine Privatangelegenheiten einmischen...“, begann sie vorsichtig.

„Das machst du bestimmt nicht“, antwortete Sandra, die nun gern mit Beate über alles sprechen wollte.

„Du bist in Niko verliebt, nicht wahr?“

Sandra nickte bloß. Vermutlich konnte man es ihr vom Gesicht ablesen.

„Das tut mir leid“, sagte Beate mitfühlend. „Ich glaube nicht, daß du vorerst eine Chance hast.“

Sandra nickte wieder. „Das ist mir inzwischen auch aufgegangen. Ich war blöde. Ich hätte heute erst gar nicht kommen sollen.“

Beate zuckte mit den Schultern. „Petra versteht es, ihn um den kleinen Finger zu wickeln. Wie sie sich dir gegenüber verhalten hat, finde ich aber ausgesprochen fies. Das hätte sie nicht tun sollen.“

„Ach, es lag wohl an mir“, erwiderte Sandra niedergeschlagen.

„Da bin ich anderer Meinung.“

„Es war von mir nicht fair, ihr Niko ausspannen zu wollen.“

„Nun mach aber mal einen Punkt!“ empörte sich Beate. „Du hast ja nun wirklich nichts getan, wofür du dich schämen müßtest.“

„Ich wollte mit ihm tanzen und...“

Beate machte eine ärgerliche Handbewegung, die Sandra zum Schweigen brachte. „Immerhin ist das hier eine Party gewesen. Sie hat den ganzen Abend mit ihm getanzt, und keiner durfte ihm zu nahe kommen. Das ist nicht nur ausgesprochen blöde, sondern auch reichlich arrogant von ihr. Sie tut ja gerade so, als gehöre Niko ihr mit Haut und Haaren.“

„So ist sie immer gewesen“, sagte Sandra.

„Sie liebt ihn eben auch“

„Und wenn ich ehrlich sein soll, Petra ist bei mir unten durch“, sagte Beate mit Nachdruck. „Bei mir kann sie nicht mehr landen, das sage ich dir!“

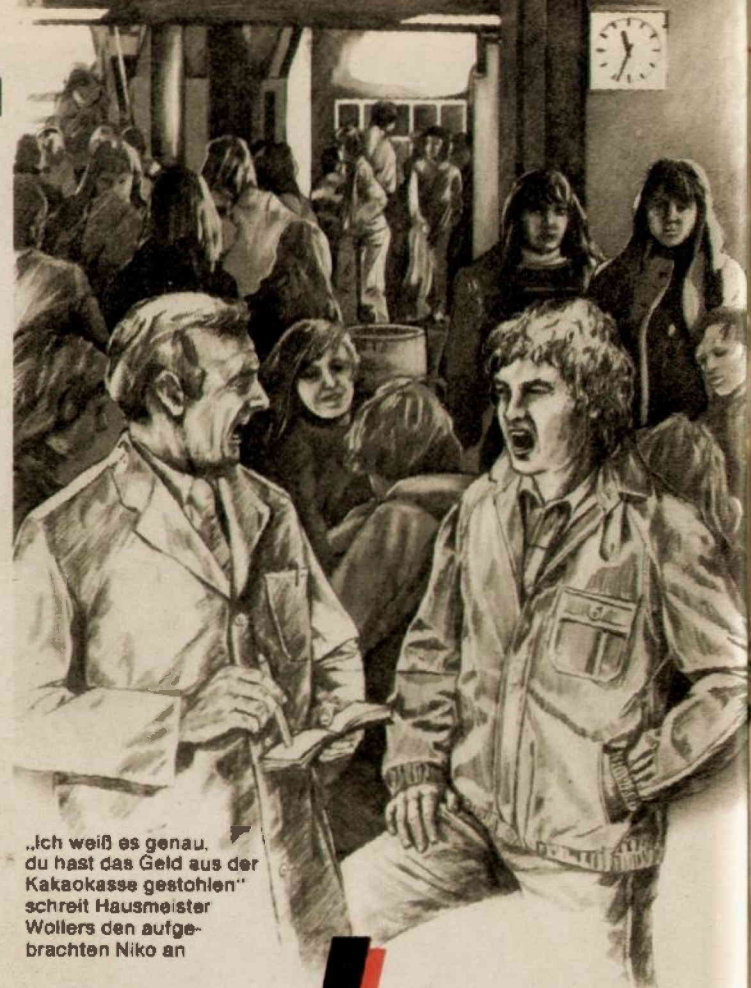
Sandra blickte unsicher zu Beate. „Na ja, sie liebt ihn eben auch...“

Beate zog die Augenbrauen hoch. „So, meinst du? Ich wage das zu bezweifeln.“

Die Lichter des Busses tauchten in der Kurve auf. Kurz darauf hielt er, und sie stiegen ein. Während der Fahrt zurück nach Solin fiel Sandra wieder in ein brütendes Schweigen. Und Beate war taktvoll genug, sie nicht anzusprechen.

★

Am Montag nach diesem enttäuschenden Wochenende herrschte eine Stunde nach der großen Pause große Aufregung in der Schule. Sandra durchquerte gerade mit ihren Klassenkameradinnen die wellhüllige Eingangshalle, als sie den Hausmeister



„Ich weiß es genau, du hast das Geld aus der Kakaokasse gestohlen“, schreit Hausmeister Wolkers den aufgebrachten Niko an.

Die Liebe wohnt gleich nebenan

Wolkers und eine Gruppe Jungen neben dem Glashauss der Kakaokasse bemerkte. Erregtes Stimmengewirr drang zu den Mädchen herüber.

„Was ist denn da los?“ wollte Beate wissen. „He, ist das nicht Niko, der da mit Wolkers streitet?“

„Na klar ist er das!“ rief Petra stolz. „Bestimmt hat Niko ihm wieder eins ausgewischt. Los, gehen wir zu ihnen!“

Die Mädchen drängten sich um die Jungen und Wolkers, der hochrot im Gesicht war. Im ersten

Moment verstanden sie nicht, warum es bei dieser erregten Auseinandersetzung ging.

„Das ist eine gottverdammte Lüge!“ rief Niko außer sich vor Wut. „Das stimmt überhaupt nicht! Nicht ein Wort davon ist wahr!“

„Und ob das stimmt!“ tobte Wolkers. „Ich weiß genau, daß du es gewesen bist. Du hast das Geld aus der Kakaokasse gestohlen.“

„Das ist lächerlich!“ entgegnete Niko aufgebracht.

„Ich habe dafür Zeugen!“ rief Wolkers. „Diesmal habe ich dich. Du hast dich ja schon einmal

damit gebrüstet, das Schloß mit Leichtigkeit knacken zu können!“

Das Blut schoß Niko ins Gesicht. „Aber das war doch etwas ganz anderes! Hier geht es um Diebstahl. Und ich habe ihn nicht begangen!“

„Ah, du gibst also zu, daß du schon mal eingebrochen hast“, sagte Wolkers triumphierend.

„Ich gebe überhaupt nichts zu!“ fauchte Niko. „Ich habe mit der ganzen Sache nichts zu tun!“

Wolkers lachte geringschätzig. „Das kannst du ja der Polizei erzählen. Ich habe immer gewußt, daß ich dich einmal schnappen würde, du Großmaul. Und jetzt bist du reif!“ Er packte ihn hart am Arm.

„Ich... ich möchte dir helfen“

„Lessen Sie mich, verdammt noch mal, los!“ brüllte Niko.

Wolkers funkelte ihn drohend an. „Du kommst auf der Stelle mit zum Direktor. Oder möchtest du, daß ich dich von der Kripo abholen lasse?“

„Okay, ich komme mit“, stieß Niko mühsam beherrscht hervor. „Aber Sie werden es noch bereuen, das schwöre ich. Sie werden sich für alles entschuldigen müssen!“

Der Hausmeister lachte verächtlich. „Deine Sprüche helfen dir diesmal nicht. Ich habe hieb- und stichfeste Beweise. Zeugen. Los, komm jetzt!“

Mit zusammengepreßten Lippen folgte Niko dem Hausmeister. Dabei kam er an Petra vorbei. Er schien etwas sagen zu wollen, doch sie wandte den Kopf ab und ging eiligen Schrittes davon.

★

Der Einbruch in das kleine Getränkehäuschen und der Diebstahl von rund 200 Mark waren Thema Nummer 1 in der Schule. Vor allem in Sandras Klasse wurde heiß darüber diskutiert, ob Niko nun der Täter war oder nicht. Und am erstaunlichsten war, daß Petra ihn

„Wie ich es gesagt habe. Ich habe mich schon immer gefragt, woher er das Geld nimmt... für die Party und all das. Von zu Hause aus ist er ja nicht gerade auf Rosen gebettet“, sagte Petra überheblich.

Sandra sah sie fassungslos an. „Das kann doch nicht dein Ernst sein! Du gehst doch mit Niko... Mein Gott, gerade jetzt mußt du doch zu ihm halten.“

„Es gibt Zeugen, die gesehen haben, daß Niko geklaut hat. Und damit ist er für mich gestorben“, erwiderte Petra hart. „Was glaubst du, was meine Eltern sagen, wenn ich einen Kriminellen anschnappe? Mit solchen Leuten gebe ich mich nicht ab.“

„Ich kann einfach nicht glauben, daß Niko das Geld wirklich genommen hat“, sagte Sandra, zuletzt betroffen von Petras kaltblütigem Verhalten. „Und ich finde es hundsgeheim, wie du dich ihm gegenüber benimmst!“

„Was du findest, juckt mich nicht soviel“, antwortete Petra spitz, schnippte mit Daumen und Zeigefinger und wandte sich ab.

In diesem Moment kam Niko um die Ecke. Es war Schulschluß, und sie standen vor dem Eingangsportal. Er war kalkweiß im Gesicht. Er ging auf Petra zu, die ihn wie einen Aussätzigen ansah.

„Petra, ich muß unbedingt mit dir sprechen“, sagte er eindringlich.

„Ich weiß nicht, was es zwischen uns noch zu reden gibt“, sagte Petra kalt.

„Aber ich war es wirklich nicht!... Ehrenwort!“ beteuerte er. „Ich kann dir alles erklären...“

„Erkläre es besser der Polizei“, unterbrach sie ihn rasch. „Ich möchte mit dieser schmutzigen Sache nichts zu tun haben. Und jetzt laß mich bitte vorbei, ich hab es eilig!“

Völlig perplex und mit einem Ausdruck ungläubigen Erstaunens ließ Niko sie gehen. Er konnte nicht glauben, daß das dieselbe Petra war, die er kannte. Aber kannte er sie wirklich? Ihm dämmerte, daß es nicht so war. Und dieser Gedanke schmerzte...

Nach der Schule hockte Sandra in ihrem Zimmer, hörte Musik und überlegte angestrengt, wie sie Niko helfen konnte. Es sah schlecht aus, wie sie von verschiedenen Leuten gehört hatte. Der Direktor wollte wirklich die Polizei einschalten. Und das bedeutete, daß die Beweise schon recht schwerwiegend sein mußten.

Sandra hat die rettende Idee

Aber dennoch weigerte sich Sandra zu glauben, daß Niko ein Dieb war. Das war für sie einfach ein Ding der Unglaublichkeit. Und sollte er es trotzdem gewesen sein, so mußte er irgendeinen gewichtigen Grund dafür gehabt haben.

Sandra sah sie verdächtig an. „Wie meinst du das?“

„Irgend etwas stimmt nicht“, dachte Sandra laut. „Niko kann es nicht gewesen sein. Wer aber war es dann...?“

Angeblich sollte Niko nach der großen Pause, als er und seine Klassenkameraden eine Freistunde hatten, den Diebstahl begangen haben. Seine Klassenkameraden waren zur selben Zeit in einem Café gewesen – alle, bis auf Niko. Niko besaß also kein Alibi.

Sandra grübelte und grübelte. Am Spätnachmittag fiel ihr plötzlich etwas ein. Sie fuhr hoch, runzelte die Stirn, und strahlte dann. Sie hatte sich an etwas erinnert, das Niko unbedingt erfahren mußte. Vielleicht konnte sie ihm damit dabei helfen, seine Unschuld zu beweisen. Sie beschloß, sofort zu ihm zu gehen.

★

„Du?“ Niko war überrascht, als Sandra Minuten später vor seiner Haustür stand. Er machte keinen allzu erfreuten Eindruck.

„Bestimmt hast du Petra erwartet, nicht wahr?“

„Ach, ich weiß nicht... Ich weiß überhaupt nichts mehr“, sagte er ausweichend. Doch ihm war anzusehen, daß es sich so verhielt, wie Sandra vermutete. „Na, komm schon rein.“

Niko wird des Diebstahls verdächtigt

Sie gingen hoch in sein Zimmer. Er warf sich in seinen Knautschessel und machte eine müde Handbewegung, daß sie irgendwo Platz nehmen sollte.

„Eine schöne Scheiße, das alles“, sagte er deprimiert.

„Hast du denn keine Gegenbeweise?“ fragte Sandra.

„Absolut nichts“, sagte er. „Ich saß allein im Klassenzimmer und habe mich auf Französisch vorbereitet. Ich wußte, daß ich heute beim mündlichen Test drankommen würde.“

„Es wird sich schon alles aufklären“, versuchte Sandra ihn zu trösten. Am liebsten hätte sie sich neben ihn gesetzt und seine Hand genommen, ihn gestreichelt.

Er lächelte gequält. „Das ist lieb von dir. Es wäre ja auch alles halb so schlimm, wenn nur... die Leute sich nicht...“ Er brach ab.

„Es tut mir leid, wenn du Petras Verhalten meinst“, sagte Sandra. Und gegen ihre Überzeugung fügte sie hinzu: „Sie hat es bestimmt nicht so gemeint.“

„O doch, das hat sie“, sagte er bitter. „Aber irgendwie kann ich es doch wieder verstehen. Wo alles gegen mich spricht...“

„Aber das ist doch noch lange kein Grund, sofort den Stab über einen zu brechen“, erregte sich Sandra nun gegen ihren Willen. Sie konnte es nicht ertragen, daß auch Niko Petra noch verteidigte. Das war einfach zuviel.

Er sah sie nachdenklich an. „Nein, für dich vielleicht nicht...“

Unwillkürlich errötete Sandra unter seinem Blick. „Du, weshalb

ich überhaupt gekommen bin...“

„Ja?“

„Ich... Ich möchte dir helfen.“

„Das ist lieb von dir, aber da ist wohl nichts zu machen“, sagte er bedrückt.

„Und ob was zu machen ist!“ widersprach sie heftig. „Mir fiel vorhin, als ich überlegte, was man in deinem Fall tun kann, eine merkwürdige Sache ein...“

„Ja?“

„Nach der großen Pause gingen wir erst hinüber in die Turnhalle. Ich war spät dran und gehörte zu den letzten, die das Klassenzimmer verließen. Und dann sah ich die beiden Typen an der Hintertür, die doch gleich neben der Kakaokasse ist. Zwei Burschen in Lederkluft. Der eine von ihnen trug eine schwarze Montur mit einem Adler aus Nieten auf dem Rücken. Die waren nicht von unserer Schule, das weiß ich ganz genau!“

Niko blickte interessiert auf. Ein Hoffnungsaschimmer zeigte sich in seinen Augen. „Bist du dir da ganz sicher?“

„Todsicher!“

„Das könnte natürlich die Lösung sein. Aber was hilft uns das? Wie sollen wir ihre Namen herausfinden? So ein Mist!“

„Ich weiß, wo du sie antreffen kannst... vermutlich zumindest“, sagte Sandra aufgeregt. „Den mit dem Adler auf dem Rücken habe ich schon mal bei uns im Jugendheim gesehen... im Freizeithaus.“

„Du bist ja eine Wucht!“ rief Niko und sprang begeistert aus dem Knautschessel. „Das ist eine echte Chance. Ich rufe sofort Peter an. Dann werde ich mir die beiden Burschen mal vorknöpfen.“

„Ich komme mit!“

„Du? Für dich ist das nichts“, widersprach er.

„Doch, ich möchte dabei sein. Du kannst es mir nicht abschlagen. Vielleicht kann ich irgendwie helfen. Du kennst die beiden ja überhaupt nicht.“

„Aber warum willst du helfen?“

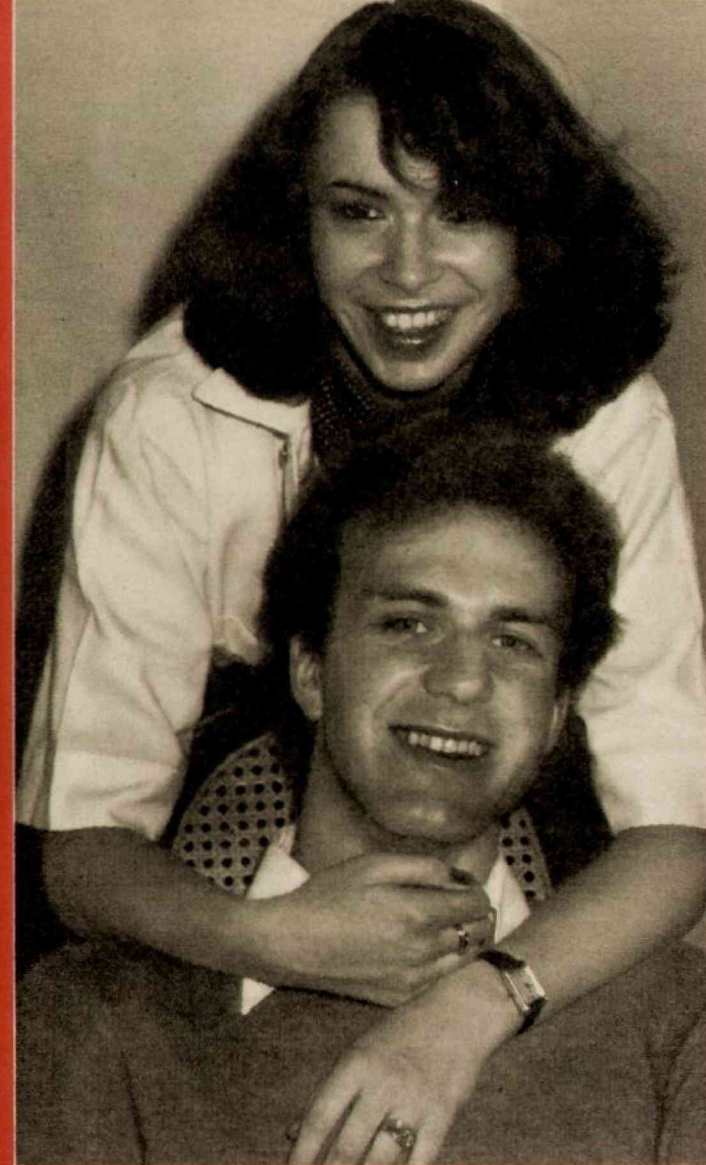
Sie wurde verlegen. Sollte sie ihm sagen, daß sie ihn liebte? Nein. „Ich möchte es einfach. Genügt das nicht?“

„Du bist in Ordnung, Sandra“, sagte Niko. „Okay, du bist also mit von der Partie. Und jetzt kurbel ich Peter an Land. Du hast recht, so schnell sollten wir nicht aufgeben.“

Sandra strahlte. Er hatte „wir“ gesagt. Vielleicht bedeutete ihm das nicht so viel, ihr dagegen einig. Sie war glücklich, ihm helfen zu können. Sie ahnte jedoch nicht, in welche Gefahr sie Niko mit ihrem heißen Tip bringen würde...

Im nächsten BRAVO:

Eine nützliche Bekanntschaft



Dribbelkönig Karl-Heinz Rummenigge und seine hübsche Ehefrau Martina. Am 28. August 1978 heirateten sie in ihrer Geburtsstadt Lippstadt. Martina ist die Tochter eines Wirts. Sie lernten sich im Lokal ihres Vaters kennen

Wie Karl-Heinz Rummenigge zum Fußball kam

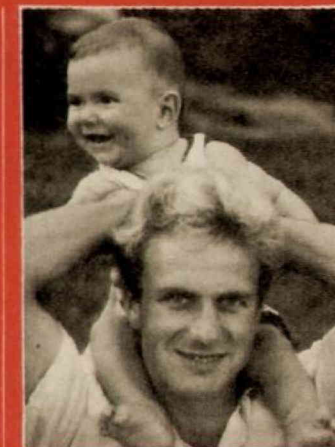
Karl-Heinz war gerade vier Jahre alt und sah im Hof eines Bauunternehmers in Lippstadt immer die älteren und größeren Jungen Fußball spielen. Zu ihnen gehörte auch sein älterer Bruder Wolfgang (Kalle hat auch noch einen jüngeren), der Star dieser Straßenmannschaft. Den Karl-Heinz wollten sie nie mitspielen lassen. Dann heulte der kleine Karl so laut, daß die anderen Mitleid bekamen. Sie versprachen, daß er mitspielen dürfe, aber erst den ganzen Hof kehren müsse. Und Karl-Heinz kehrte den Hof und durfte endlich spielen. Im Laufe der Zeit wurde er immer besser: mit fünf schloß er Tore am Fließband. Mit sieben schloß er sich dann Borussia Lippstadt an.

Warum Kalle schon in der E-Jugend ein Star war

Die E-Jugend von Borussia Lippstadt schloß in 14 Spielen über 100 Tore. Wie viele davon der Kalle geschossen hat, weiß er heute nicht mehr. Er weiß nur noch, daß er mit 14 Jahren einen neuen Lippstädter Rekord aufstellte. Er schloß in der Saison 96 (!) Tore.

Welchen persönlichen Rekord Karl-Heinz als Torjäger in einem einzigen Spiel aufstellte

Das waren sage und schreibe 16 Tore! Beim Punktspiel gegen Bad Westernkotten siegten die Lippstädter mit 31:0. Und der Kalle traf 16mal ins Schwarze.

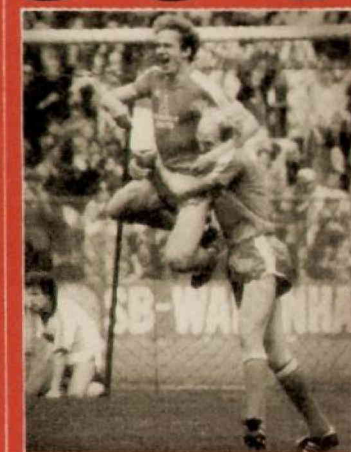


Kalle und „Mausebär“: Der kleine André (zwei Jahre) ist der ganze Stolz von Karl-Heinz.

Warum Karl-Heinz als Kind jeden Samstag Lockenwickler tragen mußte

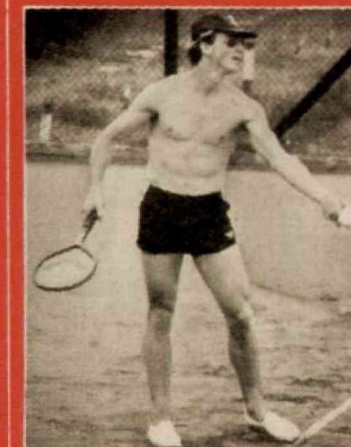
Kalles Eltern wollten gern ein Mädchen. Doch es wurde eben wieder ein Bub. Mit seinem blonden Lockenkopf sah er aus wie ein Mädchen. Und seine Mutter drehte ihm samstags immer Lockenwickler ins Haar, damit die Locken besonders lange hielten. Sonntags trug er immer einen dunkelblauen Anzug mit Samtflügel.

Schon mit 14 schoß Kalle 96 Tore



So riesig kann sich Karl-Heinz über ein Tor freuen. Mit ihm jubelt Bayern Mittelstürmer Dieter Hoeneß

Karl-Heinz Rummenigge ist Goldener-Otto-Sieger, wurde zum besten Fußballer Europas gewählt und ist Bundesliga-Torschützenkönig '80. Hier erfährt Ihr interessante Einzelheiten aus dem Leben des Super-Fußballers vom FC Bayern München...



Auch als Tennisspieler (hier in Montevideo während der Mini-WM) machte Kalle eine gute Figur

Warum Karl-Heinz von seinem Vater einige Ohrfeigen erhielt

In einem Hinterhof veranstaltete Kalle mit Freunden ein Wettsschießen auf Fensterscheiben. Es waren 20 Scheiben, und Kalle traf als einziger alle. Sein Vater war zwar versichert, aber Prügel hat Kalle dafür doch bezogen.

Wie Karl-Heinz zu Bayern München kam

Als Kalle in der ersten Mannschaft von Bo-

ruссия Lippstadt stürmte und Tore am Fließband schoß, wurden natürlich auch die Bundesligavereine auf ihn aufmerksam. Er bekam Angebote von Essen, Köln, Schalke, Bielefeld, Hamburg und auch von Bayern München. Zunächst wollte Karl-Heinz nach Hamburg. Doch der berühmte Trainer Max Merkel lud ihn in sein Haus bei München ein und redete so lange auf ihn ein, bis Karl-Heinz bei Bayern unterschrieb. Dabei war der Merkel nicht einmal Trainer bei den Bayern.

Wie Karl-Heinz seine Ehefrau Martina kennenlernte...

In der Discothek des Strandhotels in Lippstadt, Martina war die Tochter des Wirts. Sie servierte Kalle nur eine Limo und schaute ihm dabei so tief in die Augen, daß der Kalle das Glas fallen ließ. Martina wischte die Scherben weg, und Karl-Heinz bekam einen roten Kopf. Doch Martina hatte sich in den blonden Jungen verknallt. Wenige Tage später lud sie ihn zum Schulball ins Kolpinghaus ein.

Warum Karl-Heinz den linken Schuh zuerst anzieht

Im Bus auf der Fahrt zum Stadion sitzt Kalle immer in der vierten Reihe links. In der Umkleidekabine zieht er immer zuerst den linken und dann den rechten Schuh an. Wenn der FC Bayern einläuft, und Kalle als Funfter aufs Feld kommt, dann läuft er auch im nächsten Spiel als Funfter ein. Aber nur, wenn Bayern gewonnen hat. Rummenigge ist, wie fast alle Fußballer, sehr abergläubisch.

BRAVO

*Deutschlands
größte Zeitschrift
für junge Leute*



Kristy & Désirée

Im Sommer '80, kurz vor dem Deutschland-Start ihres Kinofilms „Kleine Biester“, besuchte Désirée Nosbuech Teen-Star Kristy McNichol in ihrem Heimatort Los Angeles. Zur Zeit ist Kristy in „Eine amerikanische Familie“ wieder auf der Mattscheibe top. Die 16-jährige Désirée steht in Berlin für ihren ersten Kinofilm „Nach Mitternacht“ vor der Kamera